

LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für den Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Sommersemester 2012

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Druck: Uni-Verlag Witte
Vertrieb: Uni-Buchhandlung Witte
Preis: €4,00

Inhaltsverzeichnis

Bachelor - Pflichtmodule	17
Betriebswirtschaftslehre I	17
Betriebswirtschaftslehre II	18
Volkswirtschaftslehre I	19
Mathematik	21
Betriebswirtschaftslehre III	22
Volkswirtschaftslehre II	24
Statistik	24
Betriebswirtschaftslehre IV	26
Volkswirtschaftslehre III	27
Rechtswissenschaft	27
Betriebswirtschaftslehre V	29
Volkswirtschaftslehre IV	30
Empirische Wirtschaftsforschung	31
Betriebswirtschaftslehre VI	31
Volkswirtschaftslehre V	32
Volkswirtschaftslehre VI	33
Schlüsselkompetenz	33
Quantitative Methoden (nur WiIng)	34
Ergänzende Lehrveranstaltungen	35
Bachelor - Vertiefungsfächer	37
Arbeitsökonomik	38
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	42
Controlling	46
Entwicklungs- und Umweltökonomik	50
Finanzmärkte	56
Geld und Internationale Finanzwirtschaft	60
Marketing	64

Non Profit und Public Management	71
Öffentliche Finanzen	76
Ökonometrie und Statistik	80
Personal und Arbeit	84
Produktionswirtschaft	90
Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	98
Unternehmensführung und Organisation	104
Versicherungsbetriebslehre	111
Wirtschaftsgeographie	116
Wirtschaftsinformatik	121
Wirtschaftstheorie	133
Master	137
Major: Accounting and Taxation	137
Major: Health Economics	137
Major: International Management	137
HISSEMA	139
Promotionsstudium	141
Doktorandenkolloquium	144
Forschungsveranstaltungen	146
Nebenfachstudium	147

Zum Geleit

In diesem Verzeichnis finden Sie das vollständige Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Einträge sind nach folgendem Muster gestaltet:

Titel der Veranstaltung (Belegnummer)

Tag, Uhrzeit, Hörsaal

Name des Dozenten

Inhalt: Eine Zusammenfassung in Stichworten.

Literatur: Grundlegende Literaturangaben. Falls dieser Eintrag unbesetzt ist, werden erst in der Lehrveranstaltung entsprechende Hinweise gegeben.

Bemerkungen: Hinweise auf Besonderheiten, vor allem bei Blockveranstaltungen.

Alle aufgeführten Lehrveranstaltungen sind *Vorlesungen*, sofern dem Titel nicht ein anderer Begriff (z.B. Seminar, Übung, Kolloquium) vorangestellt wurde. Die *Belegnummer* wird zur Anmeldung für die Prüfung benötigt. Kann die Lehrveranstaltung alternativ verschiedenen Fächern zugeordnet werden, sind mehrere Belegnummern angegeben. Bei Parallelkursen werden die Teilnehmer verschiedenen *Gruppen* zugeordnet (z.B. Gruppe 1 und Gruppe 2).

Jede Vorlesung erbringt durch Bestehen einer *Klausur* Kreditpunkte, es sei denn, daß ausdrücklich eine andere Prüfungsform angegeben ist. In *Übungen*, *Kolloquien* und *Praktika* können Kreditpunkte nur erworben werden, wenn dies ausdrücklich vorgesehen ist. In *Seminaren* werden Kreditpunkte durch eine Hausarbeit und deren Vortrag mit Diskussion erworben. Jede Prüfung wird grundsätzlich von dem Professor abgenommen, der das betreffende Fach vertritt.

Dem Verzeichnisse ist ein Personalteil vorangestellt, der die Telefonnummern, Räume und Sprechzeiten des hauptberuflichen Personals sowie die Lehrbeauftragten der Fakultät aufführt. Zu allen Lehrveranstaltungen, insbesondere zu den Seminaren, können Sie auf den Webseiten der Institute zusätzliche und aktuelle Informationen sowie die Email-Adressen abrufen. Diese erreichen Sie über die Fakultätsseite www.wiwi.uni-hannover.de.

Termine

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 10. 04. 2012 bis 13. 04. 2012, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Anfangstermin genannt ist. Die regulären Prüfungen finden statt in der Zeit vom 23. 07. 2012 bis zum 04. 08. 2012 (Prüfungszeitraum). Für Wiederholungsprüfungen beachten Sie bitte die Aushänge sowie Hinweise im Internet.

Bachelor-Studierende, die sich im Sommersemester 2012 im sechsten Fachsemester befinden, müssen spätestens bis zum 25. 06. 2012 ihre drei Vertiefungsfächer auswählen. Die Online-Anmeldung zu den fakultativen Modulen findet vom 27. 06. bis zum 04. 07. 2012 statt.

Bachelor - Pflichtmodule

Im Bachelorstudiengang belegen Sie alle nachfolgend aufgezählten Module, und zwar in den jeweils angegebenen Semestern. Im Kopfteil jedes Moduls finden Sie das bzw. die Semester, die Prüfungsform und den jeweils bestellten Prüfer.

Betriebswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 90minütige Klausur. Prüfer: Breitner

Buchführung (70100)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Betriebliches Rechnungswesen, Buchführung, Bilanzierung – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) – Das System doppelter Buchführung – Fallstudien zur doppelten Buchführung – Ausgewählte Probleme der Bilanzierung unter besonderer Berücksichtigung der Jahresabschlußbuchungen.

Literatur: Schmolke, S. und M. Deitermann (2009) Industrielles Rechnungswesen, 37. Auflage. Bechtel, W. (2007) Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 9. Auflage. Wöhe, G. und H. Kußmaul (2008) Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 6. Auflage. Wedell, H. (2008) Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, 11. Auflage.

Wiederholungstutorium zur Buchführung (70063)

Mo. 12:45–14:15 in I-301 (Gruppe 1)

Tutor

Di. 07:30–09:00 in I-332 (Gruppe 2)

Tutor

Do. 07:30–09:00 in I-332 (Gruppe 3)

Tutor

Do. 16:15–17:45 in I-442 (Gruppe 4)

Tutor

Inhalt: Es handelt sich um ein Tutorium für die Lehrveranstaltung »Buchführung« aus dem Modul BWL I zur Vorbereitung der Wiederholungsklausur.

Kosten- und Leistungsrechnung (70101)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Begriff und Zwecke der Kostenrechnung – Abgrenzung Kosten/Kostenbegriff – Kostenstellenrechnung – Kostenträgerrechnung – Auswertungsrechnungen.

Literatur: Die Vorlesungsunterlagen/Folien werden über das Internet zum Download zur Verfügung gestellt.

Übung für Wiederholer Kosten- und Leistungsrechnung (70089)

Blockveranstaltung

Tutor

Wirtschaftsinformatik (70163)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Einführung in die BWL - Geschichte des Rechnens und der Rechenmaschinen - Rechnerhardware, Rechnersoftware und technische Einrichtungen/Netzwerke - Internetökonomie und Geschäftsprozesse - Entwicklung von Informationssystemen - Standardsoftware, z. B. aktuell SAP ERP 6.0 - Wirtschaftlichkeit von IT und von Informationssystemen - Nutzerakzeptanz und Vorurteile - Datenorganisation und Datenmanagement - IT-Projektmanagement, Referenz- und Vorgehensmodelle - Informationsmanagement und Informationslogistik - IT-Service Management - Informationssicherheit - Was ist Wirtschaftsinformatik und was machen Wirtschaftsinformatiker?

Literatur: Ausführliche PowerPoint-Folien sowie online Videostreams zur Vorlesung im WWW. Kurbel, K. u. a. (2008) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 1. Auflage Braunschweig. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2005) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage Berlin. Stahlknecht, P. u. a. (2005) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Hansen, H. R. und G. Neumann (2007) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage Stuttgart. Mertens, P. u. a. (2001) Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Berlin. Heinrich, L. J., Heinzl, A. und F. Roithmayr (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage München.

Wiederholungstutorium zur Wirtschaftsinformatik (70070)

Blockveranstaltung (3 Gruppen)

Wohlens, Tutor

Inhalt: Unterstützung der Klausurvorbereitung – Richtiges Lernen: Verstehen, nicht nur auswendig lernen! – Wiederholung und gedankliche Verknüpfung von Vorlesungsinhalten – Aufgabentypen (Single-/Multiple Choice, Lückentext etc) – Zeitmanagement während der Klausur.

Bemerkungen: Das Wiederholungstutorium findet in 3 Gruppen, jeweils an 3 Terminen a 2 Stunden, statt. Außerdem gibt es eine Fragestunde.

Betriebswirtschaftslehre II

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Wiedmann

Marketing (70162)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Die Studierenden sollen u.a. Ziele und Aufgaben der Marketingwissenschaft verstehen, Fragen an die Informationsbeschaffung für das Marketing stellen können, Grundzüge der strategischen Marketingplanung kennen lernen, eine Übersicht über wesentliche Entscheidungstatbestände im Rahmen des Marketing-Mix erhalten, aktuelle Marketing-Entwicklungen kennen lernen. Aufbau der Veranstaltung: Grundlagen des Faches Marketing – Grundzüge des strategischen Marketing – Konsumenten-

verhalten – Marketingforschung – Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik – Internationales Marketing und Verbraucherpolitik.

Literatur: Bruhn, M. (2007) Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis (für Bachelor), 8. Auflage Wiesbaden. Homburg, C.; Krohmer, H. (2006) Marketingmanagement, 2. Auflage Wiesbaden.

Wiederholungstutorium Marketing (70071)

Mo. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-342

Fritz

Inhalt: Grundlagen des Faches Marketing, Grundzüge des Strategischen Marketing, Konsumentenverhalten, Marketingforschung, Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik, Internationales Marketing und Verbraucherpolitik.

Unternehmensführung (70174)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Die Unternehmung – Gründung einer Unternehmung – Grundlagen des Managements – Die Managementfunktionen Planung, Kontrolle, Organisation, Führung sowie Änderung/Wandel – Entwicklungsrichtungen im Bereich Management.

Wiederholungstutorium Unternehmensführung (70065)

Blockveranstaltung

Tutor

Inhalt: Zur Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur BWL II werden eine Wiederholung des Vorlesungsstoffes sowie eine Probeklausur angeboten.

Bemerkungen: Nähere Informationen zum Termin und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Institut für Unternehmensführung.

Volkswirtschaftslehre I

Prüfung im 1. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Meyer

Einführung in die VWL (70180)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Grundlagen – Grundmodell des Marktes – Maßnahmen zur Sicherung der Effizienz – Maßnahmen zur Sicherung der Gerechtigkeit – Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität.

Wiederholungstutorium in VWL 1: Einführung in die VWL (70061)

Mo. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 1)

Tutor

Di. 11:00–12:30 in I-401 (Gruppe 2)

Tutor

Di. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 3)

Tutor

Mi. 09:15–10:45 in II-013 (Gruppe 4)

Tutor

Mi. 14:30–16:00 in I-342 (Gruppe 5)

Tutor

Do. 16:15–17:45 in VII-005 (Gruppe 6)

Tutor

Inhalt: Wiederholung des Vorlesungsstoffs aus dem Wintersemester:

Grundlagen – Grundmodell des Marktes – Maßnahmen zur Sicherung der Effizienz – Maßnahmen zur Sicherung der Gerechtigkeit – Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität.

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart, ausgewählte Kapitel. Vorlesungsskript zu den Abschnitten »Grundlagen« und »Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität«.

Bemerkungen: Diese Tutorien werden für Wiederholer der Klausur aus dem Wintersemester durchgeführt. Sie ergänzen das Wiederholungskolloquium (70062), das als Blockveranstaltung an vier Tagen stattfindet. Sie beginnen in der ersten Vorlesungswoche (15. KW) und werden bis zur 20. KW fortgeführt. Die Zuordnung der Studierenden zu den Tutoriumsgruppen wird Ende März bei Stud.IP veröffentlicht.

Wiederholungskolloquium: Einführung in die VWL (70062)

Blockveranstaltung (Gruppe 1)

Lindemann

Blockveranstaltung (Gruppe 2)

Meyer

Inhalt: Wiederholung des Vorlesungsstoffs aus dem Wintersemester:

Grundlagen – Grundmodell des Marktes – Maßnahmen zur Sicherung der Effizienz – Maßnahmen zur Sicherung der Gerechtigkeit – Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität.

Literatur: Mankiw, N. G./Taylor, M. P. (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart, ausgewählte Kapitel. Vorlesungsskript zu den Abschnitten »Grundlagen« und »Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität«.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in zwei Parallelgruppen am 13./14.04 und am 20./21.04.2012 statt, jeweils freitags von 16:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 18:00 Uhr in den Räumen I-301 und VII-002. Für die Veranstaltung gibt es ergänzend Wiederholungstutorien (70061). Die Klausur wird am 08.06.2012 geschrieben.

Tutoren-Begleitseminar (70097)

Blockveranstaltung

Lindemann

Inhalt: »Vermittlung und Ausbau von Kenntnissen zur Vortragstechnik - Eigenpräsenz vor Gruppen - Hinweise zur Moderation von Lösungsprozessen in Gruppen - Zusammenarbeit von Tutor/-in und Pflichttutor/-in - Informationen zum organisatorischen Ablauf des Tutoriums - Besprechung der Musterlösungen der Aufgabenblätter«.

Bemerkungen: Die für die Tutoriumsleitung notwendigen Kenntnisse und Informationen werden den Tutorinnen und Tutoren und den Pflichttutorinnen und -tutoren in einer gemeinsamen halbtägigen Schulung am 6.11.2010 vermittelt. Ab der 45. KW findet dann ein wöchentliches Treffen zur Erläuterung der vom Institut zur Verfügung

gestellten Musterlösungen statt, dessen Termin in Absprache mit allen Beteiligten festgelegt wird.

Mathematik

Prüfungen im 1. und 2. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Steinbach

Mathematik 1 (70102)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Beispiele linearer ökonomischer Modelle – Grundbegriffe und Hilfsmittel der Mathematik – Vektor- und Matrizenrechnung – Lineare Unabhängigkeit, Basis, Dimension – Gauß-Algorithmus – Lineare Optimierung – Determinanten – Euklidische Räume – Funktionen, Umkehrfunktionen – Folgen, Grenzwert – Differentialrechnung der reellwertigen Funktionen einer reellen Veränderlichen – Integralrechnung.

Literatur: Sydsaeter, K. und P. Hammond (2006) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Simon, C. P. und L. Blume (1994) Mathematics for Economists, Norton Co. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuletzt genannten Lehrbuch orientieren.

Übung Mathematik 1 für Wiederholer (70002)

Mo. 18:15–19:45 in I-401

Leydecker

Inhalt: Wiederholung zur Veranstaltung Mathematik 1 aus dem Wintersemester.

Bemerkungen: Erste Veranstaltung am 16.4.2012. Diese Veranstaltung ist ein freiwilliges, zusätzliches Angebot an diejenigen Studierenden, welche die Klausur zur Mathematik 1 noch nicht bestanden haben.

Mathematik 2 (70103)

Mo. 07:30–09:00 in Audimax

Leydecker

Inhalt: Integralrechnung – Funktionen von mehreren reellen Veränderlichen – Differentialrechnung der Funktionen mehrerer Veränderlichen – Kettenregel, höhere Ableitungen – Implizite Funktionen, Niveaukurven und Niveauflächen – Quadratische Formen – Extremstellen – Optimierung unter Nebenbedingungen – Lagrange-Multiplikator, Sätze über Umhüllende – Optimalbedingunge – Konvexe Optimierung.

Literatur: Simon, C. P. und L. Blume (1994) Mathematics for Economists, Norton Co. Sydsaeter, K. und P. Hammond (2003) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Basiswissen mit Praxisbezug. Der Stoff der Lehrveranstaltung und der Schwierigkeitsgrad werden sich relativ nah an dem zuerst genannten Lehrbuch orientieren.

Bemerkungen: Der Gesamtumfang der Veranstaltung beträgt 4 Semesterwochenstunden (SWS), die sich in 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung aufteilt.

Mathematik 2 - Übung (70106)

Di. 16:15–17:45 in Audimax

Leydecker

Mathematik 2 - Gruppenübungen (70108)

Mi. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 1)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 2)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 3)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in I-401 (Gruppe 4)	Tutor
Do. 07:30–09:00 in I-301 (Gruppe 5)	Tutor
Do. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 6)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Do. 16:15–17:45 in II-013 (Gruppe 8)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-401 (Gruppe 9)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-401 (Gruppe 10)	Tutor

Bemerkungen: Die Gruppeneinteilung findet über Stud.IP statt.

Betriebswirtschaftslehre III

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Helber

Produktionswirtschaft (70161)

Do. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 1)	Helber
Do. 09:15–10:45 in VII-002 (Gruppe 2)	Kellenbrink
Do. 09:15–10:45 in I-301 (Gruppe 3)	Khoramnia

Inhalt: Produktionstypen – Standortentscheidungen – Layoutplanung – Fließbandabstimmung – Nachfrageprognose – Beschäftigungsglättung – Produktionsprogrammplanung – Losgrößen- und Reihenfolgeplanung – Projektplanung – Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme.

Literatur: Günther, H.-O. und H. Tempelmeier (2009) Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin usw.

Bemerkungen: Zu dieser Veranstaltung wird ein »Tutorium zur Produktionswirtschaft«, Beleg-Nr. 70048, angeboten.

Tutorium zur Produktionswirtschaft (70048)

Mi. 11:00–12:30 in I-342	Tutor
--------------------------	-------

Inhalt: Für dieses Tutorium werden wöchentlich nach der Vorlesung Übungsblätter im Internet zum Download bereitgestellt. Bei den Übungsaufgaben handelt es sich in der Regel um Rechenaufgaben. Die Teilnehmer können sich nach Vorlesungsbeginn bei »UbiLearn« anmelden und dort wöchentlich ihre Ergebnisse eingeben. Nach Ablauf der wöchentlichen Eingabefrist wird angezeigt, ob die Eingaben korrekt waren. Fragen zu den Aufgaben können vorab an einem virtuellen Schwarzen Brett an den Betreuer des Tutoriums gerichtet werden. Außerdem gibt es einmal wöchentlich eine Präsenzübung: Hier wird interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, die eigenen Lösungen der Übungsblätter vorzustellen, diese in der Gruppe zu diskutieren und konkrete Fragen an den Betreuer des Tutoriums zu richten. In dieser Präsenzübung werden keine (!) Musterlösungen vorgestellt und es wird kein

(!!) neuer Stoff behandelt. Diese Präsenzübung richtet sich also an jene Teilnehmer der Veranstaltung, die beim Bearbeiten der Aufgabenblätter große Schwierigkeiten haben. Sie richtet sich nicht (!) an jene Teilnehmer, die die Aufgabenblätter ohne Probleme lösen konnten.

Literatur: Wird in der Vorlesung BWL III: Produktionswirtschaft bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO Wi-Wi/WiIng. Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung BWL III: Produktionswirtschaft, Beleg-Nr. 70161. Der Termin der ersten Veranstaltung wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Personalwirtschaft (70175)

Mi. 16:15–17:45 in I-301 (Gruppe 1)	Bruns
Do. 11:00–12:30 in I-301 (Gruppe 2)	Hoon
Do. 12:45–14:15 in VII-201 (Gruppe 3)	Heyner
Do. 12:45–14:15 in I-301 (Gruppe 4)	Hoon
Fr. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 5)	Ridder

Inhalt: Die Grundlagen der Personalwirtschaftslehre umfassen folgende Themenschwerpunkte:

Strategisches HRM – Personalplanung – Personalbeschaffung – Personalabbau – Personalentwicklung – Motivation – Führung.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a.

Tutorium zur Personalwirtschaft (70060)

Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 1)	Heyner
Mo. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 2)	Heyner
Mo. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 3)	Heyner
Mo. 14:30–16:00 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 4)	Heyner
Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 5)	Heyner
Di. 11:00–12:30 (14-tägig) in II-013 (Gruppe 6)	Heyner
Di. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 7)	Heyner
Di. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 8)	Heyner
Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 9)	Heyner
Mi. 12:45–14:15 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 10)	Heyner
Mi. 14:30–16:00 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 11)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 (14-tägig) in VII-004 (Gruppe 12)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 13)	Tutor
Do. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 14)	Tutor
Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 15)	Tutor
Do. 16:15–17:45 (14-tägig) in I-332 (Gruppe 16)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 17)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 18)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 19)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 (14-tägig) in I-342 (Gruppe 20)	Tutor

Inhalt: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Inhalte aus der Vorlesung werden bearbeitet und diskutiert. Zu ausgewählten Themen werden vertiefende Fragestellungen bearbeitet.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a.

Bemerkungen: Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage und bei Stud.IP.

Volkswirtschaftslehre II

Prüfung im 2. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Hoppe-Wewetzer

Mikroökonomische Theorie (70185)

Mi. 09:15–10:45 und Do. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 1)	Hoppe-Wewetzer
Mo. 14:30–16:00 und Di. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 2)	Siemering
Di. 11:00–12:30 und Do. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 3)	Ogniewski
Di. 14:30–16:00 und Do. 14:30–16:00 in VII-002 (Gruppe 4)	Bank
Mo. 09:15–10:45 und Fr. 12:45–14:15 in VII-002 (Gruppe 5)	Frick

Inhalt: Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte – Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie – Information, Marktversagen und die Rolle des Staates.

Literatur: Pindyck, R. und D. Rubinfeld (2009) Mikroökonomie, 7. Auflage, Pearson Studium, München.

Tutorium zu Mikroökonomische Theorie (70025)

Mo. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 2)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in I-401 (Gruppe 3)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 5)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 6)	Tutor
Mi. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Do. 18:15–19:45 in I-301 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 18:15–19:45 in II-013 (Gruppe 9)	Tutor
Fr. 14:30–16:00 in II-013 (Gruppe 10)	Tutor

Inhalt: Übungsaufgaben zur Mikroökonomischen Theorie.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO Wi-Wi/WiIng.

Statistik

Prüfungen im 2. und 3. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Beschreibende Statistik (70148)

Mo. 11:00–12:30 und Di. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 1) Sibbertsen
 Mi. 07:30–09:00 und Fr. 09:15–10:45 in VII-201 (Gruppe 2) Lehne

Inhalt: Einführung – Empirische Verteilungen – Konzentrationsmessung – Korrelationsrechnung – Indexzahlen – Wahrscheinlichkeitsrechnung – Theoretische Verteilungen.

Literatur: Fahrmeir, L. et al (2011) Statistik, 7. Auflage Berlin. Schira, J. (2009) Statistische Methoden der VWL und BWL, 3. Auflage München.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird im Wintersemester als Schließende Statistik fortgesetzt.

Tutorium zu Beschreibende Statistik (70024)

Mo. 09:15–10:45 in II-013 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 09:15–10:45 in VII-004 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 09:15–10:45 in I-401 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 12:45–14:15 in VII-004 (Gruppe 4)	Tutor
Mo. 12:45–14:15 in I-442 (Gruppe 5)	Tutor
Di. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 6)	Tutor
Di. 11:00–12:30 in I-063 (Gruppe 7)	Tutor
Di. 12:45–14:15 in I-063 (Gruppe 8)	Tutor
Di. 14:30–16:00 in I-063 (Gruppe 9)	Tutor
Mi. 09:15–10:45 in I-332 (Gruppe 10)	Tutor
Mi. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 11)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 12)	Tutor
Mi. 14:30–16:00 in I-332 (Gruppe 13)	Tutor
Do. 11:00–12:30 in VII-005 (Gruppe 14)	Tutor
Do. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 15)	Tutor
Do. 11:00–12:30 in I-063 (Gruppe 16)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-442 (Gruppe 17)	Tutor
Do. 14:30–16:00 in I-332 (Gruppe 18)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-332 (Gruppe 19)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in I-442 (Gruppe 20)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 21)	Tutor
Fr. 12:45–14:15 in I-063 (Gruppe 22)	Tutor

Inhalt: s. Beschreibende Statistik

Literatur: s. Beschreibende Statistik

Bemerkungen: Es handelt sich um ein Tutorium gemäß Anlage 1 der GPO Wi-Wi/WiIng. Es wird Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Die Anmeldung erfolgt in der Zeit vom Mi. 18.04.2012 12:30 Uhr - Fr. 20.04.2012 13:00 Uhr mittels Stud.IP. Nähere Informationen sind zeitnah ebenfalls auf Stud.IP zu finden.

Schließende Statistik (70158)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Normalverteilung – Binomialverteilung – Stichproben – Punktschätzung – Intervallschätzung – Statistische Tests.

Literatur: Fahrmeir, L. et al. (2004) Statistik, 5. Auflage Berlin. Schlittgen, R. (2003) Einführung in die Statistik, 10. Auflage München.

Wiederholungsübung zu Schließende Statistik (70058)

Fr. 09:15–10:45 in II-003 (Gruppe 1)

Rohde

Fr. 11:00–12:30 in II-003 (Gruppe 2)

Rohde

Inhalt: Wiederholung des Stoffes der Veranstaltung Schließende Statistik.

Bemerkungen: Es wird Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Übung findet in den ersten sieben Vorlesungswochen in Raum II-003 statt. Am 25.05.12 findet zudem eine zentrale Sprechstunde statt. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Betriebswirtschaftslehre IV

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Blaufus

Jahresabschluss (70173)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Theoretische Perspektiven – Die Datenbasis – Grundlagen des Bilanzansatzes – Grundlagen der Bewertung – Anlagevermögen – Umlaufvermögen – Verbindlichkeiten und Rückstellungen – Eigenkapital – Gewinn- und Verlustrechnung – Information außerhalb von Bilanz und GuV – Einführung in die Konzernbilanzierung.

Literatur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2009) Bilanzen, 10. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2009) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage Stuttgart.

Wiederholungstutorium zu Jahresabschluss (70068)

Blockveranstaltung (3 Gruppen)

Tutor

Bemerkungen: Das Wiederholungstutorium findet in 3 Gruppen jeweils an 2 Terminen á 2 Stunden statt. Weiteres entnehmen Sie bitte den Aushängen am Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung oder unserer Internetseite.

Unternehmensbesteuerung (70176)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Einführung in die Ertragsbesteuerung insbesondere in die Unternehmensbesteuerung. Es werden die Grundzüge der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer behandelt. Darauf aufbauend werden rechtsformspezifische Steuerbelastungsunterschiede herausgearbeitet.

Literatur: Die Literatur zur Vorlesung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wiederholungstutorium zu Unternehmensbesteuerung (70069)

Mo. 14:30–16:00 in I-401 (Gruppe 1)

Tutor

Mi. 16:15–17:45 in I-063 (Gruppe 2)

Tutor

Fr. 09:15–10:45 in I-063 (Gruppe 3)

Tutor

Inhalt: Es handelt sich um ein Tutorium zur Veranstaltung »Unternehmensbesteuerung« aus dem Modul BWL IV im B.Sc.-Studiengang zur Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur.

Volkswirtschaftslehre III

Prüfung im 3. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: N.N.

Makroökonomische Theorie (70186)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell, Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell, Phillipskurve, Inflation, Lange Frist, Erwartungen, Offene Volkswirtschaft, Pathologien, Politik.

Literatur: Blanchard, O. und G. Illing (2009) Makroökonomie, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage München usw.

Übung VWL III für Wiederholer (70018)

Mi. 09:15–12:30 (14-tägig) in VII-004

Dietrich

Inhalt: Klausurvorbereitung für die Wiederholungsklausur VWL III (Makroökonomik).

Literatur: Blanchard und Illing.

Bemerkungen: Die Übung findet 4-stündig in der ersten Semesterhälfte statt.

Rechtswissenschaft

Prüfungen im 3. und 4. Semester: jeweils 120minütige Klausur. Prüfer: Mehde, Schwarze

Privatrecht (70128)

Mi. 14:30–16:00 und Fr. 12:45–14:15 in VII-201

Krügel

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht vermittelt.

Im Vordergrund steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre: Behandelt werden insoweit aus dem Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs unter anderem der Vertragsschluss, Fragen der Geschäftsfähigkeit und der Stellvertretung sowie die Anfechtung, aus dem allgemeinen Schuldrecht unter anderem das Recht der Leistungsstörungen und aus dem besonderen Schuldrecht schwerpunktmäßig das Kauf- und das Werkvertragsrecht.

Zweiter Schwerpunkt der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen: Behandelt werden insoweit das Recht der Unerlaubten Handlung, die Geschäftsführung ohne Auftrag, die Ungerechtfertigte Bereicherung und das Sachenrecht (Eigentum, Besitz, Erwerb und Verlust des Eigentums). Über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus werden den Studierenden an Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

An Hand von Fällen aus den genannten Rechtsgebieten werden den Studierenden über die Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht hinaus Einblicke in die Methodik der juristischen Arbeitsweise vermittelt.

Literatur: Literaturhinweise und Informationen über die zu den Vorlesungen mitzubringenden Gesetzestexte erhalten Sie in der ersten Vorlesungsstunde.

Bemerkungen: Zur eigenständigen Vertiefung des Stoffs in Heim- und Gruppenarbeit werden vorlesungsbegleitende Materialien mit Übungsaufgaben sowie zur weiteren Übung in Kleingruppen ergänzende Tutorien angeboten.

Tutorium zu Privatrecht (70126)

Mo. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 in VII-004 (Gruppe 2)	Tutor
Mo. 14:30–16:00 in VII-004 (Gruppe 3)	Tutor
Mo. 14:30–16:00 in I-332 (Gruppe 4)	Tutor
Di. 16:15–17:45 in I-342 (Gruppe 5)	Tutor
Mi. 12:45–14:15 in I-342 (Gruppe 6)	Tutor
Mi. 16:15–17:45 in I-332 (Gruppe 7)	Tutor
Do. 09:15–10:45 in I-342 (Gruppe 8)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-342 (Gruppe 9)	Tutor
Do. 12:45–14:15 in I-332 (Gruppe 10)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-401 (Gruppe 11)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in I-342 (Gruppe 12)	Tutor

Inhalt: Das Tutorium dient der intensiven Vorbereitung der Studierenden auf die Klausur am Ende des Semesters. Inhaltlich knüpft das Tutorium wiederholend und vertiefend an die Themen und Fragestellungen der Vorlesung an. Insbesondere wird das Verständnis der Studierenden für die juristische Fallgestaltung und für die Besonderheiten der Fallbearbeitung im Gutachtenstil gefördert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, unter Anleitung in kleinen Gruppen die Fallbearbeitung im Gutachtenstil an Hand von Klausurfällen zu üben. Zudem wird im Rahmen des Tutoriums die Teilnahme an einer Probeklausur ermöglicht.

Bemerkungen: Tutoriumsbeginn ist der in der dritten Vorlesungswoche (17. Kalenderwoche). Eine Einschreibung ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem der insgesamt 12 angebotenen Tutorien. Es besteht eine Begrenzung auf 30 Teilnehmer pro Tutoriumsgruppe. Maßgeblich sind die Einschreibelisten.

Anmeldung und Gruppeneinteilung werden über Stud.IP in der Zeit vom 13.04.2012, 15:00 Uhr bis 18.04.2012 vorgenommen. Näheres wird im Internet und in der Vorlesung bekannt gegeben.

Öffentliches Recht (70118)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: In der Vorlesung werden den Studierenden wesentliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts vermittelt. Behandelt werden Fragen des Europarechts, des Staatsorganisationsrechts, der Grundrechte sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die juristische Arbeitsweise.

Literatur: In der Vorlesung benötigt werden aktuelle Fassungen des EU- und EG-Vertrags, des Grundgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung sowie des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Empfohlen wird die begleitende Lektüre von Lehrbüchern der jeweiligen Themengebiete bzw. einer alle oder mehrere Themengebiete umfassenden Einführung in das öffentliche Recht.

Betriebswirtschaftslehre V

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Rösch

Investition und Finanzierung (70172)

Do. 07:30–09:00 in VII-201

Rösch

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen von Investitionsrechnung und Finanzierungsentscheidungen.

Einzelne Themenbereiche sind:

Finanzanalyse und Cash-Flow-Konzepte – Arbitrage und Finanzierungsentscheidungen – Konzept des Nettokapitalwerts – Grundlagen der Zinsrechnung und der Finanzmathematik – Finanzielle Entscheidungsregeln – Grundlagen der Finanzplanung – Kapitalmärkte und Bewertung unter Risiko – Portfolioselektion – Capital-Asset-Pricing-Model (CAPM)

Literatur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill Copeland, T.E., Weston, J.F., Shastri, Kuldeep (2007) Financial theory and Corporate Policy, 4th ed., Pearson Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J.F., Jordan, B.D. (2007) Modern Financial Management, 8th ed., McGraw-Hill

Interne Unternehmensrechnung (70177)

Di. 12:45–14:15 in VII-201

Wielenberg

Inhalt: Aufgaben von Basisrechnungssystemen insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung - Konzeptionelle Grundlagen von Kostenrechnungssystemen - Investitionstheoretische Fundierung von Kostenrechnungssystemen - Analyse der Systeme der Grenzplan- und Deckungsbeitragsrechnungen - Prozesskostenrechnung - Mehrstufige und mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung - Entscheidungsrechnungen und -management auf Basis der Kostenrechnungs- und Deckungsbeitragsrechnung - Überblick über Grundlagen des Controlling (Zielsetzungen, Problemstellungen, Methoden)

Literatur: Die Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Tutorium zu Betriebswirtschaftslehre V (70026)

Mo. 11:00–12:30 in VII-002 (Gruppe 1)	Tutor
Mo. 11:00–12:30 in I-301 (Gruppe 2)	Tutor
Di. 14:30–16:00 in I-301 (Gruppe 3)	Tutor
Mi. 16:15–17:45 in VII-002 (Gruppe 4)	Tutor
Do. 09:15–10:45 in II-013 (Gruppe 5)	Tutor
Do. 09:15–10:45 in VII-005 (Gruppe 6)	Tutor
Fr. 09:15–10:45 in II-013 (Gruppe 7)	Tutor
Fr. 11:00–12:30 in II-013 (Gruppe 8)	Tutor

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Das Tutorium findet im wöchentlichen Wechsel zwischen dem Tutorium zu »Investition und Finanzierung« und dem Tutorium zu »Interne Unternehmensrechnung« statt. Die Gruppen der beiden Tutorien sind identisch. Der Teil »Investition und Finanzierung« wird von Dipl.-Ök. Kristina Lützenkirchen geleitet. Bitte entnehmen Sie die Informationen zu Termin und Ort der Veranstaltung zu Beginn des Semesters der Homepage des IBF.

Volkswirtschaftslehre IV

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Homburg

Öffentliche Finanzen (70196)

Do. 11:00–12:30 in VII-201 Homburg

Inhalt: Staatsauffassungen – Die öffentlichen Haushalte im Überblick – Messung der Staatstätigkeit – Das Wachstum der Staatsausgaben – Die deutsche Finanzverfassung und der Finanzausgleich – Grundsätze öffentlicher Haushaltswirtschaft – Öffentliche Güter – Meritorische Güter – Condorcêt-Paradoxon und Unmöglichkeitstheorem – Leviathan – Ökonomische Theorie der Bürokratie – Staatsverschuldung.

Literatur: Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw., ausgewählte Abschnitte.

Sozialpolitik (70197)

Mo. 09:15–10:45 in VII-201 Wagener

Inhalt: Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung – Der Wohlfahrtsstaat – Ungleichheit und Umverteilung – Alterssicherung – Gesundheitswesen – Marktversagen auf Versicherungsmärkten – Politische Ökonomie der sozialen Sicherung.

Übung zu Sozialpolitik (70085)

Do. 12:45–14:15 in I-401 (Gruppe 1) Lehmann
Di. 09:15–10:45 in VII-002 (Gruppe 2) Lausen

Inhalt: Die Übung ergänzt und vertieft ausgewählte Aspekte der Vorlesung »Sozialpolitik (70197)« anhand von Aufgaben und Fallbeispielen. Die aktive Mitarbeit der Studierenden wird erwartet.

Empirische Wirtschaftsforschung

Prüfung im 4. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Sibbertsen

Empirische Wirtschaftsforschung (70149)

Di. 07:30–09:00 in VII-201

N.N.

Inhalt: Grundlagen: Definition, Abgrenzungen, Aufgaben, Skizzierung ökonomischer Vorgehensweise – Klassisches Regressionsmodell – Erweiterungen des Regressionsmodells.

Literatur: von Auer, L. (2007) Ökonometrie: Eine Einführung, Springer. Eckey, H.-F., Kosfeld, R. und C. Dreger (2004) Ökonometrie, Gabler.

Übung zu Empirische Wirtschaftsforschung (70059)

Mo. 12:45–14:15 in VII-201

N.N.

Inhalt: Vertiefung und Einübung der Vorlesungsinhalte, Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung – Wiederholung theoretischer Grundlagen: Datenbasis, statistische Verfahren, Matrixnotation und Matrixalgebra – Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Literatur: Vergleiche ansonsten Literatur zur Vorlesung »Empirische Wirtschaftsforschung«.

Bemerkungen: Sollte kurz hinter EWiFo stattfinden (gleicher Tag oder nachfolgender Tag).

Tutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (70072)

12 Gruppen

Tutor

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Das Tutorium findet in 12 Kleingruppen, jeweils an 3 Terminen á 2 Stunden statt, wobei es pro Gruppe jeden Monat einen Termin gibt. Detaillierte Angaben sowie die Anmelde-möglichkeit zu den Gruppen finden Sie in Stud.IP.

Betriebswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Schulenburg

Versicherungsbetriebslehre (70170)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Wesentliche Elemente der Versicherungsbetriebslehre und -theorie – Sozialversicherung – Entscheidungen unter Unsicherheit und Spieltheorie – Nachfrage nach Versicherung und Prinzipal-Agent-Problem.

Literatur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2000) Versicherungsbetriebslehre, 3. Auflage Karlsruhe. Strassl, W. (1988) Externe Effekte auf Versicherungsmärkten, Tübingen.

Development and Environment (70178 / 76469)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Overview of major issues of economic development and poverty reduction, implications of economic growth theories for development the economics of poverty, the role of agriculture in economic development - Overview the theoretical concepts of environmental economics: public goods and market failure, public sector solutions (Pigou) and private solutions (Coase) to externality.

Volkswirtschaftslehre V

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Menkhoff

Geld und Währung (70193)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Finanzsektor – Zinsbildung – Regulierung – Zentralbanken – geldpolitische Instrumente – Geldpolitik – Währungspolitik – Wechselkurse.

Literatur: Gischer, H., B. Herz und L. Menkhoff (2005) Geld, Kredit und Banken - Eine Einführung, 2. Auflage Berlin et al. Krugman, P. R. und M. Obstfeld (2009) Internationale Wirtschaft - Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 8. Auflage München et al.

World Trade (70195)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Introduction into international trade theories – Objectives and types of economic integration; regional trade agreements versus globalisation – Overview of major structure and trends of trade in goods and services - The role of GATT and WTO: organization, principles, agreements, instruments: tariffication, market access, dispute settlement, non trade issues.

Literatur: Krugman, P.R. and M. Obstfeld (2011) International Economics: Theory and Policy. 9th Edition, Pearson International (auch auf deutsch verfügbar).

Wiederholungstutorium zu World Trade (70084)

Blockveranstaltung

Jena

Literatur: Krugman, P.R. and M. Obstfeld (2008). International Economics: Theory and Policy. 8.th Edition, Pearson International (auch auf deutsch verfügbar).

Bemerkungen: The course will be held in English. However, the exam students are free to choose between English and German.

The course will take place on 19.04.; 26.04.; 03.05. and 10.05.2012, room 115 building 1503, 16:15-17:45 h.

Volkswirtschaftslehre VI

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Puhani

Wirtschaften unter Unsicherheit (70192)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Behandlung der Grundlagen des Wirtschaftens unter Unsicherheit. Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Informationsökonomik, jeweils mit Anwendungen.

Wiederholungstutorium zu Wirtschaften unter Unsicherheit (70076)

Mi. 18:15–19:45 in I-342

Friedrici

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet ausschließlich am Anfang des Semesters statt, bis zur Wiederholungsklausur. Siehe Informationen auf der Homepage des Instituts.

Arbeitsökonomik - Introductory Labour Economics (70194)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Overview of the Labor Market – Labor Supply – Labor Demand – Labor Market Equilibrium – Compensating Wage Differentials – Human Capital.

Literatur: Borjas, G. (2010) Labor Economics, 5th edition, Boston et al.: McGraw-Hill.

Schlüsselkompetenz

Prüfung im 5. Semester: 60minütige Klausur. Prüfer: Studiendekan

Unbenoteter Nachweis über die Durchführung eines Tutoriums im 6. oder 7. Semester.

Vortragstechnik (70110)

Vorlesung nur im Wintersemester.

Inhalt: Psychologische Grundlagen des Vortrags – Aufbau und Ablauf einer Präsentation – Gestaltungsmöglichkeiten/ Medien – Rhetorik – Stimme / Sprechen – Moderation – Persönlichkeit / Eigener Stil.

Durchführung eines Tutoriums / Kursangebot des ZfSK

Das Kursangebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen (ZfSK) ersetzt den in der Prüfungsordnung in Anlage 1 aufgeführten Nachweis »Durchführung eines Tutoriums«, der im 6. und 7. Fachsemester abzulegen ist. Die jeweiligen Kurse finden an drei Terminen mit 20 Kontaktstunden statt. Der Workload des einzelnen Kurses umfasst 2 Kreditpunkte, so dass die Studierenden zwei verschiedene Kurse aus dem mit insgesamt fünf Kursen konzipierten Angebot auswählen müssen. Alle Studierenden

wählen und belegen daher jeweils einen Kurs im 6. Semester (Sommersemester 2012) und einen Kurs im 7. Semester (Wintersemester 2012-2013). Jeder der fünf Kurse wird in beiden Semestern (Sommer- und Wintersemester) angeboten und dabei jeweils alternativ sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Die genauen Termine finden Sie in den jeweiligen Kursbeschreibungen des ZfSK.

Quantitative Methoden (nur WiIng)

Prüfungen im 6. Semester: jeweils 60minütige Klausur. Prüfer: Helber, Kruse

Statistik für Ingenieure (70140)

Mo. 12:45–14:15 in II-013

Kruse

Inhalt: Grundlagen der Statistik.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium ab der 3. Vorlesungswoche angeboten.

Tutorium Statistik für Ingenieure (70029)

Mi. 16:15–17:45 in VII-004 (Gruppe 1)

Tutor

Fr. 12:45–14:15 in II-013 (Gruppe 2)

Tutor

Inhalt: Nachbereitung des Vorlesungsstoffs – Rechnen von Übungsaufgaben – Vorbereitung auf die Klausur.

Literatur: s. Vorlesung

Bemerkungen: Das Tutorium beginnt in der 3. Vorlesungswoche zwischen dem 23.04. und 27.04.2012. Unterlagen werden auf Stud.IP bereitgestellt.

Operations Research (70141 / 171154 / 171454)

Fr. 14:30–16:00 in VII-002

Helber

Inhalt: Das Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Optimierungsverfahren kennenzulernen, die zur Lösung von Optimierungsproblemen in der Produktionswirtschaft regelmäßig eingesetzt werden. In dieser Veranstaltung werden im Einzelnen die folgenden Themen behandelt:

Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der Simplex-Algorithmus, Dualität – Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2007) Einführung in das Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2007) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage Berlin usw.

Bemerkungen: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang »Wirtschaftsingenieur« sowie um eine Veranstaltung aus

dem Wahlbereich der Vertiefungsfächer »Produktionswirtschaft« und »Wirtschaftsinformatik« im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftswissenschaft«.

Zu dieser Veranstaltung wird ein »Virtuelles Tutorium zum Operations Research«, Beleg-Nr. 70142 / 70221 / 171133, angeboten.

Virtuelles Tutorium zum Operations Research (70142 / 171133)

Do. 18:15–19:45 in I-342

A. Wolter

Inhalt: Es handelt sich um ein Angebot zur freiwilligen und ergänzenden Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Themen anhand internetbasierter Übungen. Die angebotene Veranstaltung besteht aus zwei Teilen:

Internetbasierte Übungen: Die Übungsblätter werden im Internet zum Download bereit gestellt. Die Ergebnisse können online eingetragen und überprüft werden. Darüber hinaus können Fragen zu den Aufgaben an einem virtuellen »Schwarzen Brett« an den Dozenten gerichtet werden. – Präsenzübung: Hier wird (wöchentlich) interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, die eigenen Lösungen der Übungsblätter vorzustellen, diese in der Gruppe zu diskutieren sowie konkrete Fragen an den Dozenten zu richten.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Veranstaltung »Operations Research«.

Ergänzende Lehrveranstaltungen

Die Teilnahme an den nachfolgenden Lehrveranstaltungen ist freiwillig. Es werden keine Kreditpunkte vergeben.

ARIS AG (70075)

Mi. 12:45–14:15 in I-233

Kosch, Tutor, Wohlers

Inhalt: Einführung in das Prozessdenken – Prozessmodellierung und die ARIS Methode – ARIS Business Designer - Geschäftsprozessmodellierungs-Tool – Modellierung in einzelnen ARIS-Sichten: Steuerungssicht: EPK (Ereignisgesteuerte Prozessketten), WSK (Wertschöpfungsketten), FZD (Funktionszuordnungsdiagramm) – Funktionssicht: Funktionsbäume – Organisationssicht: Organigramme – Datensicht: ERM (Entity-Relationship-Modelle) Arbeiten mit dem Simulationstool

Bemerkungen: Es können keine Kreditpunkte erworben werden. Bei regelmäßiger aktiver Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Zielgruppe: Studenten, die Interesse haben, Kenntnisse im Bereich der Geschäftsprozessorganisation und -modellierung mit dem ARIS Business Designer / Architect aufzubauen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende im zweiten Semester: Wirtschaftswissenschaft (B.Sc.) bzw. Wirtschaftsingenieur. Die Veranstaltung ist aber grundsätzlich offen für alle Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. *Voraussetzungen:* Keine, außer der Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Mitarbeit, ARIS-Grundkenntnisse sollten - wenn möglich - vorhanden sein. *Art*

der Veranstaltung: Arbeitsgemeinschaft; dieses bedeutet, dass die Teilnahme freiwillig und aufgrund des Interesses an der Thematik erfolgt. In der AG soll die Thematik gemeinsam - in der Zusammenarbeit mit anderen Studenten, erlernt und vertieft werden. Nach einer Einführungsveranstaltung wird an den darauf folgenden Terminen mit der Software ARIS Business Designer gearbeitet.

Bachelor - Vertiefungsfächer

Im sechsten Semester suchen Sie sich drei der folgenden Vertiefungsfächer aus. In jedem dieser drei Vertiefungsfächer belegen Sie die beiden obligatorischen Module und das Seminar, und zwar in den vorgeschriebenen Semestern. Außerdem wählen Sie drei fakultative Module aus, die dem Vertiefungsfach zugeordnet sind.

In der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2012 wird in der jeweils obligatorischen Veranstaltung eine umfassende Einführung zum gesamten Vertiefungsfach geboten.

Im Bereich der fakultativen Module handelt es sich bei den Angaben im 7. und 8. Semester um das voraussichtliche Angebot.

Studierende, die sich im Sommersemester 2012 im sechsten Fachsemester Bachelor befinden, müssen spätestens bis zum 25. 06. 2012 ihre drei Vertiefungsfächer auswählen. Die Anmeldung zu den fakultativen Modulen findet vom 27. 06. bis zum 04. 07. 2012 über das online-Portal statt.

Arbeitsökonomik

— Prof. Dr. Patrick A. P u h a n i —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Arbeitsökonomik I	X		X
	Arbeitsökonomik II		X	
Seminar	Seminar Arbeitsökonomik	X	X	X
Fakultative Module	Personnel Economics	X		X
	Population Economics			
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Bildungsökonomik		X	
	Ökonomik der Partizipation	X		X
	Klassische lineare Regression		X	

Gegenstand des Fachs: Each of us has to make a living. We have to decide how much time to spend on education, how hard and long to work in our jobs, how to split our time between private and professional life, whether we aim to get married and have children. As citizens and workers, we also establish views on immigration, tax-financed labour market policies, crime and potential discrimination of women or minority groups. As students who will soon be on the job market, you may also wonder what you can expect from a firm in your career and what the firm will expect from you. All these issues are within the academic field of *labour economics*. *Personnel economics* deals with the employer-employee relationship and may be viewed as a subfield of labour economics or a field of its own (the latter mainly for historical reasons, as human resources management or personnel economics originated in business administration rather than economics departments).

Labour economics has become a field much wider than pure analysis of wages and unemployment. Indeed, the field reaches out to all topics related to the economic productivity of persons, which includes formation of families, educational outcomes and technological developments.

In order to gain an understanding of these issues, both knowledge of microeconomic theory and econometric methods is necessary. Labour economics is one of the most empirical fields in economics and many innovations in econometrics have been driven by attempts to answer labour-related questions.

Zielsetzung: Ziel des Wahlpflichtfaches Arbeitsökonomik ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesamtwirtschaftliche und innerbetriebliche Arbeitsmarktprobleme. Dazu gehören auch für den Arbeitsmarkt relevante Themen wie Bildung, Familie und Erwerbstätigkeit oder Zuwanderung. Einen wichtigen Bestandteil der modernen Arbeitsökonomik stellt die empirische Analyse des Arbeitsmarktes dar, z.B. durch die Bestimmung von Lohnstrukturen nach Qualifikationsgruppen, der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen oder der Schätzung von Anzeffekten verschiedener Kompensationspolitiken von Unternehmen. Theoretische Modelle zur Erklärung des Arbeitsmarktgeschehens bilden entweder die Grundlage empirischer Analysen oder entstehen aufgrund empirischer Erkenntnisse.

Inhalte: Einen ersten zentralen Problembereich der Arbeitsmarktforschung stellen *Löhne und Beschäftigung* dar. Von den zahlreichen Preisen in einer Volkswirtschaft ist der Lohnsatz als Preis der Arbeit einer der wichtigsten: Er ist eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit, er beeinflusst die personelle Verteilung der Arbeitseinkommen, und er prägt die Entscheidungen der Menschen, ob sie, wie lange sie und mit welcher »Intensität« sie arbeiten möchten. Kontrovers diskutiert wird, wie bedeutsam Marktkräfte und institutionelle Einflüsse für die Abläufe auf Arbeitsmärkten und die Bestimmung von Löhnen, Bildungs- und Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit sind. Auf vollkommenen Märkten würde sich ein Lohnsatz einspielen, bei dem das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer der Arbeitsnachfrage der Betriebe entspricht. Arbeitsmarktinstitutionen und Anreizprobleme bewirken jedoch, dass die Löhne über dem markträumenden Niveau liegen - damit ist der Lohnsatz eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit. Folgende Fragen stehen hier im Mittelpunkt: Wie bestimmt sich das individuelle Arbeitsangebot und die betriebliche Arbeitsnachfrage? Welche Faktoren bestimmen die Lohnsätze und Lohnunterschiede? Inwieweit lohnt sich ein Hochschulstudium? Sind Studiengebühren gerechtfertigt? Welche Auswirkungen hätte ein Mindestlohn auf Armut und Beschäftigung? Beeinflussen Gewerkschaften Lohnniveau und Lohnstruktur? Verdienen Beamte und Herr Klose zuviel? Welche Beziehungen existieren zwischen Löhnen, Preisen und Arbeitslosigkeit? Für die Beantwortung dieser Fragen sind theoretische Erklärungen sowie empirische Methoden und Befunde heranzuziehen.

Ein zweiter wichtiger Problembereich wird durch die *personalökonomische Richtung der Arbeitsökonomik*, die während der letzten Dekaden an Business Schools in den USA entwickelt wurde, untersucht. Die Personalökonomie analysiert personalwirtschaftliche Probleme im Rahmen der ökonomischen Theorie. Wichtige Themen sind die interne Organisation von Betrieben hinsichtlich der Einstellung, Beförderung, Qualifizierung und Entlohnung von Arbeitnehmern sowie die Wahl der Arbeitsorganisation. Sollen Arbeitnehmer z.B. am Unternehmenserfolg beteiligt werden? Sind Männer schlechte Teamplayer? Welchen Einfluss haben Vertrauen, Loyalität, Fairness und Motivation in Beschäftigungsverhältnissen?

Zum dritten zentralen Problembereich der Arbeitsökonomik gehören *Fragen der Arbeitsmarktsteuerung sowie der sozialpolitischen Absicherung der Bevölkerung*. Seit 1992 ist die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik deutlich gestiegen, während sie in den USA gefallen ist. Die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern hat

einen breiten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Folge gehabt. Von hoher Bedeutung ist gerade in einer solchen Situation eine theoriegeleitete Konzeption, Durchführung und Erfolgskontrolle der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Evaluationsstudien sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen versuchen u.a., folgende Fragen zu beantworten: Haben staatliche Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erstens die Beschäftigungschancen und zweitens das Einkommenspotenzial der Teilnehmer verbessert? Erhöhen die sogenannten Hartz-Reformen die Anreize für Arbeitslose, eine Arbeit aufzunehmen? Brauchen wir mehr oder weniger Zuwanderung? Welche Effekte haben Anti-Diskriminierungsgesetze auf unterschiedliche Gruppen im Arbeitsmarkt? Was ist der Effekt des dreigliedrigen Schulsystems auf die soziale Mobilität in Deutschland?

Organisation der Lehrveranstaltungen: Bezug zu anderen Fächern: Inhaltliche und methodische Beziehungen des Faches Arbeitsökonomik bestehen insbesondere zu

- Personal und Arbeit
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftstheorie

Basisliteratur: Borjas, G. (2009) Labor Economics, 5th edition, Boston et al. Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London. Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2006) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 9th edition Boston et al. Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage Berlin.

Seminar zur Arbeitsökonomik (171517)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Seminar. Themen und Details werden auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Teilnehmerzahl: ca. 15. Themenvergabe: Details werden auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, maximal 15 Seiten + maximal 7 Seiten Anhang), Vortrag (25 min) und mündliches Korreferat (5 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar.

Arbeitsökonomik I (171554)

Do. 09:15–10:45 in I-332

Schiebert

Inhalt: The Wage Structure – Labour Mobility – Discrimination – Trade Unions – Incentive Pay

Literatur: Borjas, G. (2009) Labor Economics, 5th edition, New York et al. Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London. Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2009) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 10th edition, Boston. Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage, Berlin.

Bemerkungen: This course is taught in English. You can answer the exam questions in either English or German.

Ökonomie der Partizipation (171568)

Mo. 16:15–17:45 in I-442

Meyer

Inhalt: Das System industrieller Beziehungen in Deutschland – Partizipation durch Gewerkschaften – Partizipation durch Betriebsräte und Mitbestimmung – Individuelle Partizipation und Teamproduktion.

Literatur: Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es wird aktive Mitarbeit der Studierenden erwartet. Prüfungsleistung ist eine mündliche Prüfung.

Personnel Economics (171571 / 170771)

Do. 12:45–14:15 in II-013

Puhani, Sterrenberg

Inhalt: Sorting and Investing in Employees – Organizational Strategy: Decision Making, Firm Structure, and Individual Job Design – Paying for Performance

Literatur: Lazear, E. and M. Gibbs (2009) Personnel Economics in Practice, 2nd Edition, J.Wiley. Additional literature will be announced during the lecture.

Bemerkungen: This course is taught partly in English and partly in German. The exam can be taken in either English or German.

Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Kreditpunkt bei 71511/171511 »Personnel Economics« erworben wurden.

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

— Prof. Dr. Kay Blaufus —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Unternehmensbesteuerung I	X		X
	Unternehmensbesteuerung II		X	
Seminar	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre	X	X	X
Fakultative Module	Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung	X		X
	Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung		X	
	DATEV-Fallstudien zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	X		
	Tax Accounting		X	
	Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen			X
	Verkehrssteuern	X		X

Gegenstand des Fachs: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre untersucht die Probleme, die sich für Unternehmungen aus der Existenz von Steuern ergeben. Insbesondere sollen die Entscheidungsträger in die Lage versetzt werden, betriebliche Sachverhalte unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, Entscheidungen unter Beachtung der daraus resultierenden Steuerwirkungen zu treffen und Handlungsalternativen zur Erreichung der gesetzten Ziele unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln. Notwendige Voraussetzung hierfür ist die fundierte Kenntnis steuerrechtlicher Grundlagen. Aus diesem Grund nimmt die Vermittlung steuerrechtlicher Kenntnisse einen breiten Raum ein, ohne jedoch den Schwerpunkt des Faches zu bilden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Steuerplanung und die ökonomische Analyse von Steuerwirkungen. So werden beispielsweise die Wirkungen der Besteuerung auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten im nationalen wie internationalen Kontext herausgearbeitet sowie die steueroptimale Rechtsform- und Standortwahl problematisiert.

Zielsetzung: Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, die steuerlichen Konsequenzen, die aus ökonomischen Entscheidungen

resultieren, systematisch und sachgerecht zu bestimmen. Ausgehend hiervon werden Entscheidungswirkungen der Besteuerung abgeleitet, indem die Steuern in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle integriert werden. Die Studierenden sollen hierdurch in die Lage versetzt werden, die Steuerbelastung von Handlungsalternativen messen zu können, um unter Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen die zielkonforme(n) Alternative(n) auszuwählen. Schließlich soll das Urteilsvermögen so geschult werden, dass die Studierenden die für den Bereich der Unternehmensbesteuerung relevanten Steuerrechtsnormen und geplante Rechtsänderungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch würdigen können.

Inhalte: In der Veranstaltung Unternehmensbesteuerung (BWL IV) werden die Grundstrukturen des nationalen und internationalen deutschen Ertragsteuerrechts vermittelt und Unterschiede in der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften (OHG, KG) und Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) herausgearbeitet. Aufbauend hierauf werden Steuerbelastungsvergleiche angestellt und auf Vorzüge bzw. Nachteile der einzelnen Rechtsformen hingewiesen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I vertieft diese Inhalte und gibt einen Einblick in die Besonderheiten der Konzernbesteuerung, der Unternehmensfinanzierung sowie der Besteuerung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung II beschäftigt sich mit der steuerlichen Erfolgsermittlung, insbesondere der Erstellung von Steuerbilanzen. Zudem wird auf die internationale Einkommensabgrenzung bei ausländischen Betriebsstätten und Tochterkapitalgesellschaften eingegangen. Die Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen behandelt die Besteuerungsfolgen von Umwandlungsvorgängen und Unternehmenskäufen. In der Veranstaltung Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung werden die Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen im Rahmen der deutschen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallstudien vermittelt.

In jedem Semester wird ein Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungs- und wirkungslehre angeboten, in dem aktuelle Problemstellungen aufgegriffen und vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Veranstaltungen werden durch Lehrveranstaltungen ergänzt, die von erfahrenen Praktikern gehalten werden: Die Veranstaltung Verkehrsteuern bietet einen Überblick über das Gebiet der Verkehrsteuern (insb. Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer). Die Veranstaltung Tax Accounting befasst sich insbesondere mit der Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern, die im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme - auch im HGB - zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zudem werden die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Die Veranstaltung Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen ergänzt und vertieft die Lehrinhalte aus der Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen, indem aus Praxissicht wichtige steuerrechtliche Schwerpunkte anhand von Fallstudien erarbeitet werden.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Controlling
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Ökonometrie und Statistik

Basisliteratur: Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, 11. Auflage, Heidelberg 2009. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz, 7. Auflage, Heidelberg 2011.

Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre (170607)

Blockveranstaltung

Blaufus, Bob, Brünn, Heynemann

Inhalt: Behandelt werden aktuelle Fragen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden. Einzelheiten zu den Themen und Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben.

Verkehrsteuern (170623)

Mo. 09:15–10:45 in I-342

Vree

Inhalt: Es erfolgt eine Einführung in den Bereich der Verkehrsteuern. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Umsatzsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Literatur: Der Veranstaltung liegen folgende Lehrbücher zugrunde:

Ardizzoni, M./Führlein, M./Körner, G./Rose, G. (2008) Grunderwerbsteuer gestalten - beraten-optimieren, 1. Auflage Wiesbaden. Völkel, D./Karg, H. (2009) Umsatzsteuer, Grundkurs des Steuerrechts, 20. Auflage Stuttgart. Ergänzende Literaturhinweise entnehmen Sie bitte den Aushängen zu Beginn des Semesters.

Unternehmensbesteuerung I (170624)

Di. 07:30–09:00 in I-401

Blaufus

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Inhalte aus der Veranstaltung »Unternehmensbesteuerung« (BWL IV, Belegnummer 70176/70603). Behandelt werden:

Aufgaben und Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre – Die Ertragbesteuerung der Unternehmen (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) – Rechtsformbesteuerung und Steuerplanung (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Rechtsformkombinationen, Konzernbesteuerung) – Grundzüge des Steuerverfahrens

Literatur: König, R., Maßbaum, A. und Sureth, C.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 5. Aufl., NWB, Herne, 2011. Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 11. Aufl., C.F. Müller, 2009. Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 2. Aufl., Springer: Berlin, 2008. Tipke, K. und Lang, J.: Steuerrecht, 20. Aufl., Otto Schmidt, Köln, 2009.

DATEV-Fallstudien zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (170628)

Mo. 11:00–12:30 in I-233

Blaufus, Bob

Inhalt: Es werden die Grundlagen der Ertrag- und Umsatzbesteuerung anhand einer Fallstudie vertieft. Unter Verwendung der Software DATEV wird gezeigt, wie man ausgehend von der Finanzbuchhaltung über die Steuerberechnung den Jahresabschluss und schließlich die Steuererklärungen erstellt. DATEV ist ein Anbieter von Standardsoftware für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, die in der Steuerberatungspraxis sehr weit verbreitet ist. Bei erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie zusätzlich ein Datev-Zertifikat.

Literatur: Die Literatur zur Vorlesung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung (170632)

Di. 12:45–14:15 in I-442

Blaufus, Kreinacke

Inhalt: Anhand von Fallstudien wird das in den Vorlesungen zur Unternehmensbesteuerung vermittelte Wissen zur internationalen Besteuerung vertieft.

Literatur: Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, 7. Aufl., Beck, 2011.

Controlling

— N . N . —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Controlling I	X		X
	Controlling II		X	
Seminar	Seminar zur angewandten Wirtschaftspolitik: Aspekte öffentlichen Controllings	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Personnel Economics	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting	X		

Gegenstand des Fachs: Controlling dient der Steuerung und Koordination von Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen, verknüpft wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.

Zielsetzung: Interdisziplinäres Denken sowie Fähigkeiten zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen, die durch innerbetriebliche Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen, sind Schlüsselqualifikationen sowohl einer erfolgreichen Unternehmenssteuerung als auch hochwertigen Forschung. Lehre und Forschung des Instituts für Controlling verfolgen das Ziel, eben diese Schlüsselqualifikationen zu fördern.

Inhalte: In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen Kernfragen der Steuerung,

der Informationsbeschaffung und -verwertung sowie des Wettbewerbsverhaltens: Welche Informationen sollen überhaupt bereitgestellt werden, wie hat dies zu geschehen, wer wertet Informationen aus, welche Anreiz- und Steuerungsmechanismen verwenden diese Informationen sowie welche Entscheidungs- und Verfügungsrechte werden den einzelnen Entscheidungsträgern eingeräumt.

Neben der konzeptionellen Ausgestaltung innerbetrieblicher Informationssysteme stehen vor allem informations-, institutionen- und industrieökonomische sowie verhaltenswissenschaftliche Ansätze im Mittelpunkt. Diese werden modelltheoretisch fundiert sowie in empirischen, experimentellen oder simulationsgestützten Untersuchungen überprüft und weiterentwickelt.

Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.

Auf der Homepage des Instituts werden Übungsaufgaben und Lösungen sowie ergänzende Literaturhinweise zu den methodischen Grundlagen bereitgestellt, die für die einzelnen Veranstaltungen jeweils vorausgesetzt werden. Anhand dieser Aufgaben können Sie überprüfen, inwieweit Sie diese Grundlagen (noch) aktiv beherrschen. Gegebenenfalls vorhandene Wissenslücken können und müssen (!) Sie bis zum Beginn der Vorlesungszeit anhand Ihrer Vorlesungsunterlagen der ersten Semester sowie der von uns angegebenen Literaturhinweise selbstständig nacharbeiten.

Das Passwort für den Downloadbereich per Aushang am Institut bekannt gegeben.

Bezug zu anderen Fächern: Entsprechend der Schnittstellenfunktion des Controllings besitzt das Vertiefungsfach Controlling eine Vielzahl inhaltlicher und methodischer Anknüpfungspunkte zu anderen Vertiefungsfächern. Schwerpunktabhängig sind Kombinationen mit folgenden Vertiefungsfächern typisch und sinnvoll:

- für einen rechnungswesenorientierten Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
- für einen managementorientiertem Schwerpunkt: Arbeitsökonomik, Personal und Arbeit, Unternehmensführung und Organisation
- für einen technisch orientierten Schwerpunkt: Produktionswirtschaft, Wirtschaftsinformatik

Innerhalb dieser Schwerpunktsetzungen ist es jeweils möglich und sinnvoll, einen Austausch vorzunehmen durch die Vertiefungsfächer: Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftstheorie.

Basisliteratur: Dixit A. K. / Nalebuff, B. J. (1991) Thinking Strategically. Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2007) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage. Milgrom, P. / Roberts, J. (1992) Economics, Organization & Management.

Controlling I (170718)

Fr. 11:00–12:30 in I-301

Schmidtman

Literatur: Vorlesungsunterlagen werden zu Beginn des Semesters über das Internet zur Verfügung gestellt.

Basisliteratur: Horvath, P.: Controlling, 12. Auflage Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Kostenrechnung Günther, T.: Unternehmenswertorientiertes Controlling Gladen, W.: Performance Measurement, 5. Auflage

Vertiefungsliteratur wird an entsprechender Stelle in der Vorlesung bekannt gegeben.

Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting (170720)

Do. 14:30–16:00 in I-233

Zieseniß

Inhalt: In der Veranstaltung werden Grundlagen und Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung und des Controlling vertieft. Die Anwendung dieser Verfahren wird anschließend anhand von Fallbeispielen unter Einsatz von MS Excel zur Lösung und Darstellung der Verfahren erarbeitet.

Literatur: Vorlesungsunterlagen sowie Unterlagen zu den Fallstudien werden Ihnen am Institut bzw. im Internet rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 13.04.2012, 11:00 Uhr. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf der Homepage des Instituts für Controlling und am Aushang.

Seminar zur angewandten Wirtschaftspolitik: Aspekte öffentlichen Controllings (170747)

Blockveranstaltung

Thomsen

Airline- und Airport-Management (170752 / 171152 / 171252)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Controlling und Wertschöpfungskette (170763 / 171263)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in II-013

Claassen

Inhalt: Wert- und wertschöpfungsorientiertes Controlling – Struktur- und wertschöpfungsorientierten Controllings – Übergang von der Struktur- zur Prozessorientierung – Produktentstehungs-, Produktherstellungs- und Produktvermarktungsprozess – Target Costing und Target Investment als reale Ausdrucksformen eines

gestaltungs-, ziel- und zukunftsorientierten Controllings – Controlling im Spannungsfeld zwischen Kunde, Aktionär und Belegschaft – Produktbusiness-Plan als operatives Instrument der betrieblichen Leistungssteigerung – Bedeutung der ertragsorientierten Vertriebssteuerung – Evolution vom Rechnungswesen zum Potenzialmanagement – Indikatorensteuerung – Risikomanagement – Interdisziplinarität durch Prozesskettenorientierung – Personalmanagement als Controllingaufgabe – Wissensmanagement als Controllingaufgabe – Der moderne Vorstand als »Chef-Controller« – »Controlling-Philosophien« im internationalen Vergleich.

Literatur: Verschiedene Veröffentlichungen von Prof. U. Claassen (am Institut für Controlling in Kopie verfügbar). Horvath, P. (1998) Innovative Controlling-Tools und Konzepte von Spitzenunternehmen. Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen stattfinden: 9.5., 23.5., 6.6., 27.6., 4.7.2012. Die Klausur wird am 25.7.2012 von 18:30 - 19:30 Uhr geschrieben.

Personnel Economics (170771 / 171571)

Do. 12:45–14:15 in II-013

Puhani, Sterrenberg

Inhalt: Sorting and Investing in Employees – Organizational Strategy: Decision Making, Firm Structure, and Individual Job Design – Paying for Performance.

Literatur: Lazear, E. and M. Gibbs (2009) Personnel Economics in Practice, 2nd Edition, J.Wiley. Additional literature will be announced during the lecture.

Bemerkungen: This course is taught partly in English and partly in German. The exam can be taken in either English or German.

Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Kreditpunkt bei 71511/171511 »Personnel Economics« erworben wurden.

Entwicklungs- und Umweltökonomik

— Prof. Dr. Ulrike **Grote**, Prof. Dr. Hermann **Waibel** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Global Food Security	X		X
	Globale Umweltökonomik		X	
Seminar	Seminar Entwicklungsökonomie	X	X	X
Fakultative Module	International Competitiveness	X		X
	International Agricultural Policy	X		X
	Environmental Economics of Developing Countries	X		X
	Planning and Evaluation of Development Projects		X	
	Energy Economics		X	
	Emerging Markets	X		X
	Water Economics	X		X
	Econometrics	X		X

Gegenstand des Fachs: »During 2008, a chain reaction pushed up food prices so high that basic rations were beyond the reach of millions of people. By the end of the year, the total number of hungry people in our world approached an intolerable one billion« (Ban Ki-moon, UN, 2009). At the same time, natural disasters like droughts, tsunamis, hurricanes, typhoons and floods have been increasing over the past 25 years. And as a result of climate change, it is expected that over forty countries will no longer exist by the end of the century. By 2050, there will be over 200 million environmental migrants (UNU-EHS, 2008). Diese und andere Entwicklungs- und Umweltprobleme stehen im Zentrum der Lehre, die im Rahmen des Vertiefungsfachs Entwicklungs- und Umweltökonomik stattfindet.

In der Tat werden Fragen von Armut, Ernährungssicherung und Umwelt zunehmend in einem ökonomischen Kontext diskutiert. Für wissenschaftlich ausgebildete Ökonomen ist das Verständnis für diese Zusammenhänge und die sie bestimmenden Einflüsse Voraussetzung für eine Tätigkeit in global tätigen Unternehmen oder internationalen Organisationen. International tätige Unternehmen können es sich heute nicht

mehr leisten, im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Schwellen- und Entwicklungsländern entwicklungs- und umweltpolitische Fragen zu ignorieren. Die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Belange und die Würdigung der umwelt- und sozioökonomischen Verhältnisse in den Partnerländern sind Teil einer modernen Unternehmensstrategie geworden und eröffnen neue Chancen und Herausforderungen. Darüber hinaus haben Unternehmen in der Wertschöpfungskette Landwirtschaft- Ernährungsindustrie -Vermarktung eine herausragende Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Bereiche werden zudem in besonderer Weise von den spezifischen Einflüssen nationaler Politik, bilateraler und multinationaler Präferenzabkommen und internationaler Handelsvereinbarungen (WTO) in ihrer Entwicklung beeinflusst. Kenntnisse dieser Zusammenhänge und Einflüsse werden in ausgewählten entwicklungs- und umweltökonomischen Modulen vertieft.

Zielsetzung: Die Lehre und Forschung an den beiden Instituten »Entwicklungs- und Agrarökonomik« und »Umweltökonomik und Welthandel« zielt darauf ab, die zum Verständnis der Wirkungsmechanismen notwendigen theoretischen und methodischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Studierenden auf Tätigkeiten in diesen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltproblematik einerseits sowie Verbesserung der Welternährungslage und wirtschaftlicher Entwicklung andererseits aus ökonomischer Sicht zu analysieren.

Inhalte: Die Ausbildung umfasst sowohl methodenorientierte Inhalte aus der Entwicklungs- und Umweltökonomik, als auch problemorientierte Veranstaltungen aus den Bereichen Agrarpolitik, Umwelt und Soziales in Entwicklungsländern. In den zwei Modulen *Global Food Security* und *Global Environmental Economics* werden die Studierenden mit Fragen konfrontiert, wie z.B. 1.) Was sind die Ursachen von Armut und Unterentwicklung? 2.) Welche Rolle spielen die Landwirtschaft und die Umwelt und das Ressourcenmanagement im Entwicklungsprozess armer Länder? 3.) Wie lassen sich Umweltprobleme quantifizieren und bewerten und welche Politikmaßnahmen stehen zur Reduzierung negativer Externalitäten bzw. zum Erhalt von Umweltleistungen wie der Biodiversität zur Verfügung? In dem fakultativen Modul *International Agricultural Policy* geht es um die Auswirkungen nationaler Agrar-, Ernährungs-, Verbraucher- und Umweltpolitik sowie internationaler Handelsvereinbarungen auf die Land- und Ernährungswirtschaft, auf den Nahrungsverbrauch und den Entwicklungsprozess eines Landes. Darüber hinaus werden z.B. Ursachen, die zur Nahrungsmittelkrise geführt haben, analysiert und diskutiert. In der Veranstaltung *International Competitiveness* werden die Studierenden mit der Frage konfrontiert: Wie kann man die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes bzw. eines Unternehmens beurteilen? Dabei spielen neben der Analyse des internationalen Handels auch Aspekte der Neuen Institutionenökonomik eine besondere Rolle. Das fakultative Modul »Planning and Evaluation of Development Projects« beschäftigt sich u.a. mit der ökonomischen Beurteilung öffentlicher Investitionen in Entwicklungshilfemaßnahmen, wie z.B. der Kosten-Nutzen-Analyse. Die Veranstaltung *Special Topics of Development Economics* umfasst Fragen wie: Welche Rolle spielen multi- und bilaterale, staatliche und nicht-staatliche Organisationen im Be-

reich der Entwicklungszusammenarbeit? Welche entwicklungstheoretischen Konzepte liegen der Tätigkeit der wichtigsten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zugrunde und wie werden diese Konzepte umgesetzt? und, welche Faktoren bestimmen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Schwellen- bzw. Entwicklungsländern? Das fakultative Modul *Emerging Markets* behandelt die finanziellen Institutionen in Schwellenländern. Dabei geht es um die Entwicklung von Finanzinstitutionen, die Besonderheiten von Schwellenländern (bspw. ländliche Finanzmärkte) und um Finanzkrisen. Das fakultative Modul *Theory and Concepts for Natural Resource Management* erörtert, ausgehend von dem Konzept nachhaltiger Entwicklung, verschiedene Methoden zur Quantifizierung externer Effekte. Es wird analysiert, welche Konzepte speziell für die Implementierung eines nachhaltigen Managements von Naturressourcen geeignet sind. Die Ergebnisse werden anhand von Fallstudien für bestimmte Regionen (Tanzania, Namibia) vertieft.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach ist mit folgenden Vertiefungsfächern gut zu kombinieren:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Wirtschaftstheorie.

Global Food Security (172800)

Mo. 09:15–10:45 in I-442

Waibel

Inhalt: Causes of and interrelationship between underdevelopment, poverty and food insecurity, hunger, malnutrition and famines, the role of agriculture in economic development; the connection between food production, food prices and food security; food security strategies at global, national and household level: food aid, agricultural-led growth, entitlement approach, participatory rural development, the economics of rural households in poor countries. – Causes of poverty and underdevelopment – Measurements of hunger and Malnutrition; Concepts of Food Security – the role of agriculture, agricultural and Food Systems in development countries.

Literatur: Drèze and Sen (1989) Hunger and Public Action. Blankenburg, P. von (1982) Handbuch der Landwirtschaft und Ernährung in den Entwicklungsländern, Band 1 (Sozialökonomie der ländlichen Entwicklung). Stieglitz, J. (1989) On the Economic Role of the State, in: A. Heertje (ed.) The Economic Role of the State, Oxford. Zeeuw, H., S. Gündel and H. Waibel (2000) The Integration of Agriculture in Urban Policies, in: Deutsche Stiftung für Entwicklung (ed.), Growing Cities Growing Food, Feldafing.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am 23.4.2012. Die Einführung in das Vertiefungsfach findet in der KW 16 statt. Prüfungsleistung ist eine mündliche Prüfung.

Environmental Economics of Developing Countries (172802)

Di. 12:45–14:15 in II-013

Waibel

Inhalt: Causes and extent of environmental problems in developing countries – examples economic evaluation of environmental effects of technologies and natural re-

source use e.g. pesticides, genetic engineering technologies for food and agriculture, soil erosion, water use.

Literatur: Pearce, D. W. and R. K. Turner (1990) Economics of natural Resources and the Environment. Baltimore. Dixon, J. A. et al. (1988) Economics Analysis of environmental Impact of Development Projects, London.

Monashinghe, M. (1993) Environmental Economics and Sustainable Development World Bank Environment Papers No. 3 Washington D. C. United Nations Development Program (2003) Global Environmental Outlook.

Further Literature will be provided.

Bemerkungen: Die Veranstaltung beginnt am 17. April 2012. Einführung in die Vertiefungsfächer (KW16). Prüfungsleistung ist eine mündliche Prüfung.

Seminar Entwicklungsökonomie (172807 / 76407)

Blockveranstaltung

U. Grote, Waibel

Inhalt: Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.

Literatur: Wird themenabhängig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Water Economics (172830 / 76430)

Do. 14:30–16:00 in III-115

Winter

Inhalt: The course »Water Economics« provides an introduction into the economics of water use and water resource management. The following topics will be covered: The fundamentals of water supply and water utilization against the background of the limited availability of and increasing pressure on water resources world-wide, input-output evaluation methods, water as a public versus private good, institutions and payment/funding systems for effective water supply and water utilization, the role of water-related policies such as the EU-water directives.

The course will be supplemented with case studies from developing countries, describing water resource management programs, their objectives, scale, implementation challenges, and effects.

Bemerkungen: The course will be held in English. Exam students are free to choose between English and German. In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Econometrics (172843 / 76443)

Di. 14:30–16:00 in III-115

Jena, Röttgers

Inhalt: Introduction to different econometric models (OLS regression, Panel, IV models, Binary outcome models, etc.) and critical assessment of their results; use of simple econometric models based on real world examples from resource and development economics using the Stata software packages (no previous knowledge required for Stata).

Literatur: Stock and Watson (2007) Introduction to Econometrics, 2nd Edition, Pearson. Greene, W. H. (2003) Econometric Analysis, 5th edition.

Bemerkungen: This course will be offered to students of MSc in Horticulture as Econometrics for Graduate Students. In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Emerging Markets (172856 / 171656)

Di. 16:15–17:45 in I-401

Kislat

Inhalt: Principles of development economics Financial sector development Financial crises and policy implications

Literatur: Beim, D.O. und C.W. Calomiris (2001) Emerging Financial Markets, Boston et al. Ray, D. (1998) Development Economics, Princeton.

Bemerkungen: The course is conducted in English.

International Agricultural Policy (172859 / 76461)

Do. 11:00–12:30 in III-115

U. Grote

Inhalt: Analysis and assessment of agricultural policies and specific policy measures in a globalizing world; special emphasis will be put on the Common Agricultural Policy (CAP) of the EU and the agricultural policy of the USA, but also agricultural policies in selected developing countries will be looked at. Related policies like consumer protection or environmental policies will be included in the analysis. The framework for national agricultural policies is given by international agreements like those of the World Trade Organization (WTO) - these will be described and analyzed in detail - with objectives, different country positions and recent developments in the »Doha Development Round«. Elaboration on environmental aspects of agricultural and trade policies.

Literatur: Lutz, E., (1998) Agriculture and the Environment. Washington, D.C. Hoekman, B., Mattoo, A. and P. English (2002) Development, Trade and the WTO. Washington, D.C. OECD Agricultural Policies at a glance. OECD, Paris, diverse years. List of selected journal articles will be provided.

Bemerkungen: In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

International Competitiveness (172864 / 76465 / 170865)

Di. 11:00–12:30 in I-342

U. Grote

Inhalt: Concepts, measures and approaches to evaluate the international competitiveness of sectors in an increasingly globalized world (e.g. Global Competitiveness

indices) – International trade and the impact of standards and labelling on competitiveness of countries – New institutional economics and its role in strengthening competitiveness – Case studies from the agro-food and industrial sector.

Literatur: Porter, M. E. (1998) On Competitiveness, New York. World Economic Forum (Hrsg.) The Global Competitiveness Report, Geneva, published annually. A list with selected references will be distributed at the beginning of the course.

Bemerkungen: In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Finanzmärkte

— N.N. , Prof. Dr. Daniel R ö s c h —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Corporate Finance	X		X
	Kapitalmarkttheorie		X	
Seminar	Seminar Transformation im Bankenmarkt - Wechselwirkungen von Marktentwicklungen und Aufsichtsrecht	X		
	Seminar: Herausforderungen und Chancen für das Risikomanagement von Kreditinstituten	X		
	Seminar: Empirische Kapitalmarktforschung		X	
	Seminar			X
Fakultative Module	Equity Valuation	X		
	Derivate	X		X
	Kreditrisikomanagement		X	
	Schiffsfinanzierung		X	
	Behavioral Finance		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	

Gegenstand des Fachs: Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten, mit einem Schwerpunkt im Bereich des Risikomanagements. Die Fragestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.

Zielsetzung: Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.

Inhalte: Im Vordergrund stehen die beiden Pflichtveranstaltungen »Corporate Finance« im Sommersemester sowie »Kreditrisikomanagement« im Wintersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zur Finanzwirtschaft des Unternehmens (Corporate Finance), Finanzinstrumenten, sowie zu Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken). Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.

Bezug zu anderen Fächern:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Ökonometrie und Statistik
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Controlling
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftstheorie
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Wirtschaftsinformatik

Basisliteratur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson. Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill. Hartmann-Wendels, P. (2006) Bankbetriebslehre, Springer. Freixas, Rochet (2008) The Microeconomics of Banking, MIT Press. Hull, J. (2009) Options, Futures and Other Derivatives, 7. Auflage.

Corporate Finance (170523)

Do. 11:00–12:30 in I-401

Rösch

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt das Rüstzeug für das Treffen optimaler Finanzierungsentscheidungen. Einzelne Themenbereiche sind:

Bewertung von Bonds – Bewertung von Aktien – Kapitalstrukturentscheidungen in vollkommenen Kapitalmärkten und Modigliani-Miller-Theoreme – Leverage und Steuern bei Kapitalstrukturentscheidungen – Financial Distress, Anreizsysteme, Informationspolitik und Kapitalkosten – Dividendenpolitik – Methoden der Unternehmensbewertung: WACC, APV, FtE – Fallstudie zu Financial Modeling und Bewertung – Leasing – Working Capital Management – Kurzfristige Finanzplanung – Mergers & Acquisitions – Corporate Governance.

Literatur: Berk, J. und P. DeMarzo (2007) Corporate Finance, Pearson. Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. (2007) Principles of Corporate Finance, 9th ed., McGraw-Hill. Copeland, T.E., Weston, J.F., Shastri, Kuldeep (2007) Financial theory and Cor-

porate Policy, 4th ed., Pearson Ross, S.A. , Westerfield, R.W., Jaffe, J.F., Jordan, B.D. (2007) Modern Financial Management, 8th ed., McGraw-Hill.

Übung zu Corporate Finance (170524)

Do. 16:15–17:45 in I-301

Lützenkirchen

Inhalt: Siehe 170523.

Seminar Herausforderungen und Chancen für das Risikomanagement von Kreditinstituten (170527)

Blockveranstaltung

Claußen, Löhr, Rösch

Inhalt: Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der PricewaterhouseCoopers AG in Hannover gestaltet. Gegenstand der Veranstaltung sind die neuen Regularien von »Basel III«.

Bemerkungen: Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes.

Derivate (170529)

Mi. 16:15–17:45 in I-401

Mursajew

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Theorie und Praxis von derivativen Finanzinstrumenten. Die Studierenden verstehen die wichtigsten Bewertungsmodelle und werden in die Lage versetzt, diese anzuwenden. Grundlagen von Derivaten; Arbitragebeziehungen; Handelsstrategien – Binomialmodell; Martingal-Bewertung – Black-Scholes-Modell, Volatility Smiles; Erweiterungen – Exotische Optionen – Währungsderivate, Index- und Rohstoffderivate – Zinsderivate – Kreditderivate.

Literatur: Jarrow, R. und S. Turnbull (2000) Derivative Securities, South Western, 2. Auflage. Hull, J. (2009) Options, Futures and Other Derivatives, 7. Auflage.

Übung zu Derivate (170541)

Fr. 09:15–10:45 in I-301

Mursajew

Inhalt: Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.

Literatur: Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.

Seminar Transformation im Bankenmarkt - Wechselwirkungen von Marktentwicklungen und Aufsichtsrecht (170547)

Blockveranstaltung

Claußen, Rösch, Schumacher

Inhalt: Ziel des Seminars, das gemeinsam mit Deloitte Consulting gestaltet wird, ist es, die bevorstehenden und bereits begonnenen Veränderungen am Bankenmarkt zu erfassen und einzuschätzen. Das Seminar soll dabei über eine rein qualitative Betrachtung hinausgehen und in ausgewählten Seminararbeiten erste Einblicke in die empirische Forschung hierzu geben. Zudem ist das Risikomanagement von Finanzinstitutionen unter den bereits veränderten Marktbedingungen von zentraler Rolle.

Die Teilnehmer sind nach der Veranstaltung in der Lage, zukünftige mögliche Entwicklungen am Bankenmarkt einschätzen zu können. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung einen Einblick in die interne Risikosteuerung von Finanzinstitutionen vor dem Hintergrund der aufsichtsrechtlichen Regelungen.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Prüfungsleistung wird eine Seminararbeit mit einer Präsentation der Ergebnisse sein. Bitte entnehmen Sie den Termin der Auftaktveranstaltung der Website unseres Institutes.

Equity Valuation (170558 / 171658)

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Frey

Inhalt: Part A: Analysis of Financial Statements 1. Analysis of the Statement of Shareholders' Equity (Penman Ch. 8) 2. Analysis of the Balance Sheet and Income Statement (Penman Ch. 9) 3. Analysis of the Cash Flow Statement (Penman Ch. 10) 4. Further Concepts: Profitability, Growth and Sustainable Earnings (Penman Ch. 11, 12)

Part B: Equity Valuation 5. Estimating Risk and Costs of Financing (Damodaran Ch. 8) 6. Measuring Earnings and Cash Flows (Damodaran Ch. 9+10) 7. Estimating Growth and Terminal Value (Damodaran Ch. 11+12) 8. Dividend Discount Models (Damodaran Ch. 13) 9. Free Cash Flow to Equity Discount Models (Damodaran Ch. 14) 10. Fundamental Principles of Relative Valuation (Damodaran Ch. 17) 11. Earning and Book Value Multiples (Damodaran Ch. 18+19) 12. Revenue Multiples and Sector-Specific Multiples (Damodaran Ch. 20) 13. Further Concepts: Financial Service Firms, Firms with Negative Earnings, Start-Ups (Damodaran Ch. 21-23)

Grundlage der Veranstaltung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen. Diese sind in englischer Sprache, die Vorlesung und die Klausuraufgaben in deutscher Sprache. Die Klausur kann in deutscher und englischer Sprache beantwortet werden.

Literatur: Mögliche begleitende Lehrbücher sind die folgenden: Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, International 4th Edition McGraw-Hill. Damodaran, A. (2002) Investment Valuation, 2nd Edition Wiley (3rd Edition ist angekündigt für April 2012).

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung ist die Bewertung von börsennotierten Unternehmen. Im ersten Teil werden die Grundlage zur Analyse von Unternehmensberichten gelegt, im zweiten Teil eine Reihe von Bewertungsmodellen diskutiert. In der begleitenden Übung werden anhand von Beispielen und Fallstudien die verwendeten Konzepte vertieft.

Übung zu Equity Valuation (170559 / 171659)

Di. 11:00–12:30 in I-442

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Equity Valuation, Belegnr. 171628.

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-täglich.

Geld und Internationale Finanzwirtschaft

— Prof. Dr. Lukas Menkhoff —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Geld- und internationale Finanzwirtschaft I	X		X
	Geld- und internationale Finanzwirtschaft II		X	
Seminar	Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft	X	X	X
Fakultative Module	Geldpolitik und Finanzmärkte	X		X
	Markt mikrostruktur	X		
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		
	Emerging Markets	X		X
	Equity Valuation	X		
	Internationale Finanzmarktstabilität		X	
	Kapitalmarkttheorie		X	
	Internationale Unternehmen und nationale Wirtschaftspolitik		X	
	Behavioral Finance		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft behandelt monetär-finanzwirtschaftliche Aspekte ökonomischer Institutionen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Dazu zählen die internationalen Finanzmärkte sowie deren staatliche Steuerung durch Aufsicht, Geld- und Währungspolitik.

Zielsetzung: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aus einer primär volkswirtschaftlichen Sicht die Vorgänge im monetär-finanzwirtschaftlichen Teil moderner Volkswirtschaften zu analysieren. Die Ausbildung umfasst dazu die Vermittlung institutioneller Sachverhalte, die Analyse von Wirkungsmechanismen mittels theoretischer Modelle und empirischer Methoden sowie die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte: Der zweiteilige Name des Fachs bringt die Evolution des Themengebiets zum Ausdruck. Während in der Vergangenheit der Themenbereich Geld und Kredit eher national ausgerichtet war und sich auf die staatlichen Aktivitäten konzentrierte, stehen heute internationale Finanzmärkte stärker im Vordergrund. Technische Innovationen an den Finanzmärkten und eine politisch gewollte Liberalisierung haben zu enormen und anhaltenden Veränderungen geführt. Geldpolitik wird bspw. nicht mehr national in Deutschland, sondern länderübergreifend von der Europäischen Zentralbank (EZB) gemacht. Wenn die EZB ihre Leitzinsen neu festsetzt, dann pflanzt sich dieser Impuls nicht mehr quasi automatisch bis zu den Kapitalmärkten fort, sondern deren Reaktion ist komplexer geworden. Ein Element dieser Komplexität ergibt sich durch die internationale Offenheit heutiger Volkswirtschaften, so daß immer auch Wechselwirkungen zu anderen Währungsräumen, insbesondere zum US-Dollar zu beachten sind. Dies bedeutet, daß die internationale Finanz- und Währungsordnung, und damit generell die Frage optimaler Regulierung von internationalen Finanzmärkten, bedeutsamer geworden ist. In jedem Fall kann die Zinsbildung nicht unabhängig von der Wechselkursbildung analysiert werden. Beide, Zins- und Wechselkursänderungen, sind wichtige Größen sowohl für realwirtschaftliche als auch mögliche inflationäre Entwicklungen.

Bezug zu anderen Fächern: Eine Verbindung besteht insbesondere zum Wahlpflichtfach »Bank- und Finanzwirtschaft«. Darüber hinaus lassen sich alle anderen volkswirtschaftlichen Fächer sowie aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich insbesondere das Fach »Versicherungsbetriebslehre« gut in Verbindung mit dem Wahlpflichtfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft studieren.

Basisliteratur: Siehe bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft II (171617)

Blockveranstaltung

Fricke, Menkhoff

Bemerkungen: Themen, Termine und Organisation werden per Aushang bekannt gegeben.

Geldpolitik und Finanzmärkte (171631)

Do. 14:30–16:00 in I-342

Bätje

Inhalt: Kreditrationierung/Credit Crunch – Risiko- und Zinsstrukturkurve – Transmission monetärer Impulse – Inflationserwartungen – Modellrahmen der geldpolitischen Analyse

Literatur: Gischer, H., Herz, B. und L. Menkhoff (2012) Geld, Kredit und Banken, Berlin et al. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung »Geld und Außenwirtschaft« auf.

Geld- und internationale Finanzwirtschaft I (171634)

Di. 14:30–16:00 in II-013

Menkhoff

Inhalt: Zahlungsbilanzausgleich – Devisenmärkte – Kaufkraftparität – Zinsparitäten – Internationalisierung von Finanzmärkten – Geld- und Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften – Politikkoordination – Wechselkursmodelle.

Literatur: Caves, R. E., J. A. Frankel und R.W. Jones (2007) World Trade and Payments: An Introduction, 10. Auflage Reading et al. (= 10. Aufl. International Ed. 2006) Jarchow, H.-J. und P. Rühmann (2000) I. Monetäre Außenwirtschaftstheorie, 5. Auflage Göttingen.

Marktmikrostruktur (171636)

Fr. 12:45–14:15 in I-442

Fricke

Inhalt: Mikrostruktur – Devisenmärkte – Finanzmärkte.

Literatur: Lyons, R.K. (2001) The Microstructure Approach to Exchange Rates. O’Hara, M. (1995) Market Microstructure Theory, Cambridge, Massachusetts.

Bemerkungen: Nach Absprache kann die Prüfungsleistung eine mündliche Prüfung sein.

Statistische Analyse der Finanzmärkte (171652 / 172452)

Mo. 16:15–17:45 in I-063

Kruse

Inhalt: Prognose von Aktienkursrenditen – Spekulative Preisblasen – Volatilitäts-schätzung.

Literatur: Trede (2006) Finanzmarktstatistik, Springer. Franke et al. (2004) Einführung in die Statistik der Finanzmärkte. Tsay (2002) Analysis of Financial Time Series, New York.

Bemerkungen: Bei Bedarf wird diese Veranstaltung auf Englisch abgehalten.

Emerging Markets (171656 / 172856)

Di. 16:15–17:45 in I-401

Kislat

Inhalt: Principles of development economics Financial sector development Financial crises and policy implications

Literatur: Beim, D.O. und C.W. Calomiris (2001) Emerging Financial Markets, Boston et al. Ray, D. (1998) Development Economics, Princeton.

Bemerkungen: The course is conducted in English.

Equity Valuation (171658 / 170558)

Mo. 12:45–14:15 in I-342

Frey

Inhalt: Part A: Analysis of Financial Statements 1. Analysis of the Statement of Shareholders’ Equity (Penman Ch. 8) 2. Analysis of the Balance Sheet and Income Statement (Penman Ch. 9) 3. Analysis of the Cash Flow Statement (Penman Ch. 10) 4. Further Concepts: Profitability, Growth and Sustainable Earnings (Penman Ch. 11, 12)

Part B: Equity Valuation 5. Estimating Risk and Costs of Financing (Damodaran Ch. 8) 6. Measuring Earnings and Cash Flows (Damodaran Ch. 9+10) 7. Estimating Growth and Terminal Value (Damodaran Ch. 11+12) 8. Dividend Discount Models (Damodaran Ch. 13) 9. Free Cash Flow to Equity Discount Models (Damodaran Ch. 14) 10. Fundamental Principles of Relative Valuation (Damodaran Ch. 17) 11. Earning and Book Value Multiples (Damodaran Ch. 18+19) 12. Revenue Multiples and Sector-Specific Multiples (Damodaran Ch. 20) 13. Further Concepts: Financial Service Firms, Firms with Negative Earnings, Start-Ups (Damodaran Ch. 21-23)

Grundlage der Veranstaltung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen. Diese sind in englischer Sprache, die Vorlesung und die Klausuraufgaben in deutscher Sprache. Die Klausur kann in deutscher und englischer Sprache beantwortet werden.

Literatur: Mögliche begleitende Lehrbücher sind die folgenden: Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, International 4th Edition McGraw-Hill. Damodaran, A. (2002) Investment Valuation, 2nd Edition Wiley (3rd Edition ist angekündigt für April 2012).

Bemerkungen: Fokus der Veranstaltung ist die Bewertung von börsennotierten Unternehmen. Im ersten Teil werden die Grundlage zur Analyse von Unternehmensberichten gelegt, im zweiten Teil eine Reihe von Bewertungsmodellen diskutiert. In der begleitenden Übung werden anhand von Beispielen und Fallstudien die verwendeten Konzepte vertieft.

Übung zu Equity Valuation (171659 / 170559)

Di. 11:00–12:30 in I-442

Frey

Inhalt: Ergänzende Übung zur Vorlesung Equity Valuation, Belegnr. 171628.

Bemerkungen: Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen treffen sich dann im Wechsel 14-täglich.

Finance-Kolloquium (171682 / 77782)

Mi. 14:30–16:00 in I-063

Breitner, Frey, Menkhoff, Rösch, Schmeling, von Mettenheim

Inhalt: Forschungsvorträge aus verschiedenen Bereichen der Finanzwirtschaft

Bemerkungen: Es wird mehrere Betreuungsgespräche geben.

Marketing

— Prof. Dr. Klaus-Peter **Wiedmann** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Strategisches Marketing	X		X
	Operatives Marketing		X	
Seminar	Seminar Strategisches Marketing		X	
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar angewandtes Marketing		X	
	Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing	X		X
Fakultative Module	Marketingforschung	X		X
	Brand and International Customer Behavior	X		X
	International Competitiveness	X		X
	Neuroökonomisches Marketingmanagement und Konsumentenverhalten	X		
	Technologie und Innovationsmanagement im B2B Bereich		X	
	Angewandte Marketingforschung		X	
	Non-Profit Marketing		X	

Gegenstand des Fachs: Das Fach Marketing hat Probleme des Transfers von Gütern und Dienstleistungen zum Gegenstand, wobei in der Regel auf marktvermittelte Gütertransfers von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen Bezug genommen wird. Es werden aus Unternehmenssicht Prozesse der Marktbildung und -beeinflussung auf der Absatz- und Beschaffungsseite behandelt und Konsequenzen des unternehmerischen Markthandelns für die Gesellschaft und natürliche Umwelt mitreflektiert (verbraucherpolitische und ökologische Perspektive). Das Verständnis des Markthan-

delns erfordert die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse u.a. aus den Bereichen Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie.

Zielsetzung: Die Studierenden werden als Teilnehmer des Wissenschaftsprozesses im Bereich Marketing verstanden. In dieser Funktion soll jeder mit der wissenschaftstheoretischen Entwicklung und den derzeit herrschenden Grundlagen des Faches vertraut gemacht werden. Das Fach Marketing wird als praktische Wissenschaft betrieben, indem aus der Marktrealität faktische Fragestellungen aufgegriffen und Beiträge zu ihrer Lösung erarbeitet werden. Dieser Zielsetzung entspricht weiterhin das Bemühen um den Dialog mit der unternehmerischen und verbraucherpolitischen Praxis, an dem auch die Studenten beteiligt werden (z. B. Tagungen, Lehrprojekte mit der Praxis, Lehrbeauftragte aus der Praxis). Der praktischen Wissenschaftsauffassung entspricht die Ausrichtung der Ausbildung an Tätigkeitsmerkmalen des Bereiches Marketing. Die tätigkeitsbezogene Ausbildung orientiert sich an dem Ziel der Fähigkeit zur Praxisbewältigung. Mögliche berufliche Einsatzmöglichkeiten bestehen im Marketing-Management oder in der Marktforschung bei Unternehmen (insb. Industrie und Handel), Verbänden, Werbe- und Marktforschungsinstituten, Unternehmensberatungen, Verbraucherorganisationen und internationalen Organisationen. Aus der Konzeption eines tätigkeitsfeldbezogenen Studienganges im Bereich Marketing folgt, daß über die Vermittlung fachspezifischer Inhalte hinaus allgemeine Fähigkeiten und Verhaltensweisen eingeübt werden sollen, die zur Bewältigung unterschiedlicher Berufssituationen wichtig sind und auch von der Praxis als besonders relevant angesehen (und bei zahlreichen Hochschulabsolventen vermisst) werden. Dazu gehören: Konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, Fähigkeit zu selbstbestimmtem, intrinsisch motiviertem Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Kritikbereitschaft, Organisations- und Entscheidungsvermögen. Zur Stärkung dieser Fähigkeiten dienen insbesondere Veranstaltungen, in denen die Studenten Eigenaktivitäten entfalten können. Regelmäßig werden dazu auch Kompaktlehreinheiten außerhalb von Hannover durchgeführt, die zudem der Anonymität des Lehrbetriebes entgegenwirken sollen.

Inhalte: Märkte als sozio-ökonomische Umwelt der Unternehmung, einschl. Verhalten der Marktpartner; Marketingforschung; Absatz- und Beschaffungsmarketing für Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen; Marketing-Management, einschl. Marketingstrategie; Verbraucherpolitik; Bereichsmarketing, insb. Handel; Internationales Marketing; Marketing in gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Perspektive; Real- und Theoriengeschichte des Marketing, Beziehungs- und Nachkaufmarketing, Internet und Marketing.

Bezug zu anderen Fächern: Eine sinnvolle Ergänzung des Faches Marketing wird in einer Kombination mit folgenden Wahlpflichtfächern gesehen: Ökonometrie und Statistik (z. B. für Marktforschung); Unternehmensführung und Organisation (z. B. für Marketing-Management); Wirtschaftstheorie (z. B. für makroökonomische Marktforschung und -politik) und Wirtschaftsinformatik (z.B. für das Online-Marketing)

Basisliteratur: Marketinglehrbücher (kompakte Einführungen)

Bruhn, M. (2008) Marketing, 9. Auflage Wiesbaden. Fritz, W.; Oelsnitz, D. von der (2006) Marketing, 4. Auflage Stuttgart et al. Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2009)

Grundlagen des Marketingmanagement, 2. Auflage Wiesbaden. Marketinglehrbücher (umfassendere Überblickswerke)

Homburg Ch.; Krohmer, H. (2009) Marketingmanagement, 3. Auflage Wiesbaden
 Kotler, Ph.; Keller, K.L.; Bliemel, F. (2007) Marketing-Management, 12. Auflage München et al. Meffert, H. (2008) Marketing, 10. Auflage Wiesbaden. Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. (2002) Marketing, 19. Auflage Berlin. Handbücher

Bruhn, M.; Homburg, Ch. (2004) Gabler Lexikon Marketing, 2. Auflage Wiesbaden.
 Diller, H. (2001) Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Auflage München. Tietz, Bruno (Hrsg.), (1995) Handwörterbuch des Marketing, 2. Auflage Stuttgart. Eine Übersicht über die Publikationen des Instituts findet sich überdies auf unserer Website.

Marketingforschung (170802)

Do. 14:30–16:00 in I-301

Hennigs

Inhalt: Wissenschaftstheoretische Grundpositionen und Forschungsansätze – Planung und Konzeption eines Forschungsdesign – Methoden der Datenerhebung – Messtheoretische Grundlagen – Methoden der Datenauswertung, insbesondere multivariate Analyseverfahren – Ausgewählte Problembereiche der Marketingforschung.

Literatur: Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung startet in der 2. Vorlesungswoche (KW 16).

Strategisches Marketing (170803)

Mi. 14:30–16:00 in I-301

Wiedmann

Inhalt: Herausforderungen an das Marketing – Gesamtarchitektur des Strategischen Marketing – Normatives Management und strategische Rahmenplanung – Strategische Stoßrichtungen und Basisstrategien – Strategische Handlungsprogramme: Corporate Communications, Public Marketing usw. – Strategische Planungskonzepte – Strategisches Marketingcontrolling – Anwendungsbezüge: Internationales Marketing, Investitionsgütermarketing.

Literatur: Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: In der ersten Veranstaltung der Vorlesung (KW 15) wird das Vertiefungsfach Marketing vorgestellt.

Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing (170817)

Mi. 16:15–17:45 in I-342

Wiedmann

Inhalt: Konzeptioneller Bezugsrahmen eines modernen Investitionsgütermarketing – Besonderheiten im Vergleich zum Konsumgütermarketing – Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen – Herausforderungen an die Investitionsgüterindustrie – Strategische und operative Gestaltungsansätze des Investitionsgütermarketing. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei insbesondere die Themenfelder: Integriertes Kundenmanagement, Internationales Management sowie Innovationsmanagement.

Literatur: Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar soll vorzugsweise in englischer Sprache gehalten werden. Für den Erwerb von Kreditpunkten wird eine Hausarbeit angefertigt, diese im Seminar vorgestellt und am Semesterende eine Klausur geschrieben. Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts Marketing und Management zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten!

Die Veranstaltung startet in der 2. Vorlesungswoche (KW 16).

Bachelor-Kolloquium (170819)

Blockveranstaltung

Behrens, Fritz

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Bachelorarbeitsprojekten.

Bemerkungen: Der Termin für das Kolloquium wird nach erfolgreicher Anmeldung der Abschlussarbeit via E-Mail bekannt gegeben.

Einführung in die Markentechnik (170821)

Fr. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-442

Deichsel

Inhalt: Die Studierenden erhalten eine Einführung in das vom Genfer Institut für Markentechnik entwickelte ganzheitliche Konzept einer Erfolg versprechenden Markenführung, das nicht nur in sehr vielen Praxisfällen seinen Erfolgsbeitrag unter Beweis gestellt hat, sondern darüber hinaus auch theoretisch fundiert ist. Eine Besonderheit stellt dabei die Tatsache dar, dass im Rahmen der theoretischen Fundierung insbesondere auch das Gedankengebäude von Gottfried Wilhelm Leibniz eine wichtige Rolle spielt. Im Einzelnen werden im Rahmen der Veranstaltung dabei folgende Elemente des Konzeptes thematisiert: der genetische Code der Marke® - das differenzierte Erfolgsmuster der Marke entschlüsseln und nachhaltig stärken - Markenstrategie - mit einer durchgängigen Marken- und Unternehmensstrategie den nachhaltigen Erfolg einer Marke sicherstellen - Markenarchitektur® - komplexe Markenportfolien durchsetzungsstark organisieren und führen - Preis- und Konditionenmanagement - die Schnittstelle zum Geld in den Griff bekommen - dynamische Sortimentsanierung - die Ressourcen des Unternehmens wieder hinter die stärksten Produkte stellen - die Handlungsfelder für die aktuelle und künftige Markenführung identifizieren und effizient mobilisieren.

Literatur: Deichsel, Alexander / Schmidt, Manfred, (Hrg.) 2010: 8. Jahrbuch Markentechnik 2011/2012, Gabler. Schmidt, Manfred, 2003; Marken im Bermudadreieck. Wo Marken ihr Geld versenken. Und wie sie es wieder heben können, F.A.Z Verlag. Deichsel, Alexander, Markensoziologie, 2. erw. Auflg. 2006, Deutscher Fachverlag. Weitere Literatur s. Vorlesungsankündigung im Stud.IP sowie auch im speziellen Bücher-Handapparat zur Veranstaltung in der Bibliothek des Instituts für Marketing und Management (Sekretariat Frau Loos).

Bemerkungen: Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung Brand Management and International Consumer Behavior im Sinne einer praxisorientierten Vertiefung. Die Teilnehmer erhalten durch eine Hausarbeit ein entsprechendes, vom Genfer Institut für Markentechnik, einem der im Feld Marken-Managementberatung außerordentlich

renommierten Unternehmen, ausgestelltes Zertifikat. Es werden *keine* Kreditpunkte vergeben.

Bezüglich der Termine, dem thematischen Vorlesungsverlauf und den Lehrinhalten der einzelnen Sitzungen beachten Sie bitte die Aushänge im Institut für Marketing und Management und die Angaben zur Veranstaltung im Stud.IP.

Für die Veranstaltung sind folgende Termine geplant: 13.4., 11.5., 25.5., 8.6., 6.7. und 20.7.2012.

Neuroökonomisches Marketingmanagement und Konsumentenverhalten (170822)

Blockveranstaltung

Schmidt

Inhalt: Ziel dieser Veranstaltung ist es, in kompakter Art marketingrelevante Erkenntnisse und Verfahren der Neuroökonomie kennenzulernen. Dabei soll auf die folgenden thematischen Fragestellungen konzentriert werden: Welche neurobiologischen und -psychologischen Erkenntnisse existieren, um ökonomisch relevante Wahrnehmungs- und Verhaltensprozesse besser zu verstehen? Wie kann man mit Hilfe von neuroökonomischen Erhebungsverfahren implizite Prozesse erfassen? Welche Relevanz hat dies für das Marketing?

Die Veranstaltung ist für Studierende angedacht, die ein fundiertes Marketing- und Marketingforschungswissen mitbringen und ihren Horizont auf transdisziplinärer Weise erweitern möchten.

Literatur: Relevante Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Blockveranstaltung wird zum Beginn des Semester veröffentlicht. Es ist eine Anmeldung in Sekretariat des Instituts für Marketing & Management notwendig.

Übung Marketingforschung (170826)

Mo. 11:00–12:30 (14-tägig) in I-342

Behrens, Klarmann

Inhalt: Aufarbeitung zentraler Inhalte der Vorlesung Marketingforschung. – Durchführung einer empirischen Studie: Selbständige Entwicklung eines Fragebogens sowie Erhebung und Auswertung der gewonnenen Daten. – Schulung für SPSS.

Literatur: Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

International Competitiveness (170865 / 76465 / 172864)

Di. 11:00–12:30 in I-342

U. Grote

Inhalt: Concepts, measures and approaches to evaluate the international competitiveness of sectors in an increasingly globalized world (e.g. Global Competitiveness indices) – International trade and the impact of standards and labelling on competitiveness of countries – New institutional economics and its role in strengthening competitiveness – Case studies from the agro-food and industrial sector.

Literatur: Porter, M. E. (1998) On Competitiveness, New York. World Economic Forum (Hrsg.) The Global Competitiveness Report, Geneva, published annually. A list with selected references will be distributed at the beginning of the course.

Bemerkungen: In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG (170867 / 171267)

Blockveranstaltung

Batsch, Morawietz, Weber, Wiedmann

Inhalt: Die Wertschöpfungskette von Porter dargestellt am Beispiel der Continental AG: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Wertschöpfungskette der Continental AG vom Einkauf über die Produktion, Marketing, Controlling, Personal, etc. in Form von Präsentationen der jeweiligen Fachbereiche im ersten Block der Veranstaltung kennen zu lernen. Im Rahmen der Veranstaltung ist genügend Zeit für Diskussionen und Fragen an die Praktiker gegeben. Anschließend werden die Studierenden bis zur nächsten Blockveranstaltung in Gruppenarbeiten konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zur Continental AG in Form einer Fallstudie ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren. Die Anfertigung der Hausarbeiten ist je nach Anrechenbarkeit des Seminars ein marketing- oder ufo-orientiertes Thema.

Bemerkungen: Das Seminar kann entweder am Institut für Marketing und Management oder am Institut für Unternehmensführung und Organisation angerechnet werden und findet an 2 Blockveranstaltungen statt. Die genauen Termine werden über den Aushang am Institut für Marketing und Management sowie Unternehmensführung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen finden teilweise in den Räumlichkeiten der Continental AG statt.

Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management sowie des Instituts für Unternehmensführung und Organisation zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.

Brand Management and International Customer Behavior (170868)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: The study of brand and customer behavior is considered a crucial area in marketing as brands are amongst the most valuable assets a company can have in today's highly competitive marketplace. Globalized markets therefore require the critical revision of the conceptual understanding of consumer behavior in general and brand behavior in specific. Against this background the course goals are to provide conceptual understanding of brand and consumer behavior and to provide experience in applying consumer behavior concepts to marketing strategy and social policy decision-making. The course covers major influences on the brand consumption processes, including psychological, situational, and socio-cultural factors as well as current and fundamental theories of brand management (e.g. brand-oriented corporate governance, strategic brand architecture, brand portfolios, integrated brand

communication). Specific course topics include perception, attitudes, values, consumer decision-making, and customer satisfaction, among others. The marketing implications of understanding the consumer are emphasized, but social factors are also considered.

Parts of the lecture will be held by the Genevian Institute of Brand Management.

Literatur: A syllabus and a list of relevant literature will be published on the information board or handed out during the first session.

Bemerkungen: The course will be conducted in English.

Non Profit und Public Management— Prof. Dr. Hans-Gerd **Ridder** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Non Profit und Public Management I	X		X
	Non Profit und Public Management II		X	
Seminar	Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	X	X	X
Fakultative Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Staat und Verbände in Deutschland	X		
	Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (Kolloquium)	X		X
	Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non-Profit-Organisationen	X		X
	Non-Profit-Marketing		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Struktur des Gesundheitswesens		X	

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Non Profit und Public Management wird gemeinsam mit den Proff. Wiedmann (Marketing), Weber (Unternehmensführung und Organisation), Graf von der Schulenburg (Versicherungsbetriebslehre), Döhler (Institut für Politische Wissenschaft) und Schmid (Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbh) angeboten. Sowohl der Non Profit Bereich als auch die öffentlichen Verwaltungen sind seit Beginn der 90er Jahre einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Struktur- und Spargesetze einerseits, Diskussionen um die Bedeutung von Solidarität, Subsidiarität und Eigenverantwortung andererseits erfordern in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, der Gesundheitsversorgung, den Bildungs- und Kulturorganisationen und der öffentlichen Verwaltung professionelle Managementkonzepte.

Zielsetzung: Zukünftige Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bei gleichzeitiger Kenntnis der Grundlagen und Steuerungsinstrumente dieser Organisationen. Ziel des Vertiefungsfachs ist es, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studierende mit den Strukturproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen vertraut zu machen und theoretische Grundlagen zum Verständnis und zur Bearbeitung dieser Steuerungsprobleme zu vermitteln.

Inhalte: Non Profit und Public Management gliedert sich in verschiedene Vorlesungen, Seminare, und fakultative Module. Der Grundlagenbereich umfasst die theoretische Fundierung des Faches. Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerung beschäftigt sich mit Steuerungsproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Der Bereich Rahmenbedingungen befasst sich mit volkswirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant:

- Marketing
- Personal und Arbeit
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre.

Basisliteratur: Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Non-profit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage Stuttgart.

Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (172606)

Blockveranstaltung

Dreyer

Inhalt: Das Stiftungswesen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Als Akteure einer aktiven Bürgergesellschaft stoßen Stiftungen in der Öffentlichkeit auf immer größeres Interesse. Jährlich werden ca. 1.000 neue Stiftungen errichtet. Eine erfolgreiche und nachhaltige Stiftungsarbeit setzt dabei ein effektives und effizientes Stiftungsmanagement voraus.

Nach Erörterung des Ursprungs und der Entwicklung des Stiftungswesens in Deutschland werden in der Veranstaltung wesentliche Managementfelder von Stiftungen thematisiert und Spezifika unterschiedlicher Stiftungsformen herausgearbeitet.

Literatur: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2003) Handbuch Stiftungen, 2. Auflage, Wiesbaden.

Bundesverband Deutscher Stiftungen (Hrsg.) (2003) Das Management einer Stiftung: Hinweise für den modernen Stiftungsverwalter, 3. Auflage, Berlin.

Detaillierte Literaturhinweise erfolgen bei Vergabe der Hausarbeiten.

Bemerkungen: Das Kolloquium findet nach der 1. Veranstaltung in drei Blockveranstaltungen statt; zusätzlich ist mindestens eine Exkursion vorgesehen. Die Prüfungsart ist eine Hausarbeit plus die Übernahme eines Referats. Bitte melden Sie sich bis zum 1.04.2012 online an. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie gemäß den Aushang.

Non Profit und Public Management I: Management in Non Profit Organisationen (172609)

Mi. 11:00–12:30 in I-401

Baluch

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt den grundlegenden Forschungsstand zur Beschreibung und Erklärung der Typen, Funktionen und Relevanz von Organisationen im Non Profit und Public Sektor und deren spezifischen Managementprobleme. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die aktuellen Bereiche des Non Profit Managements, insbesondere Strategien und Ziele von NPOs, organisationales Lernen und Veränderungsmanagement in NPOs, sowie Führung und Motivation von Mitarbeitern zu geben. Hierbei wird ein Fokus auf die spezifischen Problemstellungen, Rahmenbedingungen und Besonderheiten von NPOs bei der Anwendung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten gelegt.

Literatur: Anheier, H.K. (2005) Nonprofit Organizations: Theory, Management, Policy, London. Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage Stuttgart.

Bemerkungen: Bitte tragen Sie sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein.

Staat und Verbände in Deutschland (172616)

Di. 18:00–20:00 in 108 (3109)

Döhler

Inhalt: Neben Parteien sind Verbände die wichtigsten Instanzen der politischen Willensbildung. Fast jeder Bundesbürger ist Mitglied in einem Verein oder einem Verband, von denen viele auch im politischen Prozess in Erscheinung treten. Für Regierung und Verwaltung sind organisierte Interessen daher von zentraler Bedeutung für die Unterstützung und Durchführung politischer Vorhaben. Umgekehrt konzentrieren sich viele Verbandsaktivitäten auf staatliche Instanzen, die man beeinflussen will bzw. mit denen eine Kooperation angestrebt wird. Verbände agieren dabei nicht nur als Interessenvertretung für ihre Mitglieder, sondern werden von staatlicher Seite auch aktiv in den politischen Prozess integriert und genutzt. Die Einführungsveranstaltung soll einen Überblick über die Beziehungen zwischen Staat und Verbänden schaffen, indem zentrale begriffliche und konzeptionelle Überlegungen vorgestellt sowie neuere Entwicklungen im Verbändesystem analysiert werden.

Literatur: Willems, U.; von Winter, T. (Hrsg.) (2007) Interessenverbände als intermediäre Organisationen. In: dies. (Hrsg.) Interessenverbände in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag, 13-50.

Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management (Seminar) (172637)

Blockveranstaltung

Baluch

Inhalt: In diesem Seminar erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des strategischen Managements, insbesondere in Bezug auf Humanressourcen, Professionalisierungstendenzen und Change Management in Non Profit Organisationen. Diskutiert werden Grundlagen des strategischen Managements in Non Profit Organisationen sowie der Motivation und Führung ihrer Mitarbeiter und Freiwilligen.

Einen Schwerpunkt bildet das Management von diversen Stakeholdergruppen. Der Themenbereich wird anhand von Fallbeispielen vertieft.

Literatur: Anheier, H.K. (2005) Nonprofit Organizations: Theory, Management, Policy, London. Badelt, C.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation, 4. Auflage, Stuttgart. Helmig, B.; Purschert, R. (Hrsg.) (2005) Nonprofit-Management: Beispiele für Best Practices im Dritten Sektor. Wiesbaden. Nährlich, S.; Zimmer, A. (Hrsg.) (2000) Management in Nonprofit-Organisationen: Eine praxisorientierte Einführung. Opladen. Simsa, R.; Patak, M. (2008) Leadership in Nonprofit-Organisationen. Wien.

Bemerkungen: Die Seminarleistung setzt sich folgendermaßen zusammen: Hausarbeit, Referat und mündliche Beteiligung, u.a. in Form eines Koreferats. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar vom 24-25.5.2012 durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 26.02.2012. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.

Personalwirtschaftslehre I (172651 / 171051)

Do. 12:45–14:15 in VII-005

Ridder

Inhalt: Von Führungskräften wird erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter motivieren und führen. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen und Einflussgrößen der Motivation behandelt, insbesondere Quellen der Motivation, situative Einflussgrößen, von der Motivation zur Handlung.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden (darauf aufbauend) Führungsmodelle vorgestellt, insbesondere Charismatische Führung, Situative Führung, Superleadership, Führen durch Organisieren.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart usw. Darüber hinaus befinden sich einschlägige Monographien und Aufsätze in einem Semesterapparat der Bibliothek.

Bemerkungen: Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage und bei Stud.IP.

Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non Profit Organisationen (172654)

Blockveranstaltung

Schmid

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist, einen Überblick über Quantität und Qualität, Entstehungsgeschichte, inneren Aufbau, Handeln und Wirken, Nachfrage nach und Angebot der Organisationen des Non Profit Bereichs im Sinne einer Institutionenlehre zu erhalten.

Vorgestellt werden der historische Hintergrund und die Entwicklung des Non Profit Bereichs sowie Gestaltungs-, Struktur- und Steuerungsprinzipien von Non Profit Einrichtungen. Auf Dienste des Gesundheits- und Sozialwesens wird besonders Bezug genommen.

Literatur: Arnold, U.; Maelicke, B. (2009) Lehrbuch der Sozialwirtschaft, 3. Auflage, Baden-Baden. Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage, Stuttgart.

Bemerkungen: Die Vorlesung wird in zwei Blockveranstaltungen durchgeführt.

Block 1: 11.05.12 14:30 - 18:15 Uhr 12.05.12 09:00 - 13:00 Uhr

Block 2: 22.06.12 14:30 - 18:15 Uhr 23.06.12 09:00 - 13:00 Uhr

Weitere Informationen gemäß Aushang und Ablaufplan. Bitte tragen Sie sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein.

Öffentliche Finanzen

— Prof. Dr. Stefan **H o m b u r g**, StB —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Steuerlehre I	X		X
	Steuerlehre II		X	
Seminar	Seminar: Zur volkswirtschaftlichen Bewertung von Bildungsmaßnahmen	X		
	Seminar: Aktuelle Fragen der Finanzpolitik	X		
	Seminar			X
Fakultative Module	Kommunale Finanzen	X		X
	Ökonomie des Gesundheitswesens			X
	Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts		X	
	Staatsverschuldung	X		
	Public Choice	X		
	Ausgewählte Fragen der Gesundheitsökonomie		X	

Gegenstand des Faches: Anders als die meisten im Bachelor angebotenen Vertiefungsfächer, die sich mit Märkten befassen, handelt das Fach Öffentliche Finanzen von der wirtschaftlichen Tätigkeit des Staates. Zum Staat zählen nicht nur Bund, Länder und Gemeinden, sondern auch Sozialversicherungen, andere Parafiski oder zwischenstaatliche Organisationen wie die Europäische Union.

Die Finanzwissenschaft - ein Synonym zu Öffentliche Finanzen - beschreibt und analysiert die Staatstätigkeit. Außerdem grenzt sie Markt und Staat voneinander ab und fragt, wann es sinnvoll ist, wirtschaftliche Tätigkeiten nicht dem Markt zu überantworten, sondern dem Staat. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Umständen Märkte bzw. staatliche Institutionen versagen. Weil jede Staatstätigkeit finanziert werden muss, ist die Steuerlehre Kernbestandteil des Faches.

Zielsetzung: Das Fach Öffentliche Finanzen soll zu einem tieferen Verständnis der Staatstätigkeit beitragen. Den thematischen Schwerpunkt bilden daher Steuern, öffentliche Institutionen und staatliche Ausgaben.

Inhalte: Die Pflichtmodule Steuerlehre I und Steuerlehre II behandeln die Besteuerung aufgrund ihres hohen Stellenwerts besonders gründlich. Besteuerung ist ein schwieriger Teil der Staatstätigkeit: Sie wirkt freiheitsbeschränkend, weil sie individuelle Eigentumsrechte in Frage stellt, effizienzmindernd, weil sie Verzerrungen auslöst, und ungerecht, soweit sie nicht gleichmäßig alle Bürger trifft. Zugleich sind Steuern aber notwendig, um die Staatstätigkeit zu finanzieren. Eine wichtige Rolle spielt deshalb die Frage, wie die negativen Auswirkungen der Besteuerung minimiert werden könnten. Dabei ist die zunehmende Internationalisierung der Märkte als wichtige Rahmenbedingung zu beachten.

Die angebotenen Wahlmodule beziehen sich auf ausgewählte Teile der Staatstätigkeit. Hierzu gehören insbesondere folgende Lehrveranstaltungen:

- Ökonomie des Gesundheitswesens I,
- Ökonomie des Gesundheitswesens II,
- Kommunale Finanzen,
- Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts,
- Staatsverschuldung,
- Public Choice.

Einen Zeitplan für die jeweilige Veranstaltungsplanung finden Sie im Internet.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Öffentliche Finanzen ist eng mit den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung verbunden und wird oft gemeinsam mit diesen gewählt. Darüber hinaus bestehen über die Gesundheitsökonomie enge Verbindungen zum Fach Versicherungsbetriebslehre. Schließlich kann das Fach sehr gut mit anderen volkswirtschaftlichen Vertiefungsfächern kombiniert werden.

Hinsichtlich des Masterstudiengangs eignet sich das Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen für alle, die dort einen der Schwerpunkte Accounting and Taxation, Health Economics oder Economics anstreben.

Basisliteratur: Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw. Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Steuerlehre I (171801)

Do. 16:15–17:45 in I-342

Rublack

Inhalt: Einführung in die finanzwissenschaftliche Steuerlehre – Das deutsche Steuersystem im Überblick – Geschichte der Besteuerung – Steuertechnik – Steuerüberwälzung.

Literatur: Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.

Kommunale Finanzen (171815)

Fr. 14:30–17:45 (14-tägig) in I-332

Hansmann

Inhalt: Kommunale Selbstverwaltung – Entwicklung und Reform der Kommunalverwaltung – Stellung der Kommunen in der Finanzverfassung – Finanzierung der Kommunalaufgaben – Kameraler und doppischer Haushalt – Entwicklung der Kommunal Finanzen – Gemeindefinanzreform – Kommunalen Finanzausgleich – Kreis- und Regionsfinanzen – Beteiligungsmanagement

Literatur: Zimmermann, H. (2009) Kommunal Finanzen. Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft, 2. Auflage Berlin
Rehm, H. u. Matern-Rehm, S. (Wiesbaden 2010) Kommunal Finanzen Gemeindefinanzbericht 2011, in: der städtetag 5/2011 Marc Hansmann (Hg.), Kommunal Finanzen in der Krise. Problemlagen und Handlungsansätze, Berlin 2011 (= Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft Bd. 223)

Bemerkungen: Die Vorlesung findet im 14-tägigen Rhythmus, beginnend in der 16. KW, jeweils freitags von 14:30 - 17:45 Uhr statt (Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 08.06., 22.06. 06.07., 20.07.).

Die Klausur findet am 27.07.2012 von 14:45 - 15:45 Uhr statt.

Seminar: Zur volkswirtschaftlichen Bewertung von Bildungsmaßnahmen (171817)

Do. 18:15–19:45 in I-063

Lutz, Mehrmann, Sandner

Inhalt: Siehe Seminarbeschreibung im Aushang und auf der Institutsseite im Netz.

Literatur: Siehe Seminarbeschreibung im Aushang und auf der Institutsseite im Netz.

Bemerkungen: Die Themen werden am 17. Januar 2012 um 18.00 Uhr im Niedersachsensaal vergeben. Abzugeben ist die Hausarbeit in dreifacher Ausfertigung (auf Heftstreifen) sowie in elektronischer Form als pdf-Datei. Der Abgabetermin für Ihre schriftlichen Seminarleistungen ist Donnerstag, 12.04.2012, bis 12.00 Uhr im Sekretariat (Raum I-255).

Die Seminarveranstaltung findet in Form wöchentlicher Termine jeweils donnerstags um 18.00 Uhr statt. Der genaue Anfangstermin wird noch bekannt gegeben.

Seminar: Aktuelle Fragen der Finanzpolitik (171827)

Blockveranstaltung

Achten, Dilla, Homburg, Rublack

Inhalt: Siehe Seminarbeschreibung im Aushang und auf der Institutsseite im Netz.

Literatur: Siehe Seminarbeschreibung im Aushang und auf der Institutsseite im Netz.

Bemerkungen: Die Themen werden am 12.07.2012 um 18.00 Uhr im Niedersachsensaal vergeben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 25. bis 27.09.2012 statt. Schriftliche Seminarleistungen sind eine Hausarbeit und eine separate Zusammenfassung. Diese sind gedruckt in dreifacher Ausfertigung auf Heftstreifen sowie PDF-Datei bis zum 13.09.2012 um 12.00 Uhr im Sekretariat des Instituts für Öffentliche Finanzen (Raum I-255) abzugeben. Möchten Sie Ihren Vortrag durch eine Präsentation illustrieren, geben Sie die Datei bis spätestens 20.09.2012 um 12.00 Uhr im Sekretariat ab.

Staatsverschuldung (171832)

Di. 14:30–16:00 in I-332

Dilla

Inhalt: Grundlagen der Staatsverschuldung – Verteilungswirkungen – Ratingagenturen – Staatsverschuldung und Notenbanken – Verschuldung von Entwicklungsländern – Verschuldung in Europa.

Literatur: Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Public Choice (171833)

Mo. 14:30–16:00 in I-442

Achten

Inhalt: Anwendung ökonomischer Instrumente und Methoden auf politische Prozesse in Demokratien – Politische Entscheidungen in unterschiedlichen Demokratieformen – Wählerverhalten – Politikerverhalten – Interessengruppen/Lobbyisten.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Ökonometrie und Statistik

— N.N. , Prof. Dr. Philipp **S**ibbertsen —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Schätz- und Testtheorie	X		X
	Klassische lineare Regression		X	
Seminar	Seminar Statistik	X	X	X
	Ökonometrieseminar			
Fakultative Module	Statistik mit R	X		X
	Zeitreihenanalyse		X	
	Qualitätskontrolle		X	
	Bootstrapverfahren		X	
	Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung mit Stata		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		X
	Multivariate Verfahren			
	Nichtparametrische Verfahren	X		

Gegenstand des Fachs: Ökonometrie und Statistik sind zentrale Bestandteile der Wirtschaftswissenschaften. Ihre Methoden finden in praktisch allen Bereichen Anwendung. Mit der Erhebung ökonomischer Daten und deren Auswertung mit Hilfe leistungsfähiger Rechner ist ein zunehmender Erkenntnisgewinn in allen Gebieten der Wirtschaftswissenschaften verbunden. Ökonometrie und Statistik stellen die Verfahren zur Auswertung der Daten zur Verfügung. Wegen der üblicherweise vorhandenen Datenprobleme steht der Methodiker bei der Entwicklung geeigneter Ansätze vor besonderen Herausforderungen. Eine typische Problematik ist, dass ein Zufallsexperiment, aus dem Daten gewonnen worden sind, in aller Regel nicht wiederholt werden kann.

Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« führt in die wichtigsten Methoden zur Bearbeitung ökonomischer Daten ein und stellt Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen der Ökonomie vor. Es geht darum, Entwicklungen deutlich zu machen, ökonomische Zusammenhänge aufzudecken, Theorien empirisch zu testen, Prognosen zu erstellen und die Wirksamkeit wirtschafts- und unternehmenspolitischer Maßnahmen zu prüfen.

Zielsetzung: Im Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« lernen Sie die wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten kennen. Ihnen wird gezeigt, wie diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen anzuwenden sind. Es werden nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten, sondern auch die Grenzen der Methoden besprochen. Nach dem Besuch dieses Vertiefungsfachs kennen Sie in breites Spektrum ökonometrischer und statistischer Methoden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ansätze selbständig sicher und sauber auf ökonomische Fragestellungen anwenden zu können. Das angebotene Methodenspektrum ist so vielfältig, dass die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbereiche abgedeckt werden.

Inhalte: Das Fach gliedert sich in zwei Stränge, die sich gegenseitig ergänzen, einen ökonometrischen und einen statistischen Strang.

Im ökonometrischen Teil behandelt die Veranstaltung »Klassische lineare Regression« Inhalte, die die Grundlage für alle weiteren Methoden sind. Zunächst werden in einem einführenden Block ökonometrische Fragestellungen und Probleme angesprochen. Es schließt sich die ausführliche Darstellung des klassischen linearen Modells an, einschließlich Schätzung und Interpretation der Ergebnisse. Eigenschaften der Schätzfunktionen, Prüfverteilungen, Gütebeurteilung des Modells und Diskussion des Phänomens »Multikollinearität« bilden die weiteren Untersuchungsgegenstände. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird in der Veranstaltung »Verallgemeinerte lineare Regression« eine Lockerung der strengen Annahmen des klassischen Modells zugelassen. Ziel ist es hier, Spezifikationsprobleme genauer zu analysieren und in das verallgemeinerte Modell mit den Spezialfällen »Heteroskedastie« und »Autokorrelation« einzuführen. In der Mikroökonometrie geht es insbesondere um die Behandlung von Paneldaten und die Analyse qualitativer Variablen.

Im statistischen Strang werden in der Veranstaltung »Schätz- und Testtheorie« zunächst aufbauend auf den Basisveranstaltungen »Beschreibende und Schließende Statistik« die statistischen Verfahren besprochen, die grundlegend sind für die weiteren Veranstaltungen des Vertiefungsfachs. In der Zeitreihenanalyse werden Verfahren zur Behandlung zeitlich geordneter Daten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist von besonderem Interesse, wenn man andere Studienschwerpunkte im Bereich Finance hat, da dort Zeitreihendaten eine entscheidende Rolle spielen. Aufbauend auf dieser Veranstaltung werden in der Statistischen Analyse der Finanzmärkte Modelle vorgestellt, die speziell auf die Analyse von Finanzmarktdaten zugeschnitten sind. In den Statistischen Methoden der Optionsbewertung werden die statistischen Grundlagen der Optionsbewertung diskutiert. Studierende mit einer eher betriebswirtschaftlichen Ausrichtung finden insbesondere im Bereich Marketing verwendete Methoden

in den Veranstaltungen Multivariate Verfahren, Nichtparametrische Verfahren und Stichprobenverfahren.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« ist mit nahezu jedem anderen Vertiefungsfach gut und sinnvoll kombinierbar. Eine besondere Nähe besteht zu den Fächern Arbeitsökonomik, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Geld und internationale Finanzwirtschaft, Marketing und Produktionswirtschaft.

Basisliteratur: Greene, W.H. (2008) Econometric Analysis 6th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River NJ. Hübler, O. (1989) Ökonometrie, Gustav Fischer Verlag: Stuttgart. Mittelhammer, R. C. (1996) Mathematical Statistics for economics and business, Springer, New York. Schlittgen, R. (1996) Statistische Inferenz, Oldenbourg Verlag, München.

Seminar Statistik (172407)

Blockveranstaltung

N.N.

Inhalt: Schätzmethoden in der Ökonometrie

Literatur: Das Seminar basiert auf Originalarbeiten, die auf der Internetseite des Instituts angegeben sind.

Bemerkungen: Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt

Nichtparametrische Verfahren (172412)

Do. 09:15–10:45 in I-063

C. Grote

Inhalt: Nichtparametrische Schätzverfahren – Nichtparametrische Testverfahren – Nichtparametrische Regression

Literatur: Büning, H. und Trenkler, G. (1994): Nichtparametrische Statistische Methoden, Berlin. Gibbons, J.D. und Chakraborti, S. (2003): Nonparametric statistical inference, New York. Pagan, A. und Ullah A. (1999): Nonparametric Econometrics, Cambridge University Press. Sprent, P. und Smeeton, N.C. (2001): Applied nonparametric statistical methods, Boca Raton.

Statistik mit R (172414)

Di. 16:15–17:45 in I-233

Kaufmann

Inhalt: Datenstrukturen – Funktionen und Schleifen – Daten ein-/auslesen – Grafiken – Lineare Regression – Numerische Optimierung – Monte Carlo Methoden.

Literatur: Ligges (2007) Programmieren mit R, Berlin, Springer. Braun / Murdock (2007) A first course in statistical programming with R, Cambridge University Press. Rizzo (2008) Statistical Computing with R, Chapman & Hall.

Bemerkungen: Die Veranstaltung vermittelt wichtige Grundlagen der Programmier-technik für spätere Seminar- und Bachelorarbeiten. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.

Schätz- und Testtheorie (172450)

Mi. 09:15–10:45 in I-063

Sibbertsen

Inhalt: Grundzüge der Schätztheorie – Grundzüge der Testtheorie – Computerintensive Verfahren.

Literatur: Mood, Graybill and Boes (1974) Introduction to the Theory of Statistics. Schlittgen, R. (1996) Statistische Interferenz, Oldenbourg.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine mündliche Prüfung.

Statistische Analyse der Finanzmärkte (172452 / 171652)

Mo. 16:15–17:45 in I-063

Kruse

Inhalt: Prognose von Aktienkursrenditen – Spekulative Preisblasen – Volatilitäts-schätzung.

Literatur: Trede (2006) Finanzmarktstatistik, Springer. Franke et al. (2004) Einführung in die Statistik der Finanzmärkte. Tsay (2002) Analysis of Financial Time Series, New York.

Bemerkungen: Bei Bedarf wird diese Veranstaltung auf Englisch abgehalten.

Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung (172476)

Mi. 11:00–12:30 in I-112

Rohde

Inhalt: Stochastische und mathematische Grundlagen – Wahrscheinlichkeitstheorie – Grundlagen und Eigenschaften stochastischer Prozesse – Spezielle stochastische Prozesse: Markov-Ketten, Poisson-Prozesse, Brownsche Bewegung – Martingale und Stoppzeiten – Stochastische Analysis – Optionen und die Black-Scholes-Formel

Literatur: Hull, J. (2009): Options, Futures, and other Derivatives, Pearson, Upper Saddle River, NJ. Meintrup, D. und S. Schäffler (2005): Stochastik - Theorie und Anwendungen, Springer Berlin Heidelberg. Mikosch, T. (1998): Elementary Stochastic Calculus with Finance in View, World Scientific Publishing Company.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist zur Vertiefung von theoretischen Verfahren insbesondere für Studenten mit finanzwirtschaftlichen Vertiefungsfächern empfehlenswert. Vorausgesetzt werden die Kenntnisse des Grundstudiums.

Personal und Arbeit

— Prof. Dr. Hans-Gerd **R i d d e r** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Personalwirtschaftslehre II		X	
Seminar	Seminar: Strategisches Human Resource Management	X	X	X
	Seminar: Teammanagement	X		X
Fakultative Module¹	Strategische Personalplanung (Kolloquium)	X	X	X
	Internationales Personalmanagement (Kolloquium)	X	X	X
	Qualitative Research Methods (Kolloquium)	X	X	X
	Change Management (Kolloquium)	X	X	X

Zielsetzung: 1. Vorbereitung auf Funktionen in der Linie: Zukünftige Führungskräfte haben Personalverantwortung und benötigen daher entsprechendes Wissen über die damit zusammenhängenden Aufgabenfelder. Sie stellen Personal ein, verantworten die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter und entscheiden über Entlassungen. Führungskräfte sind für die Organisation der Arbeitsinhalte und Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter mitverantwortlich. Daneben vereinbaren sie Ziele, leiten Teams und organisieren Projekte. Darüber hinaus sollen Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren, führen und den Wandel aufgrund von internen und / oder externen Veränderungen unterstützen. Von zukünftigen Führungskräften wird daher erwartet, dass sie die theoretischen Kenntnisse in diesen Funktionsfeldern beherrschen und situationsbezogen anwenden können.

2. Vorbereitung auf Funktionen in Personalabteilungen: Auf einer strategischen Ebene wird von Führungskräften und Mitarbeitern der Personalabteilungen erwartet, dass sie strategische Entscheidungen unterstützen, umsetzen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Im originären Bereich der Personalab-

¹Die Veranstaltung "Qualitative Research Methods (Kolloquium)" findet wöchentlich statt. Die Veranstaltung "Internationales Personalmanagement (Kolloquium)" wird im Sommersemester (6. bzw. 8. Semester) und die Veranstaltung "Strategische Personalplanung (Kolloquium)" wird im Wintersemester (7. Semester) wöchentlich angeboten.

teilungen benötigen zukünftige Führungskräfte gute personalstrategische Kenntnisse und Anwendungswissen im Hinblick auf die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Das Fach Personal und Arbeit bearbeitet diese strategischen Bezüge auf den Gebieten des strategischen Human Resource Management, des Change Management und des Internationalen Personalmanagements.

Inhalte: Die *BWL III - Veranstaltung* vermittelt Grundlagen für alle genannten personalwirtschaftlichen Funktionen.

Die *Veranstaltungen im Vertiefungsfach* umfassen im Hinblick auf das *1. Ziel* folgende Veranstaltungen:

Führungskräfte wirken zu einem großen Teil direkt über ihr Verhalten oder über Anreizstrukturen auf das Verhalten der Mitarbeiter ein. Die Vorlesung »Motivation und Führung« befasst sich mit anwendungsorientierten Motivations- und Führungstheorien.

Die Qualifikation der Mitarbeiter aber auch die Organisationsstrukturen sind ständig an Marktentwicklungen anzupassen. Die Vorlesung »Entwicklung von Personal« vertieft die wesentlichen Methoden der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens.

Das Kolloquium »Strategische Personalplanung« beinhaltet die Gebiete der Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und der Freisetzung von Personal.

Im Hinblick auf das *2. Ziel* werden Veranstaltungen angeboten, die den strategischen Zusammenhang der personalwirtschaftlichen Aufgaben vertiefend bearbeiten:

Die Qualifikation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeitern sind in vielen Bereichen wettbewerbsentscheidend. Die Frage, wie die personalwirtschaftlichen Aufgaben auszurichten sind, ist in starkem Maße abhängig von strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Das Seminar »Strategisches Human Resource Management« bearbeitet die engen Bezüge zwischen strategischen Entscheidungen und damit verbundenen Entwicklungen im personalwirtschaftlichen Aufgabenspektrum.

Die internationale Ausrichtung von Unternehmen stellt das Strategische Human Resource Management vor spezifische Aufgaben. Für den Einsatz von Mitarbeitern im Ausland und den Erfolg ihrer Tätigkeit spielt neben der strategischen Zielsetzung des Unternehmens die kulturelle und institutionelle Distanz zum internationalen Einsatzort eine zentrale Rolle. Um Mitarbeiter adäquat auf ihre Auslandstätigkeit vorzubereiten, sind daher personalwirtschaftliche Instrumente und Aktivitäten unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren aufeinander abzustimmen, wie z.B. das Rekrutierungsverfahren des Heimatlandes mit der Unterstützung und Führung im Entsendungsland. Im Kolloquium »Internationales Personalmanagement« werden die mit diesen Problemfeldern verbundenen Konsequenzen für eine international ausgerichtete Personalrekrutierung sowie das internationale Karrieremanagement bearbeitet.

Wandel und das Management von Wandel in Organisationen stellen einen wesentlichen Einsatzbereich der personalwirtschaftlichen Aufgaben dar. Das Kolloquium »Change Management« befasst sich mit Veränderungsprozessen in Organisationen.

Auf der Basis empirischer Fallstudien werden Veränderungsprozesse in ihrem dynamischen Verlauf analysiert und ihre Implikationen für die Organisation diskutiert.

Das Verständnis für und die Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen setzt voraus, dass die wesentlichen Regeln in der Konstruktion von Theorien und der Durchführung von empirischen Untersuchungen beherrscht werden. Im Kolloquium »Qualitative Research Methods« werden die für den Personalbereich wesentlichen Grundlagen der empirischen Personalforschung vermittelt.

Bezug zu anderen Fächern: Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant: Arbeitsökonomie, Unternehmensführung und Organisation.

Basisliteratur: Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Im April findet eine Blockveranstaltung: »Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten« statt, die als Vorbereitung auf die Erstellung von Haus-/Seminararbeiten im Vertiefungsfach zu besuchen ist.

Seminar: Teammanagement (171007)

Blockveranstaltung

Kearney

Inhalt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für Unternehmen ist eine hohe Qualität von Teamarbeit eine wesentliche Grundlage der eigenen Wettbewerbsfähigkeit. Warum gewinnt Teamarbeit immer mehr an Bedeutung? Das Wissen in nahezu allen Gebieten nimmt rasant zu. Einzelpersonen fällt es immer schwerer, den Überblick zu behalten - sie müssen sich immer weiter spezialisieren. Dadurch sind das Wissen und die Kompetenzen, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden, auf immer mehr Köpfe verteilt. Wettbewerbsvorteile erzielen diejenigen Unternehmen, die das verteilte Wissen in der Weise zusammenführen, dass Synergien entstehen und daraus eine hohe Innovationskraft resultiert. Im Idealfall können Teams nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ bessere Arbeitsergebnisse erzielen als Individuen. Doch nur selten wird das Potenzial von Teamarbeit in der Praxis auch genutzt. In diesem Seminar wird untersucht, was berücksichtigt werden muss, damit dies gelingen kann. Hierzu zählen z.B. Aspekte wie die richtige Zusammensetzung und Führung von Teams sowie die Steuerung von Teamprozessen wie Kommunikation, Kooperation und Konflikten.

Literatur: Kozlowski, S. W. J.; Ilgen, D. R. (2006). Enhancing the effectiveness of work groups and teams. *Psychological Science in the Public Interest*, 7, 77-124. Mathieu, J., Maynard, M. T., Rapp, T.; Gilson, L. (2008). Team effectiveness 1997-2007: A review of recent advancements and a glimpse into the future. *Journal of Management*, 34, 410-476 .

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als externes Blockseminar vom 11.-12.05.2012 durchgeführt und findet in den Räumen der GISMA, Goethestr. 18, 30169 Hannover statt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Angewandte Personalforschung (171012)

Blockveranstaltung

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Inhalten, die im Rahmen von BSc-Arbeiten zu den Themenbereichen Strategisches Personalmanagement, Internationales Personalmanagement, Change Management, Personalplanung und Non Profit und Public Management bearbeitet werden können. Hierbei wird das Verständnis für die Entwicklung von Problemstellungen und die Konzeption wissenschaftlicher Abschlussarbeiten vertieft und auf die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Rahmen einer BSc-Arbeit bezogen.

Literatur: Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 15.04.2012. Die Einführungsveranstaltung findet in der zweiten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2012 statt. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig auf der Webseite des Instituts sowie per Aushang bekannt gegeben.

Kolloquium: Strategische Personalplanung (171018)

Mo. 18:15–19:45 in I-342

Piening

Inhalt: Einführung in die Funktionen der Personalplanung. Als Planungsfelder werden bearbeitet: Personalbeschaffung, -auswahl, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung sowie Personalcontrolling. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den strategischen Kontext gelegt.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart u.a.

Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Anmeldung erfolgt online bis zum 07.04.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Seminar: Strategisches Human Resource Management (171027)

Blockveranstaltung

Heckmann

Inhalt: In einem ressourcenorientierten Strategieverständnis entstehen dauerhafte Wettbewerbsvorteile, wenn die Unternehmensführung Erfolgspotentiale frühzeitig erkennt und spezifisch nutzt. Bezogen auf Humanressourcen hat dies insbes. in Großunternehmen zu einer engen Abstimmung von Unternehmensstrategie und Personalstrategie geführt. In diesem Seminar sollen das Verhältnis von Unternehmensstrategie und Personalstrategie sowie daraus resultierende Konzepte der Personalsteuerung auf der Basis theoretischer Konzepte, empirischer Untersuchungen und praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden.

Literatur: Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 08.02.2012. Es wird dringend

empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Internationales Human Resource Management (171038)

Blockveranstaltung

Bruns

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Instrumente zur Steuerung des Personaleinsatzes in international tätigen Unternehmen. Internationalisierungsprozesse stellen das Strategische Personalmanagement vor spezielle Aufgaben, die sich aus den kulturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes ergeben. In dieser Veranstaltung werden damit verbundene personalwirtschaftliche Handlungsfelder zur Rekrutierung, zur Entsendung und zur Karriere international tätiger Mitarbeiter bearbeitet.

Literatur: Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008): International Human Resource Management, 5.Ed., London. Yan, A., Zhu, G., Hall, D.T (2002) International Assignments for Career Building: A Model of Agency Relationships and Psychological Contracts. In: Academy of Management Review, 27 Jg., H. 3, 373-391. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als externes Blockseminar durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 15.04.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Kolloquium: Change Management (171048)

Blockveranstaltung

Hoon

Inhalt: Auf der Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde werden im Rahmen der Veranstaltung unterschiedliche Perspektiven des Wandels in Organisationen bearbeitet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Organisationen Prozesse des Wandels bewältigen und sich an veränderte Umweltbedingungen anpassen. Vor diesem Hintergrund werden Einflussgrößen und Steuerungsmechanismen des geplanten Wandels in Organisationen thematisiert und anhand eines praktischen Beispiels vertieft.

Literatur: Van de Ven, A.H. and Poole, M.S. (1995) Explaining development and change in organizations, Academy of Management Review, 20 (3), pp. 510-540.

Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 15.04.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Personalwirtschaftslehre I (171051 / 172651)

Do. 12:45–14:15 in VII-005

Ridder

Inhalt: Von Führungskräften wird erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter motivieren und führen. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen und Einflussgrößen der Motivation behandelt, insbesondere Quellen der Motivation, situative Einflussgrößen, von der Motivation zur Handlung.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden (darauf aufbauend) Führungsmodelle vorgestellt, insbesondere Charismatische Führung, Situative Führung, Superleadership, Führen durch Organisieren.

Literatur: Ridder, H.-G. (2009) Personalwirtschaftslehre, 3. Auflage Stuttgart usw. Darüber hinaus befinden sich einschlägige Monographien und Aufsätze in einem Semesterapparat der Bibliothek.

Bemerkungen: Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage und bei Stud.IP.

Kolloquium: Qualitative Research Methods (171062)

Do. 16:15–17:45 in I-063

Ridder

Inhalt: During their study students have to write several scientific essays, culminating in a bachelor thesis. This scientific work requires good knowledge of the foundations and standards of scientific methods. Therefore, this course delivers a brief introduction into the main topics of the creation and presentation of scientific essays. Themes: Reading and annotating literature; looking for research problems; identifying a suitable problem; choosing an appropriate research question; collecting data; analyzing data, reporting findings.

Literatur: Myers, M.D. (2009) Qualitative Research in Business and Management. London. Punch, K.F. (2005) Introduction to Social Research. Quantitative and Qualitative Approaches. London. 2.Ed. Yin, R.K. (2009) Case study research. Design and methods. Thousand Oaks. 4. Ed. Additional literature will be made known during the course.

Bemerkungen: Students will be expected to read, present and discuss texts in English during the course.

Die Vergabe der Hausarbeiten erfolgt in der ersten Veranstaltungswoche. Es wird Studierenden, die in Personal und Arbeit eine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen, empfohlen, vor Ihrer Anmeldung dieses Kolloquium zu belegen.

Die Anmeldung erfolgt online bis zum 15.04.2012. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage.

Produktionswirtschaft

— Prof. Dr. Stefan Helber —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		X
	Gestaltung industrieller Produktionssysteme		X	
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft	X	X	X
Fakultative Module	Operations Research	X		X
	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Gestaltung industrieller Produktionsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS		X	
	Logistik	X		X
	Kooperatives Produktengineering (KPE)	X		X
	Datenorganisation		X	
	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X		X
	Forschungsprojekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte sollten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden an-

fahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

Zielsetzung: Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

Inhalte: In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt.

Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden.

In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss.

Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen.

In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet.

In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt.

Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafens Hannover.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-

Studium den darauf aufbauenden »Major« »Operations Research and Management« zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 7. Auflage Berlin et al. (Springer) 2007.

Logistik (171111)

Mi. 11:00–12:30 in II-013

Sahling

Inhalt: Gegenstand und Zielsetzungen der Logistik, Planung von Standorten in der Ebene und in Verkehrsnetzen, Planung von Transporten, Rundreisen und Touren, Ein-Produkt-Lagerhaltungsmodelle, Analyse von Mehr-Produkt-Lagern durch Indifferenzkurven.

Literatur: Für die Veranstaltung ist ein ausführliches Skript verfügbar. Hinweise zur Beschaffung werden zum Beginn des Semesters auf der Homepage des Instituts gegeben.

Bemerkungen: Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in den Veranstaltungen »Operations Research« und »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« (Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft«) angeboten werden. Es wird daher dringend empfohlen, auch diese Veranstaltungen zu hören.

Seminar zu Produktionswirtschaft (171117)

Blockveranstaltung

Helber

Inhalt: Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (171128)

Di. 14:30–16:00 in I-112

Herde, Kasper

Inhalt: In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.

Literatur: G. Disterer (2009) Studienarbeiten schreiben, 5. Auflage, Springer Verlag.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die am »Seminar zu Produktionswirtschaft« teilnehmen. Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Virtuelles Tutorium zum Operations Research (171133 / 70142)

Do. 18:15–19:45 in I-342

A. Wolter

Inhalt: Es handelt sich um ein Angebot zur freiwilligen und ergänzenden Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Themen anhand internetbasierter Übungen. Die angebotene Veranstaltung besteht aus zwei Teilen:

Internetbasierte Übungen: Die Übungsblätter werden im Internet zum Download bereit gestellt. Die Ergebnisse können online eingetragen und überprüft werden. Darüber hinaus können Fragen zu den Aufgaben an einem virtuellen »Schwarzen Brett« an den Dozenten gerichtet werden. – Präsenzübung: Hier wird (wöchentlich) interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, die eigenen Lösungen der Übungsblätter vorzustellen, diese in der Gruppe zu diskutieren sowie konkrete Fragen an den Dozenten zu richten.

Bemerkungen: Es handelt sich um ein ergänzendes Tutorium. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Veranstaltung »Operations Research«.

Kooperatives Produktengineering (KPE) (171141)

Blockveranstaltung

Denkena, Helber, Nyhuis

Inhalt: Das Institut für Produktionswirtschaft bietet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA), dem Institut für Fertigungsmaschinen und Werkzeugtechnik (IFW) und dem Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH (IPH) das Projekt »Kooperatives Produktengineering (KPE)« an. Den Teilnehmern im Projekt KPE soll ein Verständnis des Produktentstehungs- und Lebenszyklus vermittelt werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Sichten auf diese Prozesse hervortreten, die in Analogie zu Unternehmensfunktionen gesetzt werden können. Die Lernziele des Projekts KPE lassen sich mit den folgenden Schlagworten charakterisieren:

Kooperative Arbeit im Produktentstehungsprozess erleben – Fächerübergreifende Zusammenarbeit umsetzen – Praxisorientierte Projektarbeit im Team durchführen – Fachwissen im Projekt anwenden Im Mittelpunkt von KPE stehen Übungen, Projektarbeit und vernetztes Arbeiten. Auf dem Wissensgrundstock von Vertiefungsfachvorlesungen führen die Teilnehmer selbständig und unter eigener Organisation ein Entwicklungsprojekt durch. Diese Projektarbeit integriert die heute noch einzeln

stehenden Vorlesungen in ein Ganzes und gibt die Möglichkeit, Querverbindungen und Wechselwirkungen zu erkennen.

Die Projektarbeit findet in einem Übungsszenario statt, das unter anderem folgende Aufgaben umfasst:

Konstruieren und Modellieren von Bauteilen und Baugruppen mit CAD – Nutzung und Einsatz von Informationstechnik für Simultaneous Engineering – Arbeitspläne erstellen – Kalkulation von Bauteilen und Fertigungsschritten – Entwicklung und Planung von Fertigungseinrichtungen – Investitionsrechnung – Planung und Durchführung von Audits – Präsentieren von Ergebnissen Für die gesamte Arbeit soll moderne Informationstechnik, wie 3D-CAD, Inter- und Intranet, genutzt werden.

Literatur: Gausemeier, J. et al. (2000) Kooperatives Produktengineering, Paderborn. Horváth, P. und G. Fleig (1998) Integrationsmanagement für neue Produkte, Stuttgart. Scheer, A.-W. (1990) CIM - Der computergesteuerte Industriebetrieb, 4. Auflage Berlin u.a.. Siegart, H. und F. Raas (1991) CIM-orientiertes Rechnungswesen, Düsseldorf u.a.. Steffen, R. (1992) Kostenrechnung und CIM, in: Männel, W. Handbuch Kostenrechnung, Wiesbaden, S. 1215-1223. Stieve, P. (1997) Integration von Erlösinformationen in computergestützte Konstruktionen industrieller Erzeugnisse bei der Nutzung von CIM- Technologien, Hamburg.

Bemerkungen: Das Projekt läuft jeweils über ein Jahr beginnend im Sommersemester. Wirtschaftswissenschaftler (B.Sc.) können sich KPE als Fakultatives Modul im Vertiefungsfach Produktionswirtschaft mit 4 CP anrechnen lassen. Die Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit erfolgt dazu jeweils im Wintersemester.

Wirtschaftsingenieure (M.Sc.) können sich KPE als Fakultatives Modul (Belegnr. 175695) im technischen Vertiefungsfach Produktionstechnik mit 8 CP anrechnen lassen. Die Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung erfolgt im Wintersemester.

Das Zertifikat KPE wird vergeben, wenn im Projektteam engagiert mitgearbeitet sowie an allen Seminaren erfolgreich teilgenommen wurde. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Bachelor-, bzw. Masterstudium.

Weiterführende Informationen sowie einen Überblick über die Termine und den Ablauf des aktuellen KPE-Projekts erhalten Sie bei den entsprechenden Instituten sowie auf der KPE-Homepage.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152 / 170752)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen

werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Operations Research (171454 / 171154 / 70141)

Fr. 14:30–16:00 in VII-002

Helber

Inhalt: Das Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Optimierungsverfahren kennenzulernen, die zur Lösung von Optimierungsproblemen in der Produktionswirtschaft regelmäßig eingesetzt werden. In dieser Veranstaltung werden im Einzelnen die folgenden Themen behandelt:

Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der Simplex-Algorithmus, Dualität – Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2007) Einführung in das Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2007) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage Berlin usw.

Bemerkungen: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang »Wirtschaftsingenieur« sowie um eine Veranstaltung aus dem Wahlbereich der Vertiefungsfächer »Produktionswirtschaft« und »Wirtschaftsinformatik« im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftswissenschaft«.

Zu dieser Veranstaltung wird ein »Virtuelles Tutorium zum Operations Research«, Beleg-Nr. 70142 / 70221 / 171133, angeboten.

Forschungsprojekt (171158 / 171458)

Blockveranstaltung

Breitner, von Mettenheim

Inhalt: Diverse Themen allgemein zum Informationsmanagement und zur Wirtschaftsinformatik, allgemein zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Operations Management & Research, insbes. Erneuerbare Energien und Finance, zu Mobilien Systemen und Future Internet, zu Standardsoftware, Prozessen und Informationssicherheit sowie zu Hochschul-IT.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die einzeln oder auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner, ggf. auch mit wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern, individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung eines Seminars und einer Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder eine Promotion vorbereiten („IWI SPP“ = Schnelles Promotionsprogramm des IWI). Generell soll die Hausarbeit im Forschungsprojekt Praxis-Projekte oder Drittmittelprojekte des IWI wissenschaftlich analysieren und begleiten. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten. Ferner ist es möglich auch Hausarbeiten begleitend zur Arbeit als studentische Hilfskraft in IWI Projekten zu schreiben.

Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0 (171159 / 171459)

Mo. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Modellierung von Geschäftsprozessen – Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI), Produktionswirtschaft (PP).

Literatur: Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden Gadatsch (2007) Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 5. Auflage Wiesbaden. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Scheer (2002) ARIS - vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, 4. Auflage Heidelberg. Specker (2004) Modellierung von Informationssystemen: ein methodischer Leitfaden zur Projektabwicklung, 2. Auflage Zürich. Staud, J. L. (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin. Wenzel (Hrsg.)(2001) Betriebswirtschaftliche Anwendungen mit SAP R/3, 4. Auflage Braunschweig.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab März 2012 im Internet.

In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Stochastische Modelle in Produktion und Logistik (171164)

Fr. 09:15–10:45 in I-332

Helber

Inhalt: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung – Stochastische Prozesse – Warteschlangentheorie – Anwendungen im Bereich der Leistungsanalyse und Kapazitätsplanung, der Lagerhaltung, der Instandhaltung und der Qualitätskontrolle.

Literatur: Zu der Veranstaltung existiert ein ausführliches Skript.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist zentral für alle (!) weiteren Wahlpflichtfachveranstaltungen der Produktionswirtschaft. Die sichere Beherrschung des hier vermittelten Stoffes wird daher in allen weiteren Wahlpflichtfachveranstaltungen vorausgesetzt.

Tutorium zu Stochastische Modelle in Produktion und Logistik (171165)

Mi. 09:15–10:45 in I-342

Khoramnia

Inhalt: Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« (Beleg-Nr. 72264/71164/171164).

In der Veranstaltung wird (wöchentlich) interessierten Studierenden die Möglichkeit gegeben, die eigenen Lösungen der in der Vorlesung verteilten Übungsblätter vorzustellen, diese in der Gruppe zu diskutieren und konkrete Fragen an die Dozentin zu richten.

Literatur: Zu der Vorlesung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« existiert ein ausführliches Skript.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« (Beleg-Nr. 72264 / 71164 / 171164).

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

— Prof. Dr. Stefan **Wielenberg** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Handelsrechtlicher Einzelabschluss	X		X
	Handelrechtlicher Konzernabschluss		X	
Seminar	Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	X	X	X
	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar zur IT-Prüfung	X		
	Seminar 2nd eCruising Student Con- ference (ECC)	X		
Fakultative Module	Unternehmensbewertung	X		
	Internationale Rechnungslegung	X		X
	Jahresabschlussprüfung		X	
	Bilanzanalyse	X		
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	

Gegenstand des Fachs: Das externe Rechnungswesen eines Unternehmens kann man als ein Informationssystem auffassen, das vom Management eines Unternehmens zu unterschiedlichen Zwecken aufgestellt wird. Der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ermittelte Periodengewinn des Einzelabschlusses dient beispielsweise zur Koordination der Ausschüttungsinteressen von Eigen- und Fremdkapitalgebern. Der Konzernabschluss hingegen hat in erster Linie die Aufgabe, externe Interessenten wie (potentielle) Kapitalgeber und die Öffentlichkeit im Allgemeinen über die Lage und möglichst auch über die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu informieren. Die Informationsfunktion der Rechnungslegung hat in den letzten Jahren auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung gewonnen, weil Unternehmen

zur Kapitalbeschaffung an in- und ausländischen Kapitalmärkten Konzernabschlüsse nach explizit kapitalmarktorientierten Regeln, wie den IFRS, vorlegen müssen.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsfaches steht die Analyse des Informationssystems »Externe Rechnungslegung« aus ökonomischer Sicht.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfaches Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung soll den Studierenden theoretische, aber auch praxisorientierte Kenntnisse über die Aufstellung und Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse sowie deren Prüfung durch Abschlussprüfer vermitteln. Dabei kann der Schwerpunkt aufgrund des breit angelegten Lehrprogramms sowohl auf die Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen als auch auf prüfungsspezifische Fragestellungen gelegt werden.

Bezug zu anderen Fächern: Folgende Vertiefungsfächer weisen traditionell eine besondere fachliche Nähe zum Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auf: Betriebliche Steuerlehre, Banken und Finanzierung, Controlling, Öffentliche Finanzen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Steuerung von Unternehmen und die Information der Kapitalmärkte, können unter Berücksichtigung der späteren beruflichen Tätigkeit aber auch andere Kombinationen sinnvoll sein.

Basisliteratur: Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2011) Bilanzen, 11. Auflage Düsseldorf. Coenenberg, A. G. (2012) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage Stuttgart. Christensen, J. A. und J. S. Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective. Marten, K.-U., Quick, R. und K. Ruhnke (2011) Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage Stuttgart. Pellens, B., Fülbier, R. U. und J. Gassen (2011) Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage Stuttgart. Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York. Wagenhofer, A. (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards - IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt. Wagenhofer, A. und R. Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage, Berlin u.a.

Handelsrechtlicher Einzelabschluss (172700)

Di. 18:15–19:45 in VII-002

Scholze

Inhalt: Theoretische Begründung verschiedener Rechnungslegungszwecke – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – Maßgeblichkeitsprinzip – Ansatz von Vermögensgegenständen und Schulden – Grundlegende Bewertungsvorschriften – Folgebewertungen des Anlage- und Umlaufvermögens – Bilanzierung der Verbindlichkeiten – Bilanzierung von Rückstellungen – Ausgewählte Bilanzierungsprobleme.

Literatur: Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Bilanzen, 11. Auflage Düsseldorf; IDW Moxter (2007) Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen; Mohr Siebeck/Schildbach (2009) Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 9. Aufl., Herne; NWB.

Bemerkungen: Studierende, die im Wintersemester 05/06 (oder früher) in der Veranstaltung »Handelsrechtlicher Einzelabschluss« (72700) bereits Kreditpunkte für das Wahlpflichtfach »Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung« erworben haben, können die Veranstaltung nicht wählen.

Bilanzanalyse (172702)

Mi. 12:45–14:15 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Entwicklung der Bilanzanalyse – Bilanzanalyse und Unternehmenswert – Finanzielle vs. Operative Aktivitäten – Identifikation von Werttreibern – Die Verwendung von Prognosen – Die »Qualität« des Jahresabschlusses.

Literatur: Penman, Stephan H. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York.

Ergänzende Quellen werden im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Eine früher erbrachte Prüfungsleistung zu »Jahresabschlusspolitik und -analyse« (72702) schließt den Erwerb von Kreditpunkten zu dieser Veranstaltung aus.

Internationale Rechnungslegung (172703)

Di. 09:15–10:45 in I-401

Wielenberg

Inhalt: Institutionelle Grundlagen, Grundlagen der Bilanzierung nach IFRS, Ansatz und Bewertung ausgewählter Positionen, Spezielle Bilanzierungsfragen.

Literatur: Pellens/Fülber/Gassen (2008) Internationale Rechnungslegung, 7. Auflage Stuttgart. Wagenhofer (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt. Ergänzende Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben.

Unternehmensbewertung (172704)

Fr. 14:30–16:00 in I-401

Beine

Inhalt: Grundzüge der Unternehmensbewertung.

Übung zur Bilanzanalyse (172711)

Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Die Übung ergänzt und vertieft die Vorlesung. Eine Teilnahme ist zu empfehlen.

Bemerkungen: Die konkreten Inhalte und zeitlichen Strukturen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Übung zur internationalen Rechnungslegung (172714)

Mi. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Praktische Übungen zu Fragestellungen aus der Veranstaltung »Internationale Rechnungslegung«.

Praxisforum Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172718)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (172737)

Blockveranstaltung

Mass, Wielenberg

Inhalt: Vertiefung ausgewählter Bereiche der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen (172747)

Blockveranstaltung

Wielenberg, Zieseniß

Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (172748 / 173180)

Mi. 18:15–19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.

Seminar 2nd eCruising Student Conference (ECC) (172757 / 171457)

Blockveranstaltung

Breitner, Guhr, Wohlers

Inhalt: Das Rahmenthema ist »Cruising Value Chain and Web 2.0« Bemerkungen: Die 2nd eCruising Student Conference (2nd eCC) wird im Juni 2012 extern 3 Tage in Bremerhaven stattfinden. Unternehmen der Kreuzfahrtbranche werden die Aufenthaltskosten der 2nd eCC übernehmen und die Themen mitbetreuen. Die 2nd eCC ist ideal, um Kontakte in die Touristik und die Kreuzfahrtbranche zu knüpfen. Wie im WS 2010/11 (siehe IWI WWW-Seite) wird die 2nd eCC in Kooperation mit der GISMA, Hannover, und der Hochschule Bremerhaven stattfinden: dadurch entsteht auch ein interdisziplinärer und interkultureller Austausch der unterschiedlichen Studierenden. Wie im WS 2010/11 wird es wieder einen Tagungsband im Gabler Verlag geben, in dem die besten Hausarbeiten gedruckt werden. Hausarbeiten für den Tagungsband müssen englisch verfasst werden. Die Hausarbeiten sollen in Teams von 2 Studierenden verfasst werden, u.U. ist aber auch eine Bearbeitung alleine möglich.

Bemerkungen: Die vorläufige Anmeldung für die Themenreservierung muss - wie in jedem Semester - bis Montag der vorletzten Vorlesungswoche (16.1.12 für das SS 2012) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI erfolgen. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (18.1.12 für das SS 2012) um 12:00 Uhr vor bzw. in I-433.

Seminar zur IT-Prüfung (172767 / 171467)

Do. 07:30–10:45 (14-tägig) in I-442

Breitner, Muraz, Uffen, Wielenberg

Inhalt: Das Seminar setzt an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsinformatik an und verknüpft theoretische und praktische Fragen im Bereich der Jahresabschlussprüfung sowie der IT-Prüfung. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Vermittlung von Praxiskenntnissen, z. B. im Rahmen einer System- und Rechenzentrumsprüfung, und die Anwendung von fachlichen als auch IT-Prüfungstechniken. Die Teilnehmer bearbeiten im Team aus Fach- und IT-Prüfern eine Fallstudie zur Abschlussprüfung. Sie erarbeiten und dokumentieren selbständig Prüfungsergebnisse, die sie am Ende präsentieren und verteidigen müssen. Es werden

dabei Geschäftsprozesse, das IT-Umfeld, die IT-Infrastruktur sowie IT-Anwendungen analysiert, die im Rahmen eines risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatzes eigenständig beurteilt werden sollen. Hierzu müssen Relevanz und Wesentlichkeit für die Rechnungslegung festgestellt, Komplexität und Fehleranfälligkeit eingeschätzt und die Auswirkungen möglicher Fehler betrachtet werden.

Literatur: WP-Handbuch Band 1 (2006). WP-Handbuch Band 2 (2008). IDW-Prüfungsstandards.

Bemerkungen: Das Seminar wird in enger Abstimmung mit PriceWaterhouseCoopers durchgeführt; eine Anwesenheit bei allen Veranstaltungsterminen ist erforderlich. Es können 4 Kreditpunkte erworben werden, als Prüfungsleistung sind dafür zu erbringen: Erstellung eines Prüfungsberichts einschließlich Dokumentationsordner in Gruppenarbeit (während des laufenden Semesters) sowie Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Vortragsveranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldung muss bis Ende März auf den WWW-Seiten des IWI vorgenommen werden.

SAP im Rechnungswesen (172768 / 171468)

Mo. 12:45–14:15 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und System-sicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)

Literatur: Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2005) SAP®-gestütztes Rechnungswesen : methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP® und SAP-BI®, Wiesbaden. Gadatsch/ Frick (2010) Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: eine Einführung für Studenten und Praktiker, Wiesbaden. Hartke et al (2009) SAP Handbuch Sicherheit und Prüfung - Praxisorientierter Revisionsleitfaden für SAP-Systeme, 4. Auflage Düsseldorf. Hoppe/Prief (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Staud (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin.

Bemerkungen: Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Bei-

spiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab März 2012 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de.

Unternehmensführung und Organisation

— Prof. Dr. Christiana Weber —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Unternehmensführung I	X		X
	Unternehmensführung II		X	
Seminar	Seminar Business Strategy Game	X		X
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar Social Entrepreneurship		X	
	Seminar Social Network Theory		X	
Fakultative Module	Innovationsmanagement	X		X
	Corporate Sustainability Management	X		X
	Unternehmensentwicklung und Change		X	
	Leadership		X	
	Airline- und Airport-Management	X	X	X
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Innovationsfähigkeit sowie die glaubhafte und nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind elementare Bestandteile einer erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmensführung. Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neben der Konzentration auf die elementaren, klassischen organisationstheoretischen Ansätze und Fragestellungen der Unternehmensführung, gerade diese zwei zentralen Schwerpunkte zu fokussieren. Ausgewählte Themen innerhalb dieser insgesamt drei Schwerpunkte sind die Soziale Netzwerkforschung (Social Networks, Social Capital & Social Liabilities), Organisationales Lernen sowie Wissenstransfer und -genese. In direktem Zusammenhang mit Wissenstransfer und -genese werden Fragen des Innova-

tionsmanagement adressiert - hier interessieren insbesondere Fragen des Corporate Venturing und soziale Innovationen. Im Rahmen der (sozialen) Innovationsfragen werden die Themen Corporate Sustainability Management und Social Entrepreneurship voran getrieben.

Zielsetzung: Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, in den zuvor beschriebenen Themen- und Forschungsgebieten erstklassige, internationale *Forschung* zu betreiben. Dazu arbeiten wir gerne in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichen wir zum einen in international anerkannten, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und machen Sie zum anderen der unternehmerischen und politischen Praxis in Form von Beratung und Expertengesprächen sowie den Studierenden in Form von aktueller, angewandter *Lehre* zugänglich.

- *Forschung:* Die Forschung des Instituts in den oben dargestellten Schwerpunkten Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit ist stark empirisch geprägt. Das bedeutet, dass in der methodischen Herangehensweise sowohl auf theoriegeleitete, großzahlige, Hypothesen testende als auch auf explorative, Theorien und Hypothesen generierende empirische Ansätze Wert gelegt wird. Oft kombinieren wir in der Datenerhebung standardisierte Befragungen mit qualitativ orientierten Methoden wie qualitativen Interviews und der Erhebung von Fallstudien (Mixed-Methods Approach).
- *Lehre:* Im Rahmen des Lehrangebots hat sich das Institut für Unternehmensführung und Organisation zum Ziel gesetzt, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Lösung von Problemen in der Unternehmensführung im Allgemeinen und den zuvor genannten innovativen und nachhaltigen Dimensionen dieser Aufgaben im Besonderen zu vermitteln. Sie werden hierbei sowohl zu eigenständigem Arbeiten in Form praxisnaher Umsetzung der erlernten Inhalte an realen und fiktiven Fallstudien als auch zu tiefergehender Forschung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Indem die Studierenden (z.B. in Seminaren) an der Konzeption oder Erhebung im Rahmen der Forschung beteiligt werden, erhalten sie Einblick in unternehmerische Prozesse und trainieren gleichzeitig relevante Forschungsmethoden. In der Vermittlung von Lehrinhalten bedienen wir uns gerne innovativer Methoden der Wissensvermittlung, wie z.B. online basierter, strategischer Planspiele, modularer Video Cases und interaktiver Gruppenarbeiten.

Inhalte: Das Pflichtmodul *Unternehmensführung I* beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation und gibt einen Überblick über das Fach. *Unternehmensführung II* befasst sich daran anknüpfend mit Ansätzen der Strategischen und der Internationalen Unternehmensführung.

Im Rahmen der fakultativen Module umfasst das Lehrangebot folgende Inhalte: Permanent neuartige Produkte oder Dienstleistungen hervor zu bringen und dabei gleichzeitig das routinierte, erfolgreiche Tagesgeschäft voran zu treiben, erfordert in Unternehmen eine spezifische Ausgewogenheit entsprechender Strukturen und Pro-

zesse und gilt es in der Veranstaltung *Innovationsmanagement* zu verstehen. Sozial verantwortliches Handeln rückt auch für Unternehmen immer stärker in den Fokus und wird Teil ihrer zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit. Die Veranstaltung *Corporate Sustainability Management* befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung.

Das fakultative Modul *Unternehmensentwicklung und Change* thematisiert, wie sich Unternehmen im Zeitverlauf entwickeln bzw. gezielte Entwicklung verläuft und mit wie erfolgreiches Veränderungsmanagement, insbesondere im Falle von Krisen- und Turnaround-Management gestaltet werden kann. Die Veranstaltung *Leadership* setzt sich mit verschiedenen Konzepten der Personalführung auseinander und thematisiert, wie Führungskräfte das Verhalten der Organisationsmitglieder erfolgreich auf die Erreichung unternehmerischer Ziele ausrichten. *Airline- und Airport-Management* beschäftigt sich mit der Tatsache, dass führende Luftfahrtunternehmen im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden arbeiten müssen. So werden neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt. Im Modul *Controlling und Wertschöpfungskette* werden z.B. Inhalte wie ertschöpfungsorientiertes Controlling, Prozesscontrolling sowie Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens thematisiert. Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang modular aufgebaut und können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Im Rahmen des *Seminarangebots* werden die Seminare Business Strategy Game, Internationales Management mit der Continental AG, Social Entrepreneurship sowie Social Network Theory angeboten. Zur sinnvollen Ergänzung des Seminarangebotes und zur erfolgreichen Gestaltung von Abschlussarbeiten wird semesterweise ein *Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten* angeboten.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Unternehmensführung und Organisation weist mit folgenden Fächern Überschneidungen auf:

- Personal und Arbeit
- Marketing
- Non Profit und Public Management
- Entwicklungs- und Umweltökonomik

Basisliteratur: Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Unternehmensführung I (171200)

Di. 16:15–17:45 in I-301

Schwerdtfeger, Weber

Inhalt: Entwicklung einer Basisvorstellung zu ganzheitlichem Management – Theorien, Konzepte, Methoden.

Literatur: Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Vorlesungsbegleitende Unterlagen werden ab Vorlesungsbeginn über Stud.IP erhältlich sein.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (171205)

Blockveranstaltung

Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger, Schöneck

Inhalt: Das Kolloquium unterteilt sich in die vier Teile: Einführung wissenschaftliches Arbeiten, Einstieg quantitative Methoden, Vertiefung quantitative Methoden und Einführung qualitative Methoden. Im ersten Teil (Einführung wissenschaftliches Arbeiten) werden folgende Themenbereiche behandelt: Einführung in die Wissenschaftstheorie, Empirische vs. Konzeptionelle Arbeiten, Schreiben einer Disposition, Recherche: Bib, Datenbanken, EZB und Google Scholar, Tipps zum Schreiben/Themenfindung, Citavi und andere Literaturverwaltungssoftware, Formale Richtlinien: Aufbau/Gestaltung/Zitation, sowie der Schreibprozess. Im zweiten Teil (Einstieg quantitative Methoden) werden folgende Themen betrachtet: Vorstufe Excel (Filter, Funktionen, Shortcuts, Tipps und Tricks, Excel zu SPSS und zurück), Datenaufbereitung (Kodierung, Kodeplan, ID?s), Skalen- und Skalenniveaus, Irrtumswahrscheinlichkeit p, Aufbau SPSS, Filtern/Variablen berechnen, Deskriptive Statistik (Häufigkeiten, Kreuztabellen, Korrelation, Grafiken) und ein Fallbeispiel anhand von SPSS. Der dritte Teil (Vertiefung quantitative Methoden) beschäftigt sich mit folgenden Punkten: Mittelwertvergleiche (Mittelwerte, T-Tests bei einer Stichprobe, bei unabhängigen Stichproben, beigepaarten Stichproben), Einfaktorielle Varianzanalyse, multiple Vergleichstests, univariate und multivariate Varianzanalyse, Regressionsanalyse (Modellformulierung) und evtl. Reliabilitätsanalyse. Schlussendlich widmet sich der vierte Teil (Einführung qualitative Methoden) folgenden Bereichen: Definition und Einordnung qualitativer Forschung (Differenzierung und Abgrenzung, Grundsätze und Merkmale, Ergebnisse, Vor- und Nachteile), Theorie qualitativer Forschung (Hintergrundtheorien, Gegenstandsspezifische Forschungsprogramme, Grounded Theory), Methodologie qualitativer Forschung (Empirischer Forschungsprozess, Hypothesen und Vorwissen, Auswertung erhobener Daten, Auswahlverfahren, Sampling, Fallkonstruktionen, Gütekriterien), Qualitative Methoden: a) der Erhebung: Interviewverfahren, b) Transkription, c) der Auswertung: Kodierung und Kategoriensystem, Inhaltsanalyse, Auswertung nach Meuser und Nagel, PC Einsatz und einer Übung zu Induktivem Kodieren.

Literatur: Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es können keine Kreditpunkte erworben werden. Das Kolloquium wird am 07. und 08. März 2012 stattfinden. Die Teilnahme ist für alle Studierende Pflicht, die eine Seminararbeit sowie Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) am Institut für Unternehmensführung und Organisation anfertigen werden.

Seminar Business Strategy Game (171207)

Di. 14:30–16:00 in I-342

Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger, Weber

Inhalt: It's an online, PC-based exercise where class participants run an athletic footwear company in head-to-head competition against companies run by other class members. The marketplace is worldwide?production and sales activities can be pursued in North America, Latin America, Europe-Africa, and Asia Pacific. There are 12 market segments?4 geographic segments each for branded footwear sales to retailers,

for online footwear sales direct to consumers, and for private-label sales. Running the athletic footwear company in head-on competition with rivals will give the participants a chance to put into play the very kinds of things they are reading in the text about crafting and executing strategy in a globally competitive marketplace. The co-managers will have to chart a long-term direction for the company, set and achieve strategic and financial objectives, craft a strategy, and adapt it to changing industry and competitive conditions. The participants have to wrestle with a full array of industry statistics, company operating reports and financial statements, and an assortment of benchmarking data and competitive intelligence on what rivals are doing. They will have to match strategic wits with the managers of rival companies, »think strategically« about their company»s competitive market position, and figure out the kinds of actions it will take to outcompete rivals. Learning to do all these things and gaining an appreciation of why they matter are the heart and soul of courses in business strategy.

Bemerkungen: Die Inhalte des Seminars entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Nähere Informationen zum Termin der Kick-Off Veranstaltung sowie weitere Schritte für dieses Seminar werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Alle Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Webseite des Instituts sowie per Aushang am Schwarzen Brett des Instituts bekannt gegeben.

Corporate Sustainability Management (171212)

Mi. 11:00–12:30 in I-301

Kröger, Weber

Inhalt: Die Veranstaltung Corporate Sustainable Management befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung. Unter anderem werden folgende Themenschwerpunkte erörtert: der Nachhaltigkeitsbegriff, Soziale Innovationen, Corporate Social Responsibility, Partnerschaften traditioneller Unternehmen mit Sozialunternehmen, Corporate Social Entrepreneurship, Impact Investment, Social Impact Measurement.

Literatur: Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Vorlesungsbegleitende Unterlagen werden über Stud.IP erhältlich sein.

Innovationsmanagement (171213)

Di. 12:45–14:15 in I-301

Lambrich, Weber

Inhalt: Innovationen stellen für Unternehmen, die sich erfolgreich am Markt behaupten wollen, eine laufende Verpflichtung dar. Um permanent neuartige Produkte und Prozesse hervorbringen zu können, müssen im Unternehmen entsprechende Strukturen und Prozesse aufgebaut werden. Diese gilt es im Rahmen der Veranstaltung zu verstehen und im Kontext von KMU kritisch zu hinterfragen.

Im Unterschied zu Großunternehmen weisen KMU i.d.R. kein ausdifferenziertes Innovationsmanagement auf, so dass die Instrumente des Innovationsmanagements von Großunternehmen nicht zwangsläufig auf KMU übertragen werden können. Vielmehr scheint bei KMU ein eigenständiges, flexibleres Innovationsmanagement mit entsprechend veränderten Lösungsansätzen zu implementieren.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen hervorgehoben und diskutiert werden.

Definition, Einordnung und Ziele von Innovationsmanagement – Funktionen von Innovationsmanagement (strategische Entscheidungen, Aufgaben zwischen- und innerbetrieblichen Innovationsmanagements) – Innovationssystem der Unternehmung (Ausrichtung, Spezialisierung und Koordination der Innovationstätigkeit, Innovationskapazität) – Widerstände gegen Innovationen – Vergleich: Innovationsmanagement in Großunternehmen vs. KMU – Akteure der Innovation (Promotoren, Teams, etc.) – Kooperation und Innovation – Generierung innovativer Neuerungen/ Alternativen – Steuerung von Innovationsprozessen – (Corporate) Venture Capital als Mittel des Innovationsmanagement – Soziale Innovationen/Social Venturing – Evaluierung von Innovationsprozessen.

Literatur: Pflichtlektüre: Hauschildt, J., Salomo, S. (2007 oder 2010): Innovationsmanagement 4. Auflg. oder 5. Auflg., Vahlen Verlag - Schewe, Gerhard, Becker, Stefan (2009): Innovationen für den Mittelstand, Gabler Verlag, Wiesbaden.

Bemerkungen: Vorlesungsbegleitende Unterlagen werden ab Vorlesungsbeginn über Stud.IP erhältlich sein.

Airline- und Airport-Management (171252 / 171152 / 170752)

Mo. 14:30–16:00 in I-301

Hille

Inhalt: Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Literatur: In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.

Bemerkungen: Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich.

Controlling und Wertschöpfungskette (171263 / 170763)

Mi. 12:45–16:00 (14-tägig) in II-013

Claassen

Inhalt: Wert- und wertschöpfungsorientiertes Controlling – Strukturaspekte wertschöpfungs-orientierten Controllings – Übergang von der Struktur- zur Prozessorientierung – Produktentstehungs-, Produktherstellungs- und Produktvermarktungsprozess – Target Costing und Target Investment als reale Ausdrucksformen eines gestaltungs-, ziel- und zukunftsorientierten Controllings – Controlling im Spannungsfeld zwischen Kunde, Aktionär und Belegschaft – Produktbusiness-Plan als operatives Instrument der betrieblichen Leistungssteigerung – Bedeutung der ertragsorientierten Vertriebssteuerung – Evolution vom Rechnungswesen zum Potenzialmanagement – Indikatorensteuerung – Risikomanagement – Interdisziplinarität durch Prozesskettenorientierung – Personalmanagement als Controllingaufgabe – Wissensmanagement als Controllingaufgabe – Der moderne Vorstand als »Chef-Controller« – »Controlling-Philosophien« im internationalen Vergleich.

Literatur: Verschiedene Veröffentlichungen von Prof. U. Claassen (am Institut für Controlling in Kopie verfügbar). Horvath, P. (1998) Innovative Controlling-Tools und Konzepte von Spitzenunternehmen. Die Veranstaltung wird an folgenden Terminen stattfinden: 9.5., 23.5., 6.6., 27.6., 4.7.2012. Die Klausur wird am 25.7.2012 von 18:30 - 19:30 Uhr geschrieben.

Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG (171267 / 170867)

Blockveranstaltung

Batsch, Morawietz, Weber, Wiedmann

Inhalt: Die Wertschöpfungskette von Porter dargestellt am Beispiel der Continental AG: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Wertschöpfungskette der Continental AG vom Einkauf über die Produktion, Marketing, Controlling, Personal, etc. in Form von Präsentationen der jeweiligen Fachbereiche im ersten Block der Veranstaltung kennen zu lernen. Im Rahmen der Veranstaltung ist genügend Zeit für Diskussionen und Fragen an die Praktiker gegeben. Anschließend werden die Studierenden bis zur nächsten Blockveranstaltung in Gruppenarbeiten konkrete Aufgabenstellungen mit Bezug zur Continental AG in Form einer Fallstudie ausarbeiten und die Ergebnisse in der zweiten Blockveranstaltung präsentieren. Die Anfertigung der Hausarbeiten ist je nach Anrechenbarkeit des Seminars ein marketing- oder ufo-orientiertes Thema.

Bemerkungen: Das Seminar kann entweder am Institut für Marketing und Management oder am Institut für Unternehmensführung und Organisation angerechnet werden und findet an 2 Blockveranstaltungen statt. Die genauen Termine werden über den Aushang am Institut für Marketing und Management sowie Unternehmensführung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen finden teilweise in den Räumlichkeiten der Continental AG statt.

Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management sowie des Instituts für Unternehmensführung und Organisation zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.

Versicherungsbetriebslehre

— Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der **Schulenburg** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Risiko- und Versicherungstheorie	X		X
	Versicherungsmarkt und -entwicklung		X	
Seminar	Externes Seminar	X		X
	Seminar: Ausgewählte Managementfragen	X		X
	Seminar Versicherungssparten		X	
Fakultative Module	Risikomanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Versicherungsrecht	X		
	Banken- und Versicherungsaufsicht	X		
	Distribution Theory	X		
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		X

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre hat die ökonomischen Dimensionen der Versicherungswirtschaft zum Gegenstand, wobei ein Schwerpunkt auf theoretischen und empirischen Untersuchungen der Versicherungsmärkte liegt. Versicherungsbetriebslehre ist somit eine Branchenbetriebslehre, die alle Aspekte und Ausprägungen von Unternehmen der Versicherungswirtschaft und der Versicherungsmärkte umfasst.

Zielsetzung: Das Studium des Vertiefungsfachs Versicherungsbetriebslehre baut auf den Erkenntnissen der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit auf. Es vermittelt einen Einblick in Risikomanagementtechniken und die Führung von Unternehmen,

deren Aufgabe die Konsolidierung von Risiken ist. Das Studium soll die Studierenden dazu befähigen, Marktstrukturen und Unternehmensprozesse in der Versicherungswirtschaft zu analysieren, wobei eine besondere Bedeutung den staatlichen Regulierungen (Versicherungsaufsicht, Sozialversicherungsgesetzgebung) und den Eigenarten des Produkts Versicherungsschutz zukommt.

Inhalte: Neben den Besonderheiten von verschiedenen Branchen (Lebens-, Sach-, Kraftfahrzeug-, Rückversicherungen), verschiedenen Unternehmenstypen (Aktiengesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, öffentlich-rechtliche Versicherer) und Sozialversicherungsträgern werden in diesem Wahlpflichtfach auch die Grundlagen der ökonomischen Versicherungstheorie und der Marktstrukturanalyse behandelt. Da der Erfolg der Versicherungstätigkeit entscheidend von der Effizienz der Informationssammlung, -aufbereitung und -verarbeitung abhängt, bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Informationsverarbeitungstechnologien einen wichtigen Teil des versicherungsbetriebswirtschaftlichen Studiums.

Organisation der Lehrveranstaltungen:

Das Vertiefungsfach umfasst einen Zyklus von neun bis zehn Veranstaltungen: sechs bis sieben Vorlesungen und drei Seminare. In das »Externe Seminar« im 8. Semester (SS) können aus Kapazitätsgründen nur eine geringe Anzahl an Studenten aufgenommen werden. Ein Platz in einem der drei Seminare ist allerdings garantiert. Der Besuch weiterer Zusatzveranstaltungen wird den Studierenden des Vertiefungsfachs dringend empfohlen.

Bezug zu anderen Fächern:

- Finanzmärkte (Risikomanagement)
- Controlling (im Versicherungsbetrieb)
- Non-Profit-Management
- Öffentliche Finanzen (Sozialversicherungssysteme)
- Ökonometrie und Statistik (Empirisches Arbeiten)

Basisliteratur: Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2006) Versicherungsbetriebslehre, 4. Auflage, Karlsruhe. Zweifel, P. und R. Eisen (2003) Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin. Koch, P. W. Weiss (Hrsg.) (1996) Gabler Versicherungslexikon, 3 Bände, Wiesbaden. Outreville, J. F. (1998) Theory and Practice of Insurance, Dordrecht.

Risiko- und Versicherungstheorie (171301)

Mo. 11:00–12:30 in I-401

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Globalisierung der Versicherungsmärkte – Marktregulierung – Marktgeschehen bei asymmetrischen Informationen – Nachfragerverhalten auf Versicherungsmärkten – Finanzierungsverfahren bei offenen und geschlossenen Risikogemeinschaften – Sozialversicherung.

Literatur: Zu dieser Veranstaltung wird das Lehrbuch Schulenburg J.-M. (2005) Versicherungsökonomik empfohlen. Gliederung und weitere Literatur werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Externes Seminar (VBL VIII) (171307)

Blockveranstaltung A. Lange, Prenzler, Graf von der Schulenburg, Zeidler

Inhalt: Aktuelle Fragestellungen aus der Gesundheitsökonomie

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als Exkursion zum Erwerb einer Seminarleistung durchgeführt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Neue Forschungsentwicklungen in der VBL und Gesundheitsökonomie (171312)

Blockveranstaltung A. Lange, Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Aktuelle Forschungsarbeiten des Instituts und externer Referenten aus den Bereichen Versicherungsbetriebslehre und Gesundheitsökonomie werden vorgestellt und diskutiert.

Bemerkungen: Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (171313)

Blockveranstaltung A. Lange, Lohse

Inhalt: Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.

Literatur: Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.

Bemerkungen: Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.

Übung zu Risiko- und Versicherungstheorie (171320)

Blockveranstaltung Zuchandke

Inhalt: Den Studierenden wird die Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Wiederholung des Vorlesungsstoffes angeboten. Daneben erfolgt eine Erläuterung der mikroökonomischen Modelle der Vorlesung.

Literatur: Die Übungsaufgaben werden während der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen: Die Übung richtet sich an Studierende der Veranstaltung »Risiko- und Versicherungstheorie« (171301).

Risikomanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen (171322)

Blockveranstaltung Basse, Friedrich, Schwarzbach

Inhalt: Vergleich Basel II und Solvency II – MaRisk (VA) – Strategische Asset Allokation (SAA) für Versicherungsunternehmen – Asset Liability Management (ALM) in der Versicherungsindustrie – Kapitalmärkte und Risikomanagement.

Bemerkungen: Die Vorlesung wird in 5 Blöcken abgehalten. Die Termine hierfür werden rechtzeitig in Stud.IP bekannt gegeben.

Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie (171324)

Do. 14:30–16:00 in I-401

A. Lange, Prenzler

Inhalt: Kurze Einführung in die Dienstleistungsökonomie als Teil der Wirtschaftswissenschaften (u. a. staatliche Regulierung in Dienstleistungsmärkten, Dienstleistungsqualität, Dienstleistungsnetzwerken) - Hauptteil der Veranstaltung beschäftigt sich mit der Dienstleistungsökonomie im Gesundheitswesen (hierbei wird u. a. auch ausführlich auf die Grundlagen der Gesundheitsökonomie und des deutschen Gesundheitssystems eingegangen).

Bemerkungen: Die Veranstaltung bietet einen Einblick in Themenfelder, die im Master Health Economics behandelt werden und ist deshalb für Studenten, die diesen Master belegen wollen, sehr zu empfehlen.

Seminar: Ausgewählte Managementfragen (171327)

Blockveranstaltung

Lohse, Oletzky, Schwarzbach

Inhalt: Das Seminar »Ausgewählte Managementfragen« kann in zwei Teile untergliedert werden:

Analyse von Unternehmen unter finanzierungsorientierten Fragestellungen (Kapitelmarktmodelle, Entscheidungsregeln, Unsicherheit, Risikomanagement) – Praxisorientierte strategische Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft (Marken-, Allianzen- und Konzernstrategien).

Bemerkungen: Die Termine für die Blockveranstaltung werden rechtzeitig in Stud.IP bekannt gegeben.

Versicherungsrecht (171328)

Blockveranstaltung

Körber

Inhalt: Grundlagen des Versicherungsvertragsrechts – Europäische Richtlinien zum Versicherungsvertragsrecht – Einführung in das Versicherungsaufsichtsrecht.

Bemerkungen: Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme an der Veranstaltung Versicherungsrecht sind Grundkenntnisse im BGB AT, Schadensrecht und Schuldvertragsrecht.

Die Termine für die Blockveranstaltung werden in Stud.IP rechtzeitig bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Universität Göttingen statt.

Banken- und Versicherungsaufsicht (171329)

Blockveranstaltung

Körber

Inhalt: Sowohl Banken als auch Versicherungen sind für das Funktionieren einer Volkswirtschaft von zentraler Bedeutung. Entsprechend groß ist das Interesse des Staates an einer ordnungsgemäßen Funktionsweise beider Bereiche. Um diese sicherzustellen, sind Banken und Versicherungen einer besonders engen staatlichen Aufsicht

unterworfen, deren rechtliche Grundlagen das Bank- bzw. Versicherungsaufsichtsrecht bilden. In der Vorlesung sollen zunächst die volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Funktionsweisen herausgearbeitet werden und anhand praktischer Beispiele auf aktuelle Krisen und Herausforderungen eingegangen werden. Hierauf aufbauend werden sodann die Grundzüge der beiden Rechtsmaterien sowie aktuelle Rechtsentwicklungen erarbeitet.

Bemerkungen: Vorkenntnisse im Banken- und Versicherungsaufsichtsrecht sind nicht erforderlich. Die Termine für die Blockveranstaltung werden in Stud.IP rechtzeitig bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Universität Göttingen statt.

Distribution Theory (171383 / 172283)

Blockveranstaltung

Hoover

Inhalt: The class will deal with cost/benefit analysis which are decisions that must be made with uncertainty and risk for both the public and private sector of the economy. We must begin with an analysis of understanding the proper rate of discount for public investments. This will require first and second best solutions. We will then look at uncertainty and the Arrow-Lind Theorem. This will lead us to concerns about payments which will be covered with optimal taxation theory. And finally we will cover how cost/benefit analysis with the distribution of income and with measurement theory for the proper understanding distribution analysis.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird im Juni als Blockveranstaltung abgehalten. Die genauen Termine werden rechtzeitig in Stud.IP bekannt gegeben.

Wirtschaftsgeographie

— Prof. Dr. Javier **R**evilla **D**iez, Prof. Dr. Rolf **S**ternberg —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II		X	
Seminar	Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar		X	
Fakultative Module	Übung zu Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Angewandte Seminare	X	X	X
	International Seminar in Economic Geography	X	X	X
	Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt	X	X	X

Gegenstand des Fachs: Aufgabe der Wirtschaftsgeographie ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, zu erklären und Hinweise zur Gestaltung der ökonomischen Raumsysteme zu entwickeln. Die wirtschaftsgeographische Wissenschaft gliedert sich folglich in die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik.

Worin sind Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen der Bundesrepublik Deutschland begründet? Wie lässt sich der ökonomische Aufstieg ehemaliger Entwicklungsländer zu auf dem Weltmarkt konkurrenzfähigen Schwellenländern beschreiben und erklären? Welchen Einfluss hat der technologische Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung von Städten, Regionen, Staaten und Ländergruppen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Wirtschaftsgeographie, deren Objekt ökonomische Raumsysteme unterschiedlicher Maßstabsgröße sind. Ein ökonomisches Raumsystem besteht aus den drei Systemelementen Struktur (Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten innerhalb eines Raumsystems auf Standorte bzw. Regionen), Interaktion (Bewegungen von mobilen Produktionsfaktoren sowie von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Standorten bzw. Regionen) und Prozess (Dynamik von Standortstruktur und Regionalstruktur als Folge interner Wachstumsdeterminanten und interregionaler Interaktionen). Wie die Systemelemente Struktur, Interaktion und Prozess sind auch die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik als interdependentes Raumsystem zu verstehen.

Zielsetzung: Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der empirischen Raumwirtschaftsforschung, die als unverzichtbares Bindeglied zwischen Theorie und Politik fungiert. Sie hilft einerseits, deduktive Theorien zu überprüfen bzw. auf induktivem Wege Theorien zu gewinnen und kann andererseits als wesentliche Grundlage für raumwirtschaftspolitische Entscheidungen dienen. Die empirische Raumwirtschaftsforschung ist anwendungsorientiert und bedient sich quantitativer Methoden der Regionalforschung (Datenerhebung und -analyse), deren Grundlagen in den Lehrveranstaltungen vermittelt werden. Insbesondere im wirtschaftsgeographischen Studienprojekt sollen die Studierenden Primärdaten zunächst selbst erheben (z. B. durch Befragungen) und anschließend mit Hilfe geeigneter Software an institutseigenen PCs auswerten. Exkursionen in das In- (z. B. München, Ruhrgebiet, Berlin) und Ausland (z. B. China, USA, Singapur/Malaysia, Thailand) ergänzen das auf praxisrelevante Inhalte ausgerichtete Lehrangebot.

Inhalte: In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie I* werden den Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie mit ihren Teilbereichen der Theorie, Empirie und Politik interdependenter Raumsysteme vermittelt. Die Inhalte der Veranstaltung werden in einer *begleitenden Übung* vertieft, deren Besuch dringend empfohlen wird. In der Vorlesung *Wirtschaftsgeographie II* werden die Grundlagen anhand wechselnder Räume (z.B. EU, USA, Japan, China) bzw. Themen (z.B. Innovationen, Migration, Entwicklungs- und Schwellenländer, Unternehmensgründungen) vertieft. Das *Wirtschaftsgeographische Hauptseminar* behandelt ebenfalls ausgewählte Räume oder Themen, welche sich die Studierenden im Rahmen von Hausarbeit, Vortrag und Discussant-Beitrag weitgehend selbstständig erarbeiten.

Die Schwerpunktsetzung in der Ausbildung auf die empirische Raumwirtschaftsforschung kommt im *Wirtschaftsgeographischen Studienprojekt* zum Ausdruck, in dem der gesamte Forschungsablauf abgebildet wird: die Studierenden erschließen sich ein Thema zunächst inhaltlich und entwickeln eine Methodik für eine Primärerhebung, die im zweiten Teil des Projekts selbst durchgeführt wird. Am Ende des Projekts stehen die Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse. Beispielthemen für Studienprojekte sind u.a. »Regionalwirtschaftliche Effekte der WM 2006 in Hannover«, »Einzelhandel in Hannover«, »Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen in Niedersachsen«, »Studienortwahlmotive von Bewerbern an der Leibniz Universität Hannover«.

Das Angebot fakultativer Veranstaltungen wird ergänzt durch *Angewandte Seminare* zu aktuellen Forschungsfragen sowie praxisrelevanten Inhalten (z.B. Innovationsforschung und -politik, Regionalanalysen, Regionale Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung).

Für eine persönliche Beratung steht Dr. Daniel Schiller per Email an schiller@wigeo.uni-hannover.de, telefonisch unter 762-3534 oder persönlich nach Vereinbarung in Raum V 314 (Schneiderberg 50, 3. Etage) zur Verfügung.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie lässt sich sinnvoll mit allen Fächern kombinieren, in denen verwandte Inhalte aus volks- und betriebswirtschaftlicher Perspektive behandelt werden. Dazu zählen insbesondere:

- Entwicklungs- und Umweltökonomik

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Marketing
- Ökonometrie und Statistik
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Non Profit und Public Management
- Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur: Bathelt, H. und J. Glückler (2003) Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive, 2. Auflage Stuttgart. Kulke, E. (1998) Wirtschaftsgeographie Deutschlands. (=Perthes Geographie Kolleg). Gotha u.a. Kulke, E. (2004) Wirtschaftsgeographie. (=UTB 2434, Grundriss Allgemeine Geographie). Paderborn u.a. Schätzl, L. (2003) Wirtschaftsgeographie 1: Theorie (=UTB, 782), 9. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (2000) Wirtschaftsgeographie 2: Empirie (=UTB, 1052), 3. Auflage Paderborn u.a. Schätzl, L. (1994) Wirtschaftsgeographie 3: Politik (=UTB, 1383), 3. Auflage Paderborn u.a. Sternberg, R. (1998) Technologiepolitik und High-Tech-Regionen: Ein internationaler Vergleich (=Wirtschaftsgeographie, 7), 2. Auflage Münster u.a.

Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I (Vorlesung) (174401)

Di. 10:15–11:45 in A104, Geb. 3101

Revilla Diez

Inhalt: Wirtschaftsgeographie ist die Wissenschaft von der räumlichen Ordnung und Organisation der Wirtschaft. Ihre Aufgabe besteht darin, Raumwirtschaftssysteme aller Maßstabsebenen - von der Weltwirtschaft bis zu einzelnen Standorten - zu erklären, zu beschreiben und zu gestalten. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Wirtschaftsgeographie und orientiert sich am raumwirtschaftlichen Ansatz. Die Lehrinhalte umfassen:

theoretische Konzepte der Regionalentwicklung und der unternehmerischen Standortwahl – empirische Belege für interregionale Disparitäten auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen sowie – regionalpolitische Programme und Instrumente mit ihren Zielen und (regionalen) Wirkungen.

Literatur: Armstrong, H., Taylor, J.: Regional Economics and Policy. Oxford 2000 (3rd Ed.): Blackwell. Bahrenberg, G., Giese, E. u. Nipper, J.: Statistische Methoden in der Geographie. Bd.1. (1990) u. Bd. 2 (1992). Stuttgart: Teubner. Bathelt, H. und J. Glückler (2003) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: UTB-Ulmer Bryson, J., Henry, N., Keeble, D. und R. Martin (Hrsg.) (1999) The Economic Geography Reader. Chichester u.a.: Wiley. Clark, G.L., Feldman, M.P. und M.S. Gertler (2000) The Oxford Handbook of Economic Geography. Oxford, New York: Oxford University Press. Dicken, P. (2007) Global shift: reshaping the global economic map in the 21st century. 5. Auflage London: Sage. Europäische Kommission (2004) Eine neue Partnerschaft für die Kohäsion. Konvergenz, Wettbewerbsfähigkeit, Kooperation. Dritter Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt. Luxemburg. Maier, G. und F. Tödtling F. (2001) Regional- und Stadtökonomik 1, 3. Auflage Wien, New York: Springer. Maier, G., Tödtling, F.-J. und M. Trippl (2006) Regional- und Stadtökonomik

2. Wien, New York: Springer. Porter, M.E. (1993) Nationale Wettbewerbsvorteile. Wien: Ueberreuther. Schätzl, L. (2003) Wirtschaftsgeographie 1 Theorie. 9. Auflage Paderborn u.a.: Schöningh. Schätzl, L. (2000) Wirtschaftsgeographie 2 Empirie. 3. Auflage Paderborn u.a.: Schöningh. Schätzl, L. (1994) Wirtschaftsgeographie 3 Politik. 3. Auflage Paderborn u.a.: Schöningh. Sternberg, R. (1998) Technologiepolitik und High-Tech Regionen - ein internationaler Vergleich. 2. Auflage Münster, Hamburg: Lit. »Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie«: Themenheft »Theorien und Ansätze wissenschaftlicher Regionalentwicklung«, Jg. 45, 2001, H. 3/4 sowie Themenheft »Perspektiven der Wirtschaftsgeographie«, Jg. 47, 2003, H. 3/4.

Bemerkungen: In Verbindung mit dieser Vorlesung wird dringend der Besuch der dazugehörigen Übung (Beleg-Nr. 174402) empfohlen.

Die erste Sitzung findet am 10.04.2012 von 10:15-11:45 Uhr im Raum A104, Gebäude 3101, Nienburger Str. 1-4 statt. Das Programm der Vorlesung (Themen, Termine) hängt spätestens Ende März am Schwarzen Brett des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie aus und steht zeitgleich auf der Institutswebsite.

Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I (Übung) (174402)

Mi. 12:00-14:00 in V203, Geb. 3109 (Gruppe 1)	Junge
Do. 10:00-12:00 in V203, Geb. 3109 (Gruppe 2)	D. Schiller
Do. 12:00-14:00 in V203, Geb. 3109 (Gruppe 3)	Sternberg
Do. 16:00-18:00 in V203, Geb. 3109 (Gruppe 4)	Sternberg

Inhalt: Die Übung korrespondiert inhaltlich mit der Vorlesung »Grundlagen der Wirtschaftsgeographie« (174401). Pro Woche wird ein in derselben Woche in der Vorlesung kurz angesprochenes Thema in der Übung vertieft behandelt. Die Studierenden schreiben (in der Regel als Gruppenarbeit) eine Hausarbeit und präsentieren diese im Rahmen eines Referats in der Übung.

Literatur: Siehe Vorlesung »Grundlagen der Wirtschaftsgeographie« (174401).

Die sitzungsspezifische Literatur für diese Übung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkungen: In Verbindung mit 174401. Die ersten Sitzungen finden am 11.04. bzw. 12.04.2012 statt. An diesem Tag wird das Programm vorgestellt und die Themen den Studierenden zugeordnet. Die persönliche Anwesenheit in dieser ersten Sitzung ist daher unerlässlich. Fakultative Veranstaltung im Bachelor Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Studienprojekt (174428)

Di. 10:00-12:00 und Di. 18:00-19:00 in V203, Geb. 3109 Alfken, Sternberg

Inhalt: Die Studierenden erarbeiten zunächst im Seminar theoretisch-methodische Grundlagen, die anschließend in einem empirisch-praktischen Teil mit Partnern vor Ort umgesetzt werden. Die Ergebnisse fließen in einen Projektbericht ein.

Bemerkungen: Die Prüfungsleistung Hausarbeit setzt sich zusammen aus der schriftlichen Ausarbeitung des Projektberichts und dessen Präsentation im Seminar.

Der Termin von Vorbesprechung und Themenvergabe wird am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie bekannt gegeben.

Angewandtes Seminar: Regionale Strukturpolitik in Deutschland (174433)

Mo. 16:00-18:00 in V309, Geb. 3109

Jung

Bemerkungen: Der Dozent ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) und Honorarprofessor am Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie.

Voranmeldungen werden unter jung@niw.de entgegengenommen. Kontakt und Rückfragen unter 0511 / 12 33 16 - 30 oder - 33 (NIW) und jung@niw.de.

Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Angewandtes Seminar: Regionale Innovationspotenziale und Instrumente der Innovationsförderung - Beispiele aus dem Fraunhofer ISI (174435)

Blockveranstaltung

Koschatzky

Literatur: Auf Literatur und weitere Quellen wird in der ersten Sitzung hingewiesen.

Bemerkungen: Der Dozent ist Abteilungsleiter am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe.

Die einzelnen Themenfelder werden durch Referate vertieft. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Sitzung am 24.04.2012 ab 13:15 in Raum V 309 (Schneiderberg 50, 3. OG). Die fünf weiteren Sitzungen finden als Blockveranstaltung von jeweils 13 bis 16 Uhr statt (11.05., 15.06., 29.06., 13.07.). Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Anmeldungen unter Angabe der Studienrichtung und Semesterzahl bitte per E-Mail an knut.koschatzky@isi.fraunhofer.de.

Angewandtes Seminar: Socio-Economic Aspects of Development (174450)

Di. 10:15-12:00 in 020, Geb. 4118

Junge

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, welche auch einen Vortrag im Seminar beinhaltet. Die Voranmeldung erfolgt bei Vera Junge (junge@wigeo.uni-hannover.de)

International Seminar in Economic Geography: Globalisation and the changing economic geography of development and policy (174468)

Blockveranstaltung

McCann

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet als Block von Mo., 21.05. bis Fr., 25.05.2012 täglich von 17-20 Uhr in Raum V309, Schneiderberg 50, 3. Stock statt.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt bei Frau Hesse (hesse@wigeo.uni-hannover.de). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und der Organisation der Prüfungsleistung. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Wirtschaftsinformatik

— Prof. Dr. Michael H. Breitner —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Systementwicklung und Softwareengineering	X		X
	Datenorganisation		X	
Seminar	Seminar zur IT-Prüfung	X		X
	Seminar 2nd eCruising Student Conference (ECC)	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X		X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	
	E-Commerce		X	
	Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke	X	X	X
	Mobile-Business	X	X	X
	Operations Research	X		X
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	IT-Projektmanagement		X	
	Forschungsprojekt	X	X	X
	Neuronale Netze in der Ökonomie	X		
	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	X		
	Projektkolloquium: Accenture Campus Challenge	X		

Gegenstand des Fachs: Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und auch in privaten Haushalten. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen Informationsbedürfnissen, die durch IS sinnvoll befriedigt werden müssen. Aber auch vollautomatische, global vernetzte IS werden immer wichtiger. Im Zeitalter der Wissens- und Informationsgesellschaft dürfen IS weder zu wenige, noch zu viele Informationen liefern und sie müssen Informationen geeignet aufbereiten (Informationslogistik). Als interdisziplinäres Querschnittsfach ist die Wirtschaftsinformatik zwischen Betriebswirtschaftslehre, angewandter und praktischer Informatik und auch Mathematik angesiedelt. Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit der Analyse, Konzeption, (Weiter)Entwicklung, Einführung, Nutzung, Wartung und Pflege von IS sowie allgemein von betrieblichen Anwendungssystemen. IS sind heute eine „conditio sine qua non“ in allen Bereichen moderner Unternehmen, z.B. Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbes. IT-Prüfung, Unternehmensführung, Produktion, Personal oder Marketing, aber auch in allen Branchen, insbes. auch in Banken und Versicherungen. Die Wirtschaftsinformatik unterliegt - wie auch alle anderen Bereiche der IT und EDV - einem permanenten und raschen Wandel: Das Forschungs- und Lehrprofil der Wirtschaftsinformatik am IWI ist deshalb sehr dynamisch.

Zielsetzung: Im Rahmen des Wahlpflicht-, Vertiefungs- bzw. Anwendungsfaches Wirtschaftsinformatik, sowie in den relevanten Majors des Masterstudiums werden Bachelor und Master Studierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu neuen Informationstechnologien (IT), zu modernen Geschäftsprozessen und zu Organisationsstrukturen bei der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen vermittelt. Schwerpunkte sind dabei die Analyse, die Konzeption, die Entwicklung und der Einsatz von IS, insbes. aber auch die Analyse und Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes neuer IT. Bachelor und Master Studierende lernen IS zu analysieren, zu planen und in Unternehmen einzuführen sowie am Markt angebotene Hard- und Software auf Einsatzfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen („Business drives IT“). Das schließt insbes. betriebswirtschaftliche und auch organisatorische Überlegungen mit ein, z. B. auch die Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen oder den Einsatz komplexer Standardsoftware wie SAP ERP 6.0 oder ARIS. Da Frauen in vielen interessanten und hochdotierten Wirtschaftsinformatik-, IT- und EDV-Berufen gefragt, aber auf Grund von Vorurteilen leider unterrepräsentiert sind, wird intensiv versucht, auch weibliche Bachelor und Master Studierende an diese Berufe heranzuführen. Das IWI hat den Anspruch Bachelor und Master Studierende zukunftsfähige, praxisrelevante und damit optimal berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Viele Lehrveranstaltungen sind flexible „Blended-Learning“-Veranstaltungen und mit nur wenigen Präsenzterminen studierbar (teils auch ATLANTIS Import), viele Lehrveranstaltungen haben als Prüfungsleistung eine interessante Hausarbeit und viele Lehrveranstaltungen beziehen kompetente Dozenten aus der Praxis ein. Basislehrveranstaltungen im Hauptstudium sind z. B. Systementwicklung und Softwareengineering, Datenorganisation, Grundkurs SAP ERP 6.0 und Aufbaukurs SAP ERP 6.0 (Erteilung von SAP-Zertifikaten, Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover). Ein Seminar für Bachelor Studierende

de im Hauptstudium wird jedes Semester angeboten (extern, gesponsert von wechselnden Seminarpartnern). Bachelor und Master Studierende können Bachelor- bzw. Masterarbeiten jederzeit und praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet beginnen. Bachelor- bzw. Masterarbeiten können auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. Unternehmen, bearbeitet werden.

Inhalte: Das IWI ist im Grundstudium des B. Sc. für die Vorlesung »BWL 1/Wirtschaftsinformatik« und das dazugehörige Tutorium (beides 1. Semester) zuständig. Im Vertiefungsstudium Bachelor ist das IWI schwerpunktmäßig für das Fach Wirtschaftsinformatik verantwortlich. Zu unterscheiden sind einerseits Standardlehrveranstaltungen, die jedes bzw. jedes zweite Semester wiederkehren, wie z. B. »Systementwicklung und Softwareengineering« und die Rechnerpraktika »Grundkurs SAP ERP 6.0« und »Aufbaukurs SAP ERP 6.0« (Erteilung von SAP-Zertifikaten). Und andererseits Spezialveranstaltungen, die unregelmäßig wiederkehren. Ein Seminar für Studierende im Bachelorvertiefungsstudium wird jedes Semester angeboten. Bachelorarbeiten können praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern bearbeitet werden. Im Masterstudiengang ist das IWI in den Studienschwerpunkten (Major) Finance, International Management sowie Operations Management and Research vertreten und bietet Masterarbeiten an, die ebenfalls praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein können und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder in diversen IWI-Projekten bearbeitet werden können.

Generell werden Lehrveranstaltungen angeboten, die die Lehrveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre und der angewandten sowie praktischen Informatik ergänzen. Ferner werden wichtige, mathematische Lehrveranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure geeignet abgehalten. Einige wichtige Lehrveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den assoziierten Mitarbeitern vom CCC der Leibniz Universität Hannover durchgeführt. Beispielsweise geht es um die Modellierung von Geschäftsprozessen und die Auswahl, Anpassung und Einführung betrieblicher Standardsoftware am Beispiel von SAP ERP 6.0 (2 konsekutive Rechnerpraktika mit SAP-Zertifikaten). Die Lehre des IWI, insbesondere der Zyklus Wirtschaftsinformatik, ist auf den WWW-Seiten des IWI ausführlich und stets aktuell dargestellt.

Bezug zu anderen Fächern: Das Fach Wirtschaftsinformatik lässt sich als Querschnittsfach gut mit den Fächern Controlling, Banken und Finanzierung, Versicherungsbetriebslehre sowie Marketing/intern. Management und Produktionswirtschaft kombinieren.

Basisliteratur: IWI (2012) Folien und -Videostreams, WWW-Seiten des IWI. Wirtschaftsinformatik/Wikipedia (2008). Kurbel, K. u. a. (2007) Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) und Fachbereich Wirtschaftsinformatik sowie Präsidium der Gesellschaft für Informatik (GI). Kurbel, K. u. a. (2009/10) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage Braunschweig. Brink, A. u. a. (2009) Gabler/MLP Berufs- und Karriere-Planer Wirtschaft 2009/2010, 12. Auflage Wiesbaden. Buschmann, D. u. a. (2009) Gabler/MLP

Berufs- und Karriere-Planer IT und Wirtschaft 2010/2011, 11. Auflage Wiesbaden. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp (2009) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann (2009) Wirtschaftsinformatik Bände 1+2, 10. Auflage Stuttgart. Heinrich, L. J., Heinzl, A. und F. Roithmayr (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage München.

Systementwicklung und Softwareengineering (171401)

Do. 14:30–16:00 in I-442

Breitner

Inhalt: Überblick Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik, IT-Services und IT-Servicemanagement, Projektierung, Entwicklung (auch Re- und Reverse-Engineering), Realisierung, Test, Einführung sowie Wartung und Pflege betrieblicher Informationssysteme und betrieblicher Software. Dabei werden u. a. auch (Multi-)Projektmanagement, Darstellungstechniken für Geschäftsprozesse, Referenz- und Vorgehensmodelle, Computer Aided Software Engineering (CASE)-Tools und Qualitätssicherung behandelt. Neben der Neuentwicklung spielt auch die Integration bestehender betrieblicher Informationssysteme, die sogenannte »Enterprise Application Integration (EAI)«, und die Migration bestehender betrieblicher Informationssysteme eine immer größere Rolle.

Literatur: Krcmar, H., Informationsmanagement, neueste Aufl., Berlin. Hansen, H. R. und G. Neumann, Wirtschaftsinformatik (2 Bände), neueste Aufl., Stuttgart. Stahlknecht, P. und U. Hasenkamp, Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Bände), neueste Aufl., Berlin. Ausführliche PowerPoint-Folien zur Vorlesung und weiteres, umfangreiches Informationsmaterial zum Herunterladen in Stud.IP.

Bemerkungen: Diese Vorlesung wird immer im Sommersemester angeboten und ist eine Standard- bzw. Pflichtvorlesung der Wirtschaftsinformatik und ideal zum Einstieg in die Wirtschaftsinformatik und ins Informationsmanagement im Bachelor Hauptstudium und Master geeignet. Im Mittelpunkt des Interesses stehen nicht die Aufgaben einer »Programmiererin« oder eines »Programmierers«, sondern eher die Aufgaben von IT-Consultants, von IT-Service-Managern sowie von (Multi-)Projektmanagern in allen Branchen, insbes. in IT-affinen Branchen wie Finanzdienstleister, Versicherungen, Touristik und allgemein Unternehmen der Internetökonomie. Bitte achten Sie auch auf Aushänge der Wirtschaftsinformatik und vor allem die Stud.IP-Seiten des IWI. Die Vorlesung wird im Sommersemester 2012 voraussichtlich neu aufgezeichnet und als Video-Stream bereitgestellt.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2012) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und

aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Kreditpunkte.

Neuronale Netze in der Ökonomie (171420)

Blockveranstaltung

von Mettenheim, Zimmermann

Inhalt: Neuronale Netze und Ökonomie haben eine Reihe überraschender Schnittstellen: (a) sie erlauben einen hochdimensionalen nichtlinearen ökonometrischen Modellbau. Die Techniken zur Beherrschung solcher großer Funktionenklassen unterscheiden sich jedoch in wesentlichen Teilen von der Modellierung mit linearen Funktionen. Überraschenderweise lassen sich bei neuronalen Netzen in natürlicher Art viele Vorinformationen über ein Problem integrieren, so dass die Lösung nicht nur von der Güte der Daten abhängt. Darüber hinaus erlauben neuronale Netze (b) eine unmittelbare Marktmodellierung in Form von Multiagenten Modellen. Hier wird nicht nur eine syntaktische sondern auch eine semantische Verbindung zwischen Ökonomie und neuronalen Netzen hergestellt.

Kursinhalte 1. Einführung in die neuronalen Netze (Bemerkungen zur geschichtlichen Entwicklung, Probleme) 2. Die Wechselwirkung von Daten und Strukturen: Das Beobachter - Beobachtungs - Dilemma (Zur Statistik der Approximation nichtlinearer Strukturen) 3. Modellierung dynamischer Systeme mit feedforward Neuronalen Netzen (Einbeziehung ökonometrischer Gesichtspunkte in das Architekturdesign) 4. Das Training rekurrenter neuronaler Netze (Endliche Entfaltung in der Zeit) 5. Identifikation offener Systeme mit rekurrenten neuronalen Netzen (Schätzung der Einbettungsdimension, Overshooting) 6. Modellierung dynamischer Systeme mit neuronalen Fehlerkorrektur - Systemen (Hier wird der Prognosefehler als zusätzlicher Input verwendet) 7. Varianz - Invarianz -Trennung mit neuronalen Netzen (Extraktion von Invarianten zur einfacheren Beschreibung dynamischer Systeme) 8. Entfaltung in Raum und Zeit (Optimale Zustandsraum - Rekonstruktion mit neuronalen Netzen) 9. Diskrete Zeitgitterwahl beim Modellbau mit rekurrenten neuronalen Netzen (Soll das Modellzeitgitter gleich dem Datenzeitgitter sein?, Undershooting) 10. Portfolio Optimierung mit neuronalen Netzen (Unterschiedlichkeiten und Ähnlichkeiten zum Markovitz Kalkül) 11. Multiagenten Marktmodellierung mit neuronalen Netzen (Erklärungs-, nicht nur Beschreibungsmodelle zur Preisbildung) Die Themen sind alle so aufgebaut, dass sie ein philosophisches Prinzip an den Anfang stellen, daraus eine mathematische Technik entwickeln deren Wert an Hand von Anwendungen gezeigt wird.

Literatur: Haykin, S. (2008) Neural Networks and Learning Machines (3rd Edition). Soofi, A. S., Cao, L. (2002) Modelling and Forecasting Financial Data. Rehkugler, H., Zimmermann, H. G. (1994) Neuronale Netze in der Ökonomie.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird als Blockvorlesung an: 3 Tagen zu je 8 Unterrichtsstunden angeboten. Termin: 25. - 27.6.2012

Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke (171433)

Blockveranstaltung

Wohlers

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung führen wir gemeinsam mit unserem Partner Ricoh Deutschland durch. Ricoh Deutschland stellt die Seminarräume zur Verfügung und sponsert einen Teil der Kurskosten (Kursgebühr) für die studentischen Teilnehmer. Von diesen wird allerdings ein Beitrag für die Kursmaterialien verlangt (120 bis 200 €). Eine schriftliche Klausur zum Erwerb der 4 Kreditpunkte ist obligatorisch. Die Klausurfragen sind je nach Veranstaltungsschwerpunkt auszuwählen. Die Klausur findet i.d.R. im üblichen Klausurzeitraum auf dem Conti-Campus statt. Die Blockveranstaltungen finden in den Räumen von Ricoh Deutschland (Hannover, Vahrenwalder Str.) von Montag bis Freitag - jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Termine: Es gibt keine Einführungsveranstaltung. Interessenten setzen sich bitte direkt mit Herrn Dr. Wohlers (Tel. 762-4981) in Verbindung. Für eine Kursteilnahme werden grundlegende Kenntnisse vorausgesetzt! Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

MOC 6742A - Konfigurieren einer Netzwerkinfrastruktur und Problembehandlung unter Windows® Server 2008 Inhalte: - Installieren und Konfigurieren von Servern - Konfigurieren und Verwalten von WINS - Konfigurieren von DNS, DHCP, TCP/IP-IPv6, Routing und RAS und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Installieren und Konfigurieren des Netzwerkrichtlinienserver-Rollendiensts und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren des Netzwerkzugriffsschutzes - Konfigurieren von IPsec - Überwachen von IPsec und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren und Verwalten des verteilten Dateisystems - Konfigurieren und Verwalten von Speichertechnologien - Konfigurieren der Verfügbarkeit von Netzwerkressourcen - Konfigurieren der Serversicherheitskompatibilität und Inhalten Termine: Werden noch bekannt gegeben.

MOC 6856A - Grundlagen von Windows® Server 2008 Active Directory Die Teilnahme an diesem Kurs setzt eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs MOC 6742A und erfolgreiche Zertifizierung zum »MCTS Windows® Server 2008 Network Infrastructure Configuration« voraus! Inhalte: - Active Directory-Serverrollen in einer Unternehmensumgebung - Bereitstellung der AD DS und Erläuterung der AD DS-Komponenten - Funktionsweise der AD LDS und das Konfigurieren der AD LDS-Komponenten - Funktionsweise der AD CS und das Implementieren der AD CS-Zertifikatregistrierung - Funktionsweise der AD RMS und das Konfigurieren der AD RMS-Einstellungen - Funktionsweise der AD FS und das Konfigurieren der AD FS-Komponenten - Konfiguration von AD DS-Benutzer und Computerkonten - Konfiguration von AD DS-Gruppenkonten und -Organisationseinheiten - Verwaltung des Zugriffs auf freigegebene Ressourcen in einer AD DS-Umgebung.

Termine: Werden noch bekannt gegeben

Bemerkungen: Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Der Erwerb eines Zertifikats ist unabhängig von der Klausur möglich. Zielgruppe: Studenten des Wahlpflichtfaches Wirtschaftsinformatik

Mobile Business (171443)

Do. 11:00-12:30 in I-442

Breitner, Guhr

Inhalt: Einführung in M(obile)-Business und-Commerce – Unterschiede E(lectronic)- und M-Business – Drahtlose Funknetze – Technologien und Arten mobiler Informationssysteme – Location Based Services (LBS) und Personalisierung – Alleinstellungsmerkmale des M-Business – Strategisches M-Business und Mobile Marketing – Konzeption, Planung und Umsetzung von M-Business Anwendungen – Sicherheit von M-Business Anwendungen – M-Business Geschäftsfelder und -modelle – Abrechnungsmodelle und mobiles Bezahlen – Mobile Multimedia, Mobile Gaming, Mobiles Podcasting und Mobile Learning – Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business. – Nutzerakzeptanz und Technologieakzeptanz im M-Business

Literatur: Ausführliche PowerPoint-Folien sowie Videostreams zur Vorlesung nach jeder Veranstaltung im WWW. Bieh, M. (2008) Mobiles Webdesign: Webseiten für mobile Endgeräte, Bonn. Alby, T. (2008) Das mobile Web. 3G, 3GP, 4G, Android, Edge, GSM, HSPA, iPhone, LBS, PTT, UMTS, WAP, WCDMA, WIMAX, WML, WURFL. München. Bouwman, H., et al. (2008) Mobile Service Innovation and Business Models, Berlin. Ernst, H. (2008) Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg. Giordano, M., und J. Hummel (2005) Mobile Business - Vom Geschäftsmodell zum Geschäftserfolg (Mit Fallbeispielen zu Mobile Marketing, mobilen Portalen und Content-Anbietern), Wiesbaden. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage. Hansen, H. R. und Neumann, G. (2007) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 7. Auflage. Heinrich, L. J. und Roithmayr, F. (2004) Wirtschaftsinformatik-Lexikon, 7. Auflage. Heinrich, L. J. / Roithmayr, F. / Heinrich S. L. (2002) Wirtschaftsinformatik-Wörterbuch Deutsch-Englisch / Englisch-Deutsch. Informationsforum RFID e.V. (www.info-rfid.de): Basiswissen RFID, Berlin Juni 2006. Jones, M. und Marsden, G. (2006) Mobile interaction design. Chichester. Kristoffersen, S. et al. (2008) Users perception of mobile payment. In: International journal of knowledge management studies. Kollmann, T. (2007) E-Business, 1. Auflage. Lehner, F. (2003) Mobile und drahtlose Informationssysteme: Technologien, Anwendungen, Märkte, Berlin. Link, J. (2003) Mobile Commerce - Gewinnpotentiale einer stillen Revolution, Berlin. Mertens, P. u. a. (2001) Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Kurbel, K. u. a. (2009) Studienführer Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Pousttchi, K. und Wiedemann, D. G. (2006) Abrechnung mobiler Dienste im Mobile-Payment-Referenzmodell. In: Handbuch EMoney, E-Payment & M-Payment. Scherz, M. (2008) Mobile business: Schaffung eines Bewusstseins für mobile Potenziale im Geschäftsprozesskontext. Schulenburg, H. (2008) Die Zukunft des Mobile Commerce: Konzept und Ergebnisse einer Delphi-Studie, Hamburg. Silberer, G., J. Wohlfahrt und T. Wilhelm (2002) Mobile Commerce - Grundlagen, Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Wiesbaden. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2005) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage. Stahlknecht, P. und Hasenkamp, U. (2006) Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage. Strauß, C. et al. (2005) m-Parking - Mobile Parking Payment Systems in Europa. In: Operations research proceedings. Sweeney, P.J. (2006) RFID für Dummies, Wiley-VCH Weinheim. Tiwari, R. und Buse, S. (2007) The mobile commerce prospects: a strategic analysis of opportunities in the banking sector; research project mobi-

le commerce, Hamburg. Turowski, K., und K. Pousttchi (2004) Mobile Commerce: Grundlagen und Technik, Berlin. Unhelkar, B. (2006) Handbook of research in mobile business: technical, methodological and social perspectives. Idea Group Reference, Hershey. Wirtz, B. W. (2001) Electronic Business, 2. Auflage. Wriggers, S. (2006) Markterfolg im Mobile Commerce : Faktoren der Adoption und Akzeptanz von M-Commerce-Diensten. Dt. Univ.-Verl., Wiesbaden. Zobel, J. (2001) Mobile Business und M-Commerce - Die Märkte der Zukunft erobern, München.

Bemerkungen: Die Vorlesung Mobile Business ist eine Blended Learning Vorlesung mit mehreren Präsenzterminen (Start: 19.4.2012). Die übrigen Termine werden als Videostream bereitgestellt. Es finden wöchentliche Online-Sprechstunden statt. Die Vorlesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, usw.).

Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (171445)

Di. 14:30–16:00 in I-442

Guhr

Inhalt: Die Vorlesung ist eine »Blended Learning«-Vorlesung (mit drei Präsenzterminen, Start: 17.4.2012), die auch alle mit UbiMotion aufgezeichnet werden (Videostream). Die übrigen Termine werden als Videostream von der Universität Göttingen bereitgestellt (ATLANTIS Kooperation mit Prof. Dr. Matthias Schumann). Es finden wöchentliche Online-Sprechstunden statt. Zusätzlich wird die Vorlesung durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, E-Voting usw.). Ferner gibt es fallstudienbasierte Online-Übungen.

In der Vorlesung geht es um unterschiedliche Anwendungssystemtypen und deren Spezifika für die Dienstleistungsbranche. Verschiedene Problemstellungen und deren DV-gestützten Lösungsmöglichkeiten, z. B. in der Bank-, Versicherungs-, Medien- und Tourismusbranche, werden analysiert. Beispiele hierzu sind DV-Anwendungen im Kreditrisikomanagement, Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft der Kreditinstitute, Workflow- und Abrechnungssysteme der Versicherungswirtschaft, Content-Management-Systeme bei Medienunternehmen und Reisebuchungssysteme der Fluggesellschaften. Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität in den verschiedenen Branchen sowie eigenständige Lösungsmöglichkeiten der DV-Unterstützung werden behandelt.

Literatur: Bodendorf, F. (1999) Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin. Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S. (2003) E-Finance - Elektronische Dienstleistungen in der Finanzwirtschaft, München. Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M. (2005) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin.

Projektkolloquium: Accenture Campus Challenge (171449)

Blockveranstaltung

Breitner, Kosch, Uffen

Inhalt: Die Accenture Campus Challenge - ein Wettbewerb, zwei Themen, drei Länder. (Deutschland, Österreich, Schweiz). Messen Sie sich auch 2012 wieder im hochschulübergreifenden Wettbewerb mit den Top-Studierenden. Es erwartet Sie ein mo-

derner Dreikampf aus Wettbewerb, Praxisbezug und theoretischem Wissen.« Accenture fordert innovative und ehrgeizige Studierende aus dem IT-, Informatik- und Wirtschaftsinformatikumfeld auf, Teams mit ca. fünf Personen zu bilden. Das Institut für Wirtschaftsinformatik betreut bis zu zwei Teams, die Hausarbeiten im Rahmen des Themas »Enterprise 2.0-Plattformen (Web 2.0 und von Social Software)« erarbeiten. Nähere Informationen finden sich auf der www-Seite: <http://www.accenture.com/Microsites/CampusChallenge/Pages/default.aspx>

Literatur: Wird von den Betreuern rechtzeitig und themenbezogen bekanntgegeben.
Bemerkungen: Ende des Wintersemesters 2011/2012 findet eine Auftaktveranstaltung statt. Im Februar 2012 werden die Teams gebildet und ein Kick-off für jedes (IT-)Projekt wird durchgeführt. Weitere Veranstaltungen finden an ausgewählten Terminen nach Absprache statt. Mitte bis Ende Juni erfolgt die regionale Zwischenpräsentation bei Accenture und Anfang Juli ggf. das Finale bei Accenture in Kronsberg. Ende August 2012 ist pro Team eine ausführliche Hausarbeit (4 KP) abzugeben, in der das (IT-)Projekt und die Ergebnisse, Erkenntnisse und Handlungsstrategien sinnvoll dokumentiert und diskutiert werden.

Studierende melden bitte bis zum 22. Januar 2012 ihr Interesse via Email an breitner@iwi.uni-hannover.de.

Operations Research (171454 / 171154 / 70141)

Fr. 14:30–16:00 in VII-002

Helber

Inhalt: Das Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Optimierungsverfahren kennenzulernen, die zur Lösung von Optimierungsproblemen in der Produktionswirtschaft regelmäßig eingesetzt werden. In dieser Veranstaltung werden im Einzelnen die folgenden Themen behandelt:

Begriff und Methode des Operations Research – Lineare Optimierung und der Simplex-Algorithmus, Dualität – Lineare Optimierungsprobleme mit spezieller Struktur – Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung – Dynamische Optimierung – Graphentheorie – Modellierungstechniken und kommerzielle Modellierungssysteme.

Literatur: Domschke, W. und A. Drexl (2007) Einführung in das Operations Research, 7. Auflage Berlin usw. Domschke, W. et al. (2007) Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, 6. Auflage Berlin usw.

Bemerkungen: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang »Wirtschaftsingenieur« sowie um eine Veranstaltung aus dem Wahlbereich der Vertiefungsfächer »Produktionswirtschaft« und »Wirtschaftsinformatik« im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftswissenschaft«.

Zu dieser Veranstaltung wird ein »Virtuelles Tutorium zum Operations Research«, Beleg-Nr. 70142 / 70221 / 171133, angeboten.

Seminar 2nd eCruising Student Conference (ECC) (171457 / 172757)

Blockveranstaltung

Breitner, Guhr, Wohlers

Inhalt: Das Rahmenthema ist »Cruising Value Chain and Web 2.0« *Bemerkungen:* Die 2nd eCruising Student Conference (2nd eCC) wird im Juni 2012 extern 3 Tage

in Bremerhaven stattfinden. Unternehmen der Kreuzfahrtbranche werden die Aufenthaltskosten der 2nd eCC übernehmen und die Themen mit betreuen. Die 2nd eCC ist ideal, um Kontakte in die Touristik und die Kreuzfahrtbranche zu knüpfen. Wie im WS 2010/11 (siehe IWI WWW-Seite) wird die 2nd eCC in Kooperation mit der GISMA, Hannover, und der Hochschule Bremerhaven stattfinden: dadurch entsteht auch ein interdisziplinärer und interkultureller Austausch der unterschiedlichen Studierenden. Wie im WS 2010/11 wird es wieder einen Tagungsband im Gabler Verlag geben, in dem die besten Hausarbeiten gedruckt werden. Hausarbeiten für den Tagungsband müssen englisch verfasst werden. Die Hausarbeiten sollen in Teams von 2 Studierenden verfasst werden, u.U. ist aber auch eine Bearbeitung alleine möglich.

Bemerkungen: Die vorläufige Anmeldung für die Themenreservierung muss - wie in jedem Semester - bis Montag der vorletzten Vorlesungswoche (16.1.12 für das SS 2012) 12:00 Uhr auf den WWW-Seiten des IWI erfolgen. Vorläufige Themenvergabe ist am darauf folgenden Mittwoch (18.1.12 für das SS 2012) um 12:00 Uhr vor bzw. in I-433.

Forschungsprojekt (171458 / 171158)

Blockveranstaltung

Breitner, von Mettenheim

Inhalt: Diverse Themen allgemein zum Informationsmanagement und zur Wirtschaftsinformatik, allgemein zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Operations Management & Research, insbes. Erneuerbare Energien und Finance, zu Mobilien Systemen und Future Internet, zu Standardsoftware, Prozessen und Informationssicherheit sowie zu Hochschul-IT.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die einzeln oder auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner, ggf. auch mit wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern, individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung eines Seminars und einer Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder eine Promotion vorbereiten („IWI SPP“ = Schnelles Promotionsprogramm des IWI). Generell soll die Hausarbeit im Forschungsprojekt Praxis-Projekte oder Drittmittelprojekte des IWI wissenschaftlich analysieren und begleiten. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten. Ferner ist es möglich auch Hausarbeiten begleitend zur Arbeit als studentische Hilfskraft in IWI Projekten zu schreiben.

Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0 (171459 / 171159)

Mo. 14:30–16:00 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Modellierung von Geschäftsprozessen – Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses » Auftragsabwicklung« in SAP

ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI), Produktionswirtschaft (PP).

Literatur: Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden Gadatsch (2007) Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 5. Auflage Wiesbaden. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Scheer (2002) ARIS - vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, 4. Auflage Heidelberg. Specker (2004) Modellierung von Informationssystemen: ein methodischer Leitfaden zur Projektabwicklung, 2. Auflage Zürich. Staud, J. L. (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin. Wenzel (Hrsg.)(2001) Betriebswirtschaftliche Anwendungen mit SAP R/3, 4. Auflage Braunschweig.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab März 2012 im Internet.

In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Seminar zur IT-Prüfung (171467 / 172767)

Do. 07:30–10:45 (14-tägig) in I-442

Breitner, Muraz, Uffen, Wielenberg

Inhalt: Das Seminar setzt an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsinformatik an und verknüpft theoretische und praktische Fragen im Bereich der Jahresabschlussprüfung sowie der IT-Prüfung. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Vermittlung von Praxiskenntnissen, z. B. im Rahmen einer System- und Rechenzentrumsprüfung, und die Anwendung von fachlichen als auch IT-Prüfungstechniken. Die Teilnehmer bearbeiten im Team aus Fach- und IT-Prüfern eine Fallstudie zur Abschlussprüfung. Sie erarbeiten und dokumentieren selbständig Prüfungsergebnisse, die sie am Ende präsentieren und verteidigen müssen. Es werden dabei Geschäftsprozesse, das IT-Umfeld, die IT-Infrastruktur sowie IT-Anwendungen analysiert, die im Rahmen eines risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatzes eigenständig beurteilt werden sollen. Hierzu müssen Relevanz und Wesentlichkeit für die Rechnungslegung festgestellt, Komplexität und Fehleranfälligkeit eingeschätzt und die Auswirkungen möglicher Fehler betrachtet werden.

Literatur: WP-Handbuch Band 1 (2006). WP-Handbuch Band 2 (2008). IDW-Prüfungsstandards.

Bemerkungen: Das Seminar wird in enger Abstimmung mit PriceWaterhouseCoopers durchgeführt; eine Anwesenheit bei allen Veranstaltungsterminen ist erforderlich. Es können 4 Kreditpunkte erworben werden, als Prüfungsleistung sind dafür zu erbringen: Erstellung eines Prüfungsberichts einschließlich Dokumentationsordner in

Gruppenarbeit (während des laufenden Semesters) sowie Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Vortragsveranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldung muss bis Ende März auf den WWW-Seiten des IWI vorgenommen werden.

SAP im Rechnungswesen (171468 / 172768)

Mo. 12:45–14:15 in I-233

Kosch, Wohlers

Inhalt: Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP – Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemsicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems – Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP – Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI)

Literatur: Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2005) SAP®-gestütztes Rechnungswesen : methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP® und SAP-BI®, Wiesbaden. Gadatsch/Frick (2010) Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: eine Einführung für Studenten und Praktiker, Wiesbaden. Hartke et al (2009) SAP Handbuch Sicherheit und Prüfung - Praxisorientierter Revisionsleitfaden für SAP-Systeme, 4. Auflage Düsseldorf. Hoppe/Priefk (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Staud (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin.

Bemerkungen: Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab März 2012 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de.

Wirtschaftstheorie— N. N., Prof. Dr. Andreas **W a g e n e r** —

	Veranstaltungstitel	SoSe 2012	WS 12/13	SoSe 2013
Obligatorische Module	Dynamische Wirtschaftstheorie	X		X
	Wohlfahrtsökonomik		X	
Seminar	Seminar zur Wirtschaftstheorie	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module	Mathematische Methoden: Differentialgleichungen	X		X
	Social Choice	X		X
	Wachstums- und Entwicklungstheorie I			
	Mathematische Methoden: Optimierung		X	
	Topics in Game Theory			
	Wachstums- und Entwicklungstheorie II		X	
	Distribution Theory	X		

Gegenstand des Fachs: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie beschäftigt sich mit der Untersuchung ökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen Makroökonomik, Mikroökonomik und Politische Ökonomie/Wirtschaftspolitik. Es stellt Methoden und Instrumente bereit, um dynamische gesamtwirtschaftliche Prozesse wie Wirtschaftswachstum oder Konjunkturzyklen beschreiben und analysieren zu können, um komplexe und strategische Entscheidungsprobleme von Individuen, Haushalten und Unternehmen lösen und die Interaktion von Mitgliedern dieser Gruppen auf Märkten strukturieren zu können, und um wirtschaftspolitische Fragestellungen aus ökonomischer Sicht beurteilen und bewerten zu können.

Zielsetzung: Die Studierenden sind mit fortgeschrittenen Methoden der ökonomischen Theorie und ihren Anwendungen vertraut. Im Bereich der Makroökonomik können sie dynamische Theorien zur Erklärung von Wachstum, Entwicklung und Konjunktur anwenden. Im Bereich der Mikroökonomik sind sie in der Lage, mit Mitteln und

Methoden der Wohlfahrtsökonomik und der Spieltheorie komplexe Entscheidungs- und Bewertungsprobleme mit mehreren Beteiligten zu analysieren und zu gestalten. Im Bereich der politischen Ökonomie können sie Theorien der Institutionenökonomik und des *public choice* zur Erklärung und Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Performance von Staaten anwenden.

Inhalte: Im Kurs *Dynamische Wirtschaftstheorie* gewinnen wir einen Überblick über Entwicklung, Stand und Methoden der Wachstums- und Konjunkturtheorie. Im ersten Teil versuchen wir zu erklären, warum einige Länder schneller wachsen als andere. Im Vordergrund stehen dabei neoklassische Modelle der Kapitalakkumulation. Im zweiten Teil versuchen wir einen Einblick in konjunkturelle Phänomene zu erlangen und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Steuerung kennen zu lernen. Im Kurs *Wohlfahrtsökonomik* machen wir uns mit zentralen Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse vertraut. Wir lernen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit kennen und können diese auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Wir wissen um Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Zielbestimmung. Neben den (neo-)klassischen Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik werden auch moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung präsentiert. In jedem Semester wird ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wirtschaftstheoretische oder -politische Fragestellungen vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Pflichtveranstaltungen werden durch diverse fakultative Lehrveranstaltungen ergänzt. Kurse zu *Mathematischen Methoden* und *Spieltheorie* liefern das formale Rüstzeug für die moderne Wirtschaftstheorie und ihre Anwendungen. Kurse zur *Wachstumstheorie* und zur *Konjunkturtheorie* vertiefen die Kenntnisse über dynamische wirtschaftliche Prozesse. In Kursen zu *Social Choice* und zur *Verteilungstheorie* werden normative Konzepte wie Gerechtigkeit, Gemeinwohl etc. diskutiert und in ihren ökonomischen Implikationen untersucht. Kurse zur *Außenhandelsstheorie* erweitern den Blick auf internationale Zusammenhänge. Kurse zur *Industrieökonomik* und *Wettbewerbspolitik* befassen sich mit Unternehmensstrategien im Wettbewerb und der Regulierung von Märkten.

Bezug zu anderen Fächern: Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Arbeitsökonomik
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Finanzmärkte
- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Wirtschaftsgeographie

Dynamische Wirtschaftstheorie (172201)

Mi. 07:30–09:00 in VII-004

Dietrich

Inhalt: Grundlagen: Empirische Befunde, stilisierte Fakten – Das Solow-Modell – Das Cass-Koopmans-Ramsey-Modell – Staat, verzerrende und nicht verzerrende Besteuerung, Staatsverschuldung, Ricardianische Äquivalenz – Triebfedern endogenen Wachstums – Konjunktur: Abweichungen vom Trend, mögliche Konjunkturerklärungen.

Literatur: Barro, R. J. and X. Sala-i-Martin (2003) *Economic Growth*, Cambridge (Mass.). Mauzyner, A. und R. Klump (1996) *Wachstumstheorie*, Berlin. Weil, David N., 2009, *Economic Growth*. Acemoglu, Daron, *Introduction to Modern Economic Growth*, 2009. Ausgewählte Originalaufsätze.

Bemerkungen: Es gibt eine begleitende Übung.

Seminar zur Wirtschaftstheorie (172217)

Blockveranstaltung Hoppe-Wewetzer, Katsenos, T. König

Literatur: Einstiegsliteratur wird bei Themenvergabe abgesprochen.

Bemerkungen: Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe am Ende des Wintersemesters. Bitte auf Ankündigung in StudIP achten.

Social Choice (172219)

Di. 16:15–17:45 in I-112 Wagener

Inhalt: Die Social Choice-Theorie befasst sich mit der formalen Analyse von kollektiven Entscheidungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen Methoden und Konzepten vertraut, wie man in Entscheidungssituationen für eine Gruppe aus den Präferenzen der einzelnen Gruppenmitglieder eine kollektive Präferenz ableiten kann. Sie können diese auf verschiedene Entscheidungssituationen in Wirtschaft, Politik und Privatleben anwenden und wissen um die grundlegenden Schwierigkeiten, Grenzen und oft überraschenden Paradoxien, die mit Gruppenentscheidungen verbunden sind.

Beispiele und Grundprobleme kollektiver Entscheidungen - Basiskonzepte - Abstimmungsregeln - Arrow's (Un-)Möglichkeitstheorem und seine Erweiterungen - Anreizverträglichkeit und *mechanism design* - Rechte und Freiheiten - Interpersonelle Nutzenvergleiche

Übung zu Dynamische Wirtschaftstheorie (172220)

Mo. 07:30–10:45 (14-tägig) in I-332 Dietrich

Literatur: Siehe Vorlesung.

Bemerkungen: Die Übung beginnt in der zweiten Semesterhälfte.

Mathematische Methoden: Differentialgleichungen (172221)

Mo. 11:00–12:30 in I-332 Dietrich

Inhalt: Gewöhnliche Differentialgleichungen – Anwendungen der dynamischen Optimierung.

Literatur: Knut Sydsaeter et. al., Further Mathematics for Economic Analysis.

Bemerkungen: Vorlesungsbegleitend wird eine Übung angeboten. In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Übung zu Mathematische Methoden: Differentialgleichungen (172222)

Mo. 07:30–09:00 (14-tägig) in I-332 Mo. 09:15–10:45 (14-tägig) in I-332 Dietrich

Inhalt: Siehe 172221.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet vom 23.4. - 21.5.2012 statt.

Doktoranden- und Forschungsseminar (172279 / 72279)

Mi. 12:45–14:15 in I-112

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Distribution Theory (172283 / 171383)

Blockveranstaltung

Hoover

Inhalt: The class will deal with cost/benefit analysis which are decisions that must be made with uncertainty and risk for both the public and private sector of the economy. We must begin with an analysis of understanding the proper rate of discount for public investments. This will require first and second best solutions. We will then look at uncertainty and the Arrow-Lind Theorem. This will lead us to concerns about payments which will be covered with optimal taxation theory. And finally we will cover how cost/benefit analysis with the distribution of income and with measurement theory for the proper understanding distribution analysis.

Bemerkungen: Die Veranstaltung wird im Juni als Blockveranstaltung abgehalten. Die genauen Termine werden rechtzeitig in Stud.IP bekannt gegeben.

Master

Major: Accounting and Taxation

Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (172748 / 173180)

Mi. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401

Wielenberg

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.

Major: Health Economics

Masterkolloquium (173482)

Blockveranstaltung

Prenzler, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung wird den Masterstudenten die Möglichkeit gegeben, ihren aktuellen Forschungsstand vorzustellen und kritisch zu diskutieren.

Major: International Management

Master-Thesis Kolloquium (173580)

Blockveranstaltung

Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger, Schöneck, Weber

Inhalt: - Konzeption und Strukturierung von Master Theses - Diskussion von Forschungsfragestellungen - Aufbau des Forschungsdesigns - Forschungsmethoden - Relevanz und Qualität von Forschung (Rigor vs. Relevance)

Die Studierenden werden zudem ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen zu diskutieren.

Bemerkungen: Termine werden per Aushang bekannt gegeben und auf der Webseite des Insituts veröffentlicht.

Masterkolloquium (173581 / 173481)

Blockveranstaltung

Behrens, Fritz

Inhalt: Präsentation und kritische Diskussion von Masterarbeitsprojekten.

Bemerkungen: Der Termin für das Kolloquium wird nach erfolgreicher Anmeldung der Abschlussarbeit via E-Mail bekannt gegeben.

Master-Kolloquium (173582)

Blockveranstaltung

Ridder

Inhalt: The course aims to prepare students for their master thesis in the PuA department. The course is obligatory for students who would like to conduct their master thesis under the supervision of the PuA department but are not familiar with methodological foundations and basic application of qualitative research methods.

The course consists of two components:

Preparation of the master thesis (fall term). In this part of the course we will deepen and elaborate how to develop a research question, transferring it into a framework

and some propositions to be tested. In addition we discuss some data collection techniques and methods of data analysis in more detail. – Conducting the master thesis (spring/summer term): In this part of the course students present their ongoing developments of their master thesis to colleagues and staff of the department. By cooperative discussions and supportive advice the quality of the master thesis will be enhanced.

Colloquium for Graduate and Master Students (173583 / 76463)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: Presentation and critical discussion of proposals and studies from Master and Diploma Students.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World Trade.

HISSEMA

Die HISSEMA (Hannover International Summer School of Economics and Management) ist Teil des internationalen Studentenaustauschprogramms »GUEST« (German-US-Economic-Study Term) zwischen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover und dem Dept. of Economics bzw. dem College of Business Administration der California State Polytechnic University Pomona (bei Los Angeles, USA).

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der HISSEMA ist - im Rahmen der verfügbaren Plätze - auch für nicht am GUEST-Programm teilnehmende Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft möglich. Für den Bachelorstudiengang ergibt sich eine Anrechnungsmöglichkeit im Bereich der fakultativen Module im jeweiligen Vertiefungsfach. Hier entscheidet der jeweilige Fachvertreter des gewählten Vertiefungsfaches, ob eine Anrechnung im Bereich der fakultativen Module möglich ist.

In den Veranstaltungen 77101 und 77202 können jeweils vier Kreditpunkte erworben werden. Die Anmeldung erfolgt über die GUEST-Internetseite www2.wiwi.uni-hannover.de/hissema_anmeldung.html. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2012.

The German Economy: Development, Institutions, and Regulations (77101)

Blockveranstaltung

Berkholz, T. König, Yang

Inhalt: This course will provide a description of the performance of the German economy in the past and an analysis of its recent development. A special focus will be given to institutions and regulations. The following topics will be included: some historical backgrounds, the economic system and its sectors, the German labor market, constitutional elements of the social security system, Germanys integration into the European Union and the World Economy. Classwork will refer to aspects of the cultural, political, and educational systems.

Literatur: Will be provided

Bemerkungen: This course is part of the HISSEMA. It takes place from August 7 to August 28, 2012. Students have to pass a written test to earn credit points. Enrollment required: see <http://www2.wiwi.uni-hannover.de/hissema.htm>. Information by HISSEMA Coordinator, Mr. Malte Sandner (Room I-213).

German Culture, Business and Language Class (77111)

Blockveranstaltung

Sandner

Inhalt: The course will provide basic German language skills as well as insights in German culture and history. Four excursions to leading German companies and institutions give insights into German business culture. Students are required to make presentations, to prepare case studies, and to submit homework referring to aspects of the cultural, economic political, and educational systems of Germany.

Literatur: Will be provided

Bemerkungen: This course is part of the HISSEMA. It takes place from July 18 to August 3, 2012. Admission is restricted to HISSEMA-Program students. LUH-Students are allowed to participate in the excursions.

International Finance (77202)

Blockveranstaltung

Basse, Kislat, Schmelzle

Inhalt: This course will introduce students to the field of international finance, especially emerging financial markets. Topics will include: Foreign Exchange Risk - Hedging - Country Risk Analysis - Financial Crisis - Lending Institutions in EM - Banking in EM.

Literatur: Beim, D. O., and Calomiris, C. (2000) Emerging Financial Markets, McGraw-Hill; Allen, F., and d. Gale, Comparing Financial Systems, 2001, MIT Press. Some Material will be provided.

Bemerkungen: This course is part of the HISSEMA. It takes place from August 7 to August 28, 2012. Students have to pass a written test to earn credit points. Enrollment required: see <http://www2.wiwi.uni-hannover.de/hissema.html>. Information by GUEST Coordinator, Mr. Malte Sandner (Room I-213).

Promotionsstudium

Das Promotionsstudium besteht aus genau sechs Kursen, die nur von Doktoranden besucht werden können:

Beleg-Nr.	Kurs	Semester	Kursverantwortung
77001	Methoden der Managementforschung	Sommer	Wiedmann
77002	Wissenschaftstheorie	Sommer	Breitner
77003	Makroökonomische Theorie	Sommer	Strulik
77004	Finance	Winter	Rösch, N.N.
77005	Mikroökonomische Theorie	Winter	Hoppe-Wewetzer
77006	Empirische Wirtschaftsforschung	Winter	Sibbertsen

Die Inhalte und Dozenten der Kurse können sich von Semester zu Semester ändern, aber es kann zu jeder Belegnummer nur ein Nachweis für das Promotionsstudium erbracht werden. Einzelne Kurse können, über die Einteilung in Sommer- und Wintersemester hinaus, auch jedes Semester angeboten werden.

Methoden der Managementforschung (77001)

Blockveranstaltung

Wiedmann

Inhalt: This course is aimed at doctoral students of the faculty who are interested in deepening their knowledge regarding qualitative research methods. The following essential topics of business research will be discussed:

How can theories be created, modified and tested? – How can a research gap be constructed and transferred into a clear research question? – How can a framework be constructed and iterated with specific research questions? – What are common research strategies? – Which methods of data collection are appropriate in qualitative research? – What are qualitative methods of data analysis and data interpretation? The topics are to be analyzed at several levels. Book chapters and articles form the basis on which these topics will be presented and discussed. In addition doctoral students may present the methods of their doctoral theses in order to demonstrate the application of the methods. Finally, some role models from high quality journals will be analyzed in order to track the requirements of these journals for getting qualitative research published.

Literatur: Denzin, N.K.; Lincoln, Y.S. (2005) The Sage Handbook of Qualitative Research. London 3rd Ed. Huff, A.S. (2009) Designing Research for Publication. London Silverman, D.(2005) Doing qualitative Research. London 2. Ed.

Bemerkungen: Die Termine und Themen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Interessierte Doktorandinnen und Doktoranden melden sich bitte im Sekretariat des Instituts für Marketing und Management bis zum 11. April mit Adressdaten sowie Promotionsthema an.

Wissenschaftstheorie (77002)

Blockveranstaltung

Breitner, Wiedmann

Inhalt: Im Promotionsstudium an einer Universität (lat. universitas = »Gesamtheit (der Lehrenden und Lernenden)«, älteste und traditionell ranghöchste Form einer Hochschule (Brockhaus)) wird von den Doktoranden erwartet, dass sie lernen, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Der Begriff Wissenschaft kommt von »Wissen schaffen«. Wir versuchen also zuerst den Begriff des Wissens zu klären und dann den Prozess des Wissens schaffen (Erwerb, Kategorisierung, Speicherung usw.) zu beleuchten. Das Berufsbild des Wissenschaftlers von den Anfängen bis heute und die historische Entwicklung der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen werden kurz im Rahmen der Wissenschaftsgeschichte behandelt. In der Wissenschaftstheorie (Methodologie), die teils auch als wichtiges Teilgebiet der modernen, theoretischen Philosophie gesehen wird, stehen dann die Methoden der Bildung, Validierung und Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Modelle sowie die Voraussetzungen, Strukturen, Ziele und Auswirkungen von Wissenschaft im Mittelpunkt. Die Ökonomie (Wirtschaftswissenschaften, griech. oikos = »Haus« plus nomos = »Gesetz bzw. Herrschaft«) steht im Mittelpunkt, d. h. u. a. deren Abgrenzung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen und deren typische Forschungsansätze, Forschungsdesigns, valide Methoden und Theorien sowie allgemein deren Begriffe. Nach einer Einführung durch die Veranstalter in einem halbtägigen Workshop werden Hausarbeiten an Teams von 2 oder 3 Doktoranden vergeben. Dabei werden die Kompetenzen und Interessen der Doktoranden individuell berücksichtigt und die Hausarbeitsthemen einvernehmlich definiert. Nach Abgabe der Hausarbeiten findet abschließend ein gemeinsamer Doktorandenworkshop mit Vorträgen zu allen Hausarbeitsthemen statt.

Literatur: Teils gibt es neuere Auflagen, bitte stets vor Ausleihe oder Beschaffung prüfen! Pichot, A. (1995): Die Geburt der Wissenschaft. Von den Babyloniern zu den frühen Griechen. 1. Auflage, Darmstadt. Chalmers, A. F. (2006): Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6. Auflage, Berlin. (über Springer aus dem LUH-Netz verfügbar!) Chalmers, A. F. (1999): What is this thing Called Science?. 1st edition, Maidenhead. Hug, T. (2001): Wie kommt Wissenschaft zu Wissen? 1. Auflage, Hohengehren. Kornmeier, M. (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. 1. Auflage, Heidelberg. Lauth, B.; Sareiter, J. (2005): Wissenschaftliche Erkenntnis: Eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie. 2. Auflage, Paderborn. Schüle, J. A.; Reitze, S. (2008): Wissenschaftstheorie für Einsteiger. 2. Auflage, Stuttgart. Seifert, H. (2003): Einführung in die Wissenschaftstheorie. 13. Auflage, München. Fleck, L.; Schäfer, L.; Schnelle, T. (2008): Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache: Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Neuauflage, Frankfurt. Kuhn, T. S. (1996): The Structure of Scientific

Revolutions. B&T / (2007): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. 2. Auflage, Frankfurt. Popper, K. R. (2002): The Logic of Scientific Discovery. Reprint 2004, New York / (2007): Karl Popper: Logik der Forschung, 3. überarbeitete Auflage, Berlin. Popper, K. R. (2006): Auf der Suche nach einer besseren Welt: Vorträge und Aufsätze aus dreißig Jahren. 14. Auflage, München. Feyerabend, P. (1993): Against Method: Outline of an Anarchistic Theory of Knowledge / (2007): Wider den Methodenzwang. 10. Auflage, Frankfurt. Punch, K. F. (2005): Introduction to Social Research. 2nd edition, London/Thousand Oaks. Ferner werden aktuelle Aufsätze in der Veranstaltung genannt und besprochen.

Bemerkungen: Interessierte Doktoranden melden sich bitte bis Freitag, 27. April 2012, bei den Veranstaltern an.

Makroökonomische Theorie (77003)

Blockveranstaltung

Strulik

Inhalt: We investigate how the long-run macroeconomic performance of countries is affected by »deep determinants«: policy, institutions, governance, and culture. In this framework we also investigate the special role of income inequality within and between countries.

Literatur: Romer, D. (2001) Advanced Macroeconomics, 2. ed., New York. Aghion, P. and Howitt, P. (2009) The Economics of Growth, MIT Press. Selected original papers.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in Göttingen statt.

Applied Econometrics (Empirische Wirtschaftsforschung) (77006)

Blockveranstaltung

Puhani

Inhalt: Causality versus Correlation – (Nonparametric) Regression – GMM Estimation / Instrumental Variables – Regression Discontinuity Design – Panel Data Models – Limited Dependent and Qualitative Variables – Quantile Regression

Literatur: Angrist, J.D. und J.-S. Pischke (2009) Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion, Princeton, NJ: Princeton University Press. Wooldridge, J.M. (2010) Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, 2nd edition, Cambridge, MA: MIT Press.

Doktorandenkolloquium

Gäste- und Doktorandenkolloquium (70514)

Do. 18:15–19:45 in I-442

Rösch

Arqus-Doktorandenseminar (70611)

Blockveranstaltung

Blaufus

Inhalt: Den Doktoranden wird im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit (Ziele, Fortschritt, Ergebnisse) zu präsentieren und mit Hochschullehrern und anderen Doktoranden zu diskutieren.

Bemerkungen: Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom 05. bis zum 07. Juli 2012 an der Eberhard Karls Universität Tübingen statt.

Doktorandenkolloquium (71209)

Blockveranstaltung

Weber

Inhalt: Diskussion der Dissertationsprojekte

Doktorandenkolloquium (71319)

Blockveranstaltung

Lohse, Graf von der Schulenburg

Inhalt: Vorträge der internen und externen Doktoranden des IVBL.

Bemerkungen: Kein Erwerb von Kreditpunkten möglich.

Doktorandenkolloquium (71844)

Mi. 16:00–17:30

Homburg

Inhalt: Im Doktorandenkolloquium diskutieren die Angehörigen des Instituts und Gäste aktuelle Forschungsergebnisse zur Finanzwissenschaft und die Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten.

Bemerkungen: Das Doktorandenkolloquium beginnt jeweils um 16:00 Uhr.

Doktoranden- und Forschungsseminar (72279 / 172279)

Mi. 12:45–14:15 in I-112

Hoppe-Wewetzer, Wagener

Inhalt: Researchers present and discuss their recent work.

Bemerkungen: Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).

Seminar International Doctoral Studies (72824 / 76464)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: Studies and progress reports presented by doctoral students will be critically assessed and discussed.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World.

Gäste- und Doktorandenkolloquium (171410)

Blockveranstaltung

Breitner

Inhalt: Vorträge von Gästen und Doktoranden des Instituts für Wirtschaftsinformatik u. a. über abgeschlossene oder laufende Promotionsvorhaben oder Diplomarbeiten.

Literatur: IWI (2012) Folien und -Videostreams, WWW-Seite des Kolloquiums

Bemerkungen: Die Themen und Termine sind auf den WWW-Seiten des IWI einsehbar. Gäste, insbesondere Studierende, sind herzlich eingeladen. Potentiellen und aktuellen Absolventen und Doktoranden des IWI ist die Teilnahme dringend empfohlen! Thematisch passende Vorträge finden teils auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen des IWI statt. Die Veranstaltung findet in Raum I-433 statt. Für diese Veranstaltung gibt es keine Kreditpunkte.

Forschungsveranstaltungen

Forschungsseminar (77777)

Mi. 14:30–16:00 in I-142

Puhani

Inhalt: Im Forschungsseminar stellen Professoren, Mitarbeiter und Doktoranden der Fakultät ihre Arbeiten zur Diskussion. Das Forschungsseminar findet wöchentlich statt.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren ab Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium (77778)

Mo. 16:15–17:45 in I-142

Wagener

Inhalt: Im Wirtschaftswissenschaftlichen Kolloquium der Fakultät tragen auswärtige Gäste vor.

Bemerkungen: Ein Aushang sowie die Internet-Seite »Forschung« informieren zum Vorlesungsbeginn über Termine, Referenten und Vortragsthemen.

Development Economics Colloquium (77781)

Mi. 16:15–17:45 in III-115

U. Grote, Menkhoff, Puhani, Wagener, Waibel

Inhalt: Researchers present their recent work on the empirical dimensions and theoretical aspects of development economics.

Finance-Kolloquium (77782 / 171682)

Mi. 14:30–16:00 in I-063

Breitner, Frey, Menkhoff, Rösch, Schmeling, von

Mettenheim

Inhalt: Forschungsvorträge aus verschiedenen Bereichen der Finanzwirtschaft

Seminar “Arbeit, Gesundheit und Bevölkerung“ (77783)

Mi. 09:15–10:45

Puhani, Graf von der Schulenburg, Thomsen

Nebenfachstudium

Die folgenden Lehrveranstaltungen richten sich an Studierende anderer Fakultäten. In diesen Lehrveranstaltungen können keine Kreditpunkte für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben werden. Bei erfolgreicher Teilnahme wird in der Regel ein Leistungsnachweis (Schein) ausgestellt.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre III (76003)

Do. 16:15–17:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Einsatz von Ressourcen – Grundlagen des Finanzmanagements – Grundlagen der Personalmanagements – Grundlagen des Innovationsmanagements.

Literatur: Bea, F.X., Friedl, B., Schweitzer, M. (2006) Allgemeine BWL, Bd. 3 - Leistungsprozess, 9. Auflage Stuttgart

Bemerkungen: Art der Prüfung: Klausur (60 Minuten). Weitere Informationen zum Studienplan im Nebenfach BWL und zur Veranstaltungsorganisation im Internet.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre IV (76004)

Fr. 10:15–11:45 in VII-002

Bruns

Inhalt: Prozesse der Ressourcenallokation – Aufbau der formalen Unternehmensorganisation – Management des organisatorischen Wandels.

Literatur: Kieser, A., Walgenbach, P. (2010) Organisation, 6. Auflage Stuttgart.

Bemerkungen: Art der Prüfung: Klausur (60 Minuten). Weitere Informationen zum Studienplan im Nebenfach BWL und zur Veranstaltungsorganisation im Internet.

Betriebliches Rechnungswesen II - Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung (76007)

Do. 14:30–16:00 in E001

Sahling

Inhalt: Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung – Grundbegriffe – Aufgaben und Zeitbezug – Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung – Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis – Plankostenrechnung auf der Basis beschäftigungsvariabler Kosten – Deckungsbeitragsrechnung – weitergehende Betrachtungen und Ausblick.

Literatur: Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B. (2010): Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung 1. Aufl.; Vahlen

Bemerkungen: Ein Leistungsnachweis für Nebenfach-Studierende kann am Semesterende in einer Klausur erworben werden. Weitere Informationen zu Nebenfach-Veranstaltungen siehe Dr. Bruns, Institut für Personal und Arbeit.

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (76300)

Mo. 10:00–11:30 in A104 (Gebäude 3101)

Meyer

Inhalt: Grundprobleme und Organisationsformen des Wirtschaftens – Angebot, Nachfrage und die Funktionsweise von Märkten – Änderungen von Marktergebnissen

durch staatliche Eingriffe – Gesamtwirtschaftliche Ziele und makroökonomische Daten.

Literatur: Mankiw/ Taylor (2008) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Am 13. September 2012 wird von 10:30–11:30 eine Klausur geschrieben. Mit dieser Klausur kann ein erforderlicher Leistungsnachweis bzw. Kreditpunkte erworben werden. Zur Übung gibt es Online-Übungsaufgaben. Für ausländische Studierende bietet das Fachsprachenzentrum begleitend die Sprachkurse »Deutsche Wirtschaftssprache« auf den Niveaustufen B2 und C1 an.

Makroökonomische Theorie, Vorlesung (76312)

Di. 16:15–17:45 in II-013

Meyer

Inhalt: Einleitung – Die kurze Frist: Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell – Die mittlere Frist: Arbeitsmarkt, AS-AD-Modell – lange Frist: Wachstum, Sparen und technischer Fortschritt – Die offene Volkswirtschaft.

Literatur: Blanchard, O. und G. Illing (2006) Makroökonomie, 4. Auflage München, ausgewählte Kapitel.

Bemerkungen: Ein Leistungsnachweis kann in der begleitenden Übung 76312 erworben werden. Der erste Übungstermin wird als Vorlesung genutzt.

Makroökonomische Theorie, Übung (76315)

Mi. 16:15–17:45 in II-013

Lausen

Inhalt: Die Themen aus der Vorlesung »Makroökonomische Theorie« sollen in der Übung vertieft werden.

Literatur: Siehe Gliederung zur Vorlesung Makroökonomische Theorie (76312).

Bemerkungen: Die erste Übung wird als Vorlesung durchgeführt. Ein Leistungsnachweis kann in der Übung erworben werden.

Wirtschaftspolitik (76323)

Di. 08:15–09:45 in I-342

Wagener

Inhalt: Grundlagen einer Theorie der Wirtschaftspolitik – Effizienzorientierte Wirtschaftspolitik – Probleme der gesellschaftlichen Zielbestimmung – Politische Ökonomie – Makroökonomisch orientierte Wirtschaftspolitik.

Literatur: Klump, R. (2006) Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen. Pearson: München etc.

Bemerkungen: Die Vorlesung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche. Im Anschluss an die Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Mit dieser Klausur kann ein erforderlicher Leistungsnachweis erworben werden.

Seminar Entwicklungsökonomie (76407 / 172807)

Blockveranstaltung

U. Grote, Waibel

Inhalt: Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.

Literatur: Wird themenabhängig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.

Water Economics (76430 / 172830)

Do. 14:30–16:00 in III-115

Winter

Inhalt: The course »Water Economics« provides an introduction into the economics of water use and water resource management. The following topics will be covered: The fundamentals of water supply and water utilization against the background of the limited availability of and increasing pressure on water resources world-wide, input-output evaluation methods, water as a public versus private good, institutions and payment/funding systems for effective water supply and water utilization, the role of water-related policies such as the EU-water directives.

The course will be supplemented with case studies from developing countries, describing water resource management programs, their objectives, scale, implementation challenges, and effects.

Bemerkungen: The course will be held in English. Exam students are free to choose between English and German. In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Econometrics (76443 / 172843)

Di. 14:30–16:00 in III-115

Jena, Röttgers

Inhalt: Introduction to different econometric models (OLS regression, Panel, IV models, Binary outcome models, etc.) and critical assessment of their results; use of simple econometric models based on real world examples from resource and development economics using the Stata software packages (no previous knowledge required for Stata).

Literatur: Stock and Watson (2007) Introduction to Econometrics, 2nd Edition, Pearson. Greene, W. H. (2003) Econometric Analysis, 5th edition.

Bemerkungen: This course will be offered to students of MSc in Horticulture as Econometrics for Graduate Students. In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

International Agricultural Policy (76461 / 172859)

Do. 11:00–12:30 in III-115

U. Grote

Inhalt: Analysis and assessment of agricultural policies and specific policy measures in a globalizing world; special emphasis will be put on the Common Agricultural Policy (CAP) of the EU and the agricultural policy of the USA, but also agricultural policies in selected developing countries will be looked at. Related policies like consumer protection or environmental policies will be included in the analysis. The framework for national agricultural policies is given by international agreements like those of the World Trade Organization (WTO) - these will be described and analyzed in detail - with objectives, different country positions and recent developments in the »Doha Development Round«. Elaboration on environmental aspects of agricultural and trade policies.

Literatur: Lutz, E., (1998) Agriculture and the Environment. Washington, D.C. Hoekman, B., Mattoo, A. and P. English (2002) Development, Trade and the WTO. Washington, D.C. OECD Agricultural Policies at a glance. OECD, Paris, diverse years. List of selected journal articles will be provided.

Bemerkungen: In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer.

Colloquium for Graduate and Master Students (76463 / 173583)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: Presentation and critical discussion of proposals and studies from Master and Diploma Students.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World Trade.

Seminar International Doctoral Studies (76464 / 72824)

Di. 16:15–17:45 (14-tägig) in III-115

U. Grote, Waibel

Inhalt: Studies and progress reports presented by doctoral students will be critically assessed and discussed.

Bemerkungen: Interested participants are requested to register at the secretariat of the Institute for Environmental Economics and World.

International Competitiveness (76465 / 170865 / 172864)

Di. 11:00–12:30 in I-342

U. Grote

Inhalt: Concepts, measures and approaches to evaluate the international competitiveness of sectors in an increasingly globalized world (e.g. Global Competitiveness indices) – International trade and the impact of standards and labelling on competitiveness of countries – New institutional economics and its role in strengthening competitiveness – Case studies from the agro-food and industrial sector.

Literatur: Porter, M. E. (1998) On Competitiveness, New York. World Economic Forum (Hrsg.) The Global Competitiveness Report, Geneva, published annually. A list with selected references will be distributed at the beginning of the course.

Bemerkungen: In der ersten Vorlesungswoche (KW 15) entfällt die Veranstaltung wegen der Vorstellung der Vertiefungsfächer. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

